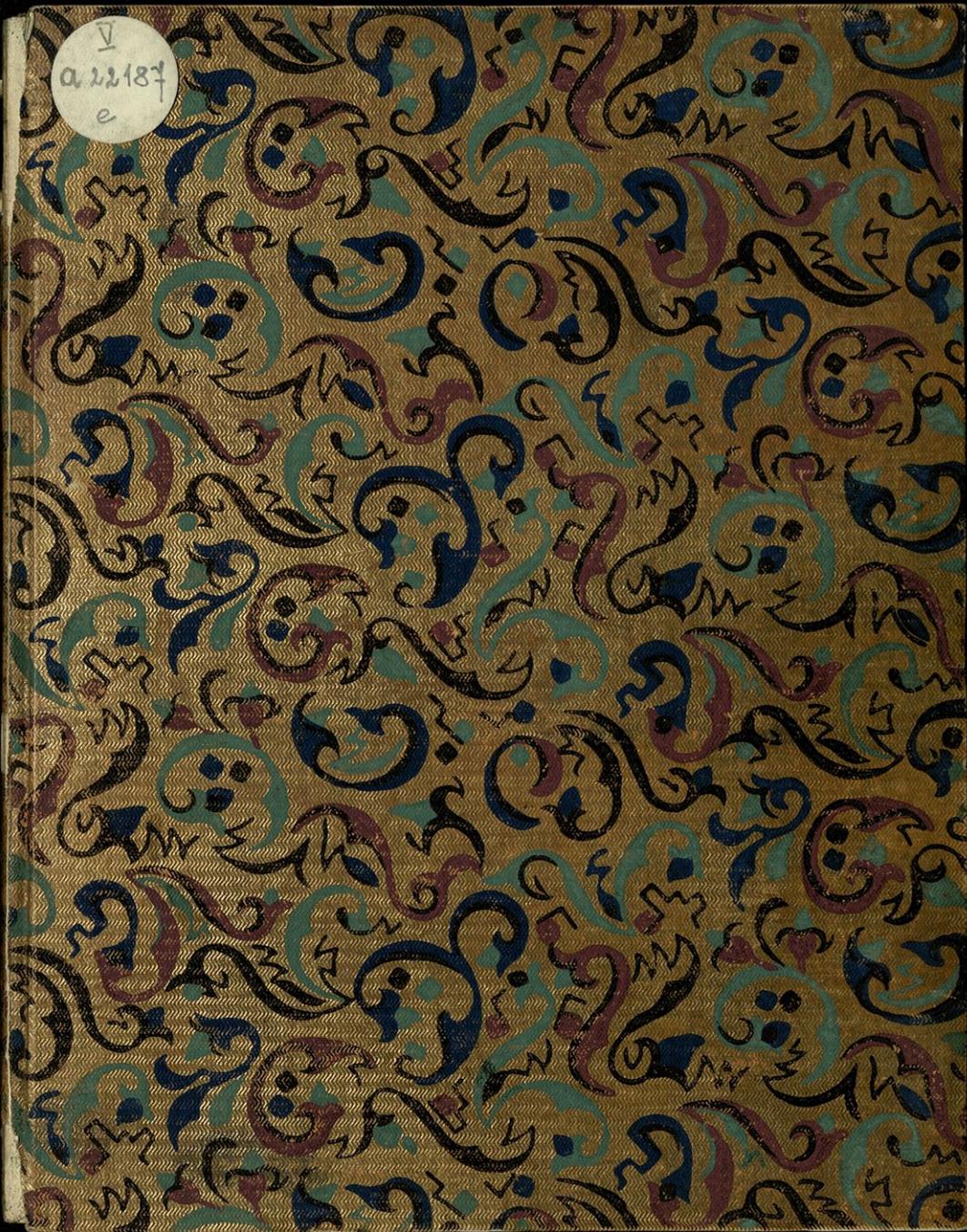
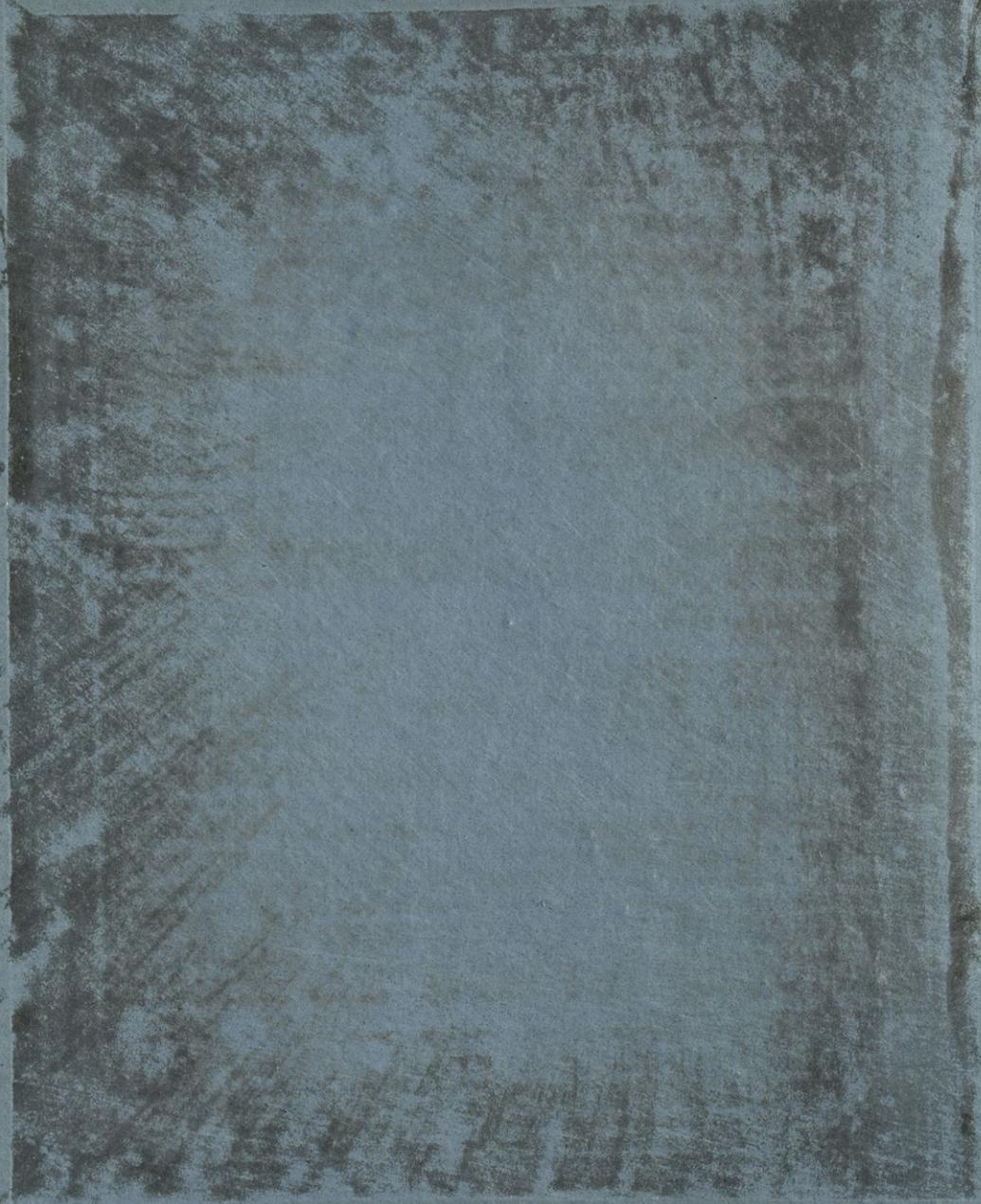


V  
a 22187  
e



100 100 100 100



100 100 100 100



7a 22187 e



Laibacher

**Lehrerbkalendar,**

für alle Religions = Gesellschaften

des

**Königreichs Illyrien,**

auf das

**Schaltjahr**

**1844.**



Verfaßt

von

**Friedrich Anton Frank,**

jubilirtem k. k. Gymnasial = Professor und wirklichem Mitgliede der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft  
in Krain.

---

**25. Jahrgang.**

---

**LAIBACH.**

Druck und Verlag von Ignaz Alois Edler v. Kleinmayr.

# Zeitrechnung auf das Jahr 1844.

	Jahre		Jahre
Seit der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5593	Von der Geburt Sr. Majestät Kaiser Ferdinand des Ersten	51
Nach der Rechnung der neuen Griechen und ehemahls der Russen	7352	Von Allerhöchst derselben Antritt aller österreichischen Erbländer	9
Nach der Rechnung der Juden, vom 25. September 1843 anzufangen.	5604	Von Einführung der erblichen österreichischen Kaiserwürde	40
Seit der Flucht Mahomed's, vom 1. Februar 1843 anzufangen,	1259	Seit der Entdeckung des Planeten Uranus durch Herrn Herschel	63
Seit der Bekanntmachung des wahren Weltgebäudes durch Copernicus	301	Seit der Entdeckung des Planeten Ceres durch Herrn Doctor Piazz	43
Seit der Kalender-Verbesserung durch Papst Gregor XIII.	262	Seit der Entdeckung des Planeten Pallas durch Herrn Doctor Olbers	42
Von der Festsetzung eines allgemeinen Reichskalenders	67	Seit der Entdeckung des Planeten Juno durch Herrn Harding	40
Seit dem zu Laibach abgehaltenen Congresse der Höchsten Allirten	23	Seit der Entdeckung des Planeten Vesta durch Herrn Doctor Olbers	37

## F e s t r e c h n u n g.

Nach dem Reichskalender.		Nach dem griechischen Kalender.	
Die goldene Zahl . . . . .	2	Die goldene Zahl . . . . .	9
Die Epacten . . . . .	XI	Die Epacten . . . . .	XXII
Der Sonnencircul . . . . .	5	Der Sonnencircul . . . . .	5
Der Römer Zinszahl . . . . .	2	Der Römer Zinszahl . . . . .	2
Der Sonntagsbuchstabe . . . . .	G. F.	Der Sonntagsbuchstabe . . . . .	B. A.

Der Sonnencircul für das jüdische Gemeinjahr 5604 von 355 Tagen ist 4, der Mondescircul aber 18. Das türkische Jahr 1259 hat zum Mondescircul 29, und ist ein Schaltjahr von 355 Tagen. Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind 8 Wochen und 1 Tag; die Dauer des eigentlichen Faschings aber, von heil. 3 Könige angefangen, beträgt nur 6 Wochen und 4 Tage.

## Bewegliche Feste in diesem Jahre 1844.

Septuagesimä den 4. Februar. Quinquagesimä (Faschingsonntag) den 18. Februar. Aschermittwoch den 21. Februar. **Ostern den 7. April.** Bitt-Tage den 13., 14. und 15. Mai. Himmelfahrt-Christi den 16. Mai. Pfingsten den 26. Mai. Dreifaltigkeits-Sonntag den 2. Juni. Frohnleichnam den 6. Juni. Erster Advent-Sonntag den 1. December. Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 26, nach Trinitatis 25. Das Osterfest der Griechen fällt den 26. März, und folglich mit dem der Katholiken an einem Tage, jenes der Juden den 25. September, der Türken (Arafa) aber den 21. December.

## Die vier-Quatember-Seiten.

1) Den 28. Februar. 2) Den 29. Mai. 3) Den 18. September. 4) Den 18. December. Die gebotenen Fasttage der Katholiken sind mit †, die Bitt-Tage aber mit ‡ bezeichnet.

**Anmerkung.** Außer der jährlichen großen Fasten vom Aschermittwoch bis Ostersonntag sind in der katholischen Kirche noch nachfolgende gebotene Fasttage, als: 1) In jeder Quatemberwoche der Mittwoch, Freitag und Samstag. 2) Die Vigilien, oder der Tag vor nachfolgenden Festen: a) vor Pfingsten; b) vor Petri und Pauli; c) vor Mariä-Himmelfahrt; d) vor Aller-Heiligen; e) vor Mariä-Gmpfangniß, und f) vor dem Christtage. Fällt eine dieser Fasten auf einen Sonntag, so wird sie auf den vorhergehenden Samstag verlegt, auch wenn dieser Samstag selbst ein Feiertag seyn sollte. Ferner sind noch in jeder Woche nach dem 1., 2., 3. und 4. Adventsonntage jedes Mal die Mittwoch und Freitage gebotene Fasttage; in der letzten Adventwoche aber nur damals, wenn der Mittwoch oder Freitag noch vor dem Christtage fällt.

Die Griechen haben viererlei Fasten, als: 1) Die Butterwoche, vom zweiten Sonntage nach Trididum bis Ostern. 2) Die Fasten Petri und Pauli, vom ersten Sonntage nach Pfingsten bis den 29. Juni. 3) Die Fasten der Mutter Gottes, vom 1. August bis Mariä-Himmelfahrt. 4) Die Fasten vor Weihnachten, vom 1. November bis zum Christtage.

## Bewegliche Feste für das künftige Jahr 1845.

Ostern fällt den 23. März. Septuagesimä den 19. Jänner. Quinquagesimä (Faschingsonntag) den 2. Februar. Aschermittwoch den 5. Februar. Die Witt-Tage den 28., 29. und 30. April. Himmelfahrt = Christi den 1. Mai. Pfingsten den 11. Mai. Dreifaltigkeits-Sonntag den 18. Mai. Frohnleichnam den 22. Mai. Erster Adventssonntag den 30. November. Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 28. Der Christtag fällt auf einen Donnerstag. Die 4 Quatember den 12. Februar, 14. Mai, 17. September und 17. December. Von Weihnachten bis Aschermittwoch sind 5 Wochen 6 Tage; die eigentliche Länge des Faschings aber beträgt nur 4 Wochen und 2 Tage. Regierender Planet wird der Mond.

### Die Sonne mit ihren eilf Planeten.

☉ Sonne.	♿ Mercur.	♀ Venus.	♁ Erde.	♃ Mars.	♄ Ceres.
♃ Pallas.	♄ Juno.	♁ Vesta.	♃ Jupiter.	♄ Saturn.	♃ Uranus.

Der regierende Planet dieses Jahres ist Mercur.

### Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

♈ Widder. 0	♉ Stier. 1	♊ Zwillinge. 2	♋ Krebs. 3
♌ Löwe. 4	♍ Jungfrau. 5	♎ Waage. 6	♏ Scorpion. 7
♐ Schütze. 8	♑ Steinbock. 9	♒ Wassermann. 10	♓ Fische. 11

### Mondesviertel.

● Neuschein.      ☾ Erstes Viertel.      ☽ Vollmond.      ☽ Letztes Viertel.

### Die vier Jahreszeiten.

Der Frühling fängt an den 20. März um 0 Uhr 54 Minuten Nachmittag, da die Sonne in das Zeichen des Widders tritt. *Frühlings Tag, und Nachtgleiche.*

Der Sommer fängt an den 21. Juni um 9 Uhr 46 Minuten Morgens, da die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt. *Sommer-Sonnenwende. Langster Tag, kürzeste Nacht.*

Der Herbst fängt an den 22. September um 12 Uhr 57 Minuten Nachts, da die Sonne in das Zeichen der Waage tritt. *Herbst Tag, und Nachtgleiche.*

Der Winter fängt an den 21. December um 5 Uhr 31 Minuten Abends, da die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt. *Winter-Sonnenwende. Kürzester Tag, längste Nacht.*

### Sonnen- und Mondesfinsternisse in diesem Jahre 1844.

In diesem Jahre ergeben sich fünf Finsternisse, drei an der Sonne und zwei am Monde, wovon aber in unsern Gegenden nur die beiden Mondesfinsternisse zu Gesicht kommen werden.

Die erste ist eine unsichtbare totale Mondesfinsterniß in der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni. — Nach der Raibacher Uhr ist der Anfang der Finsterniß um 10 Uhr 8 Minuten, den 31. Mai. — Anfang der totalen Finsterniß um 11 Uhr 21 Min. — Das Mittel um 11 Uhr 49 Min. — Ende der totalen Finsterniß um 0 Uhr 28 Min., den 1. Juni. — Ende der Finsterniß um 1 Uhr 31 Min. — Dauer der totalen Finsterniß 1 Stunde 27 Min. — Dauer der Finsterniß 3 Stunden 23 Min. — Größe der Finsterniß XV Zoll 30 Min.

Die zweite ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß, in der Nacht vom 15. zum 16. Juni.

Die dritte ist ebenfalls eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 10. November in den Vormittagsstunden, nur den Südländern sichtbar.

Die vierte ist eine sichtbare totale Mondesfinsterniß, in der Nacht vom 24. zum 25. November. — Nach der Raibacher Uhr ist der Anfang der Finsterniß um 10 Uhr 49 Min., den 24. Nov. — Anfang der totalen Finsterniß um 11 Uhr 57 Min. — Das Mittel um 0 Uhr 44 Min., den 25. — Ende der totalen Finsterniß um 1 Uhr 30 Min. — Ende der Finsterniß um 2 Uhr 39 Min. — Dauer der totalen Finsterniß 1 Stunde 33 Min. — Dauer der Finsterniß 3 Stunden 55 Min. — Größe der Finsterniß XVI Zoll 15 Min.

Die fünfte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 9. December in den Abendstunden, wieder nur den Südländern der westlichen Halbkugel sichtbar.

**U n m e r k u n g.** Große totale Mondesfinsternisse bringen nur kleine Sonnenfinsternisse mit sich, weßhalb auch alle oben angezeigten Sonnenfinsternisse nur partial sind.

### Ueber die Wetter-Anzeigen dieses Jahres.

Die in diesem Jahre den Mondesphasen beigefegte Witterung wurde nach des berühmten englischen Astronomen J. W. Herschel's aufgestellten Grundsätzen angegeben; Liebhaber von Witterungsbeobachtungen können daher Vergleiche anstellen, inwiefern sie zutreffen oder abweichen. Freilich ist wohl auch das Klima von England verschieden von dem unsrigen, und so dürften wohl auch die Witterungs-Ergebnisse in mancher Beziehung von dem unsrigen verschieden seyn; inzwischen weiß ja jeder Sachkundige ohnehin, was für eine seltsame Forderung man an die Kalenderschreiber macht, wenn man von ihnen verlangt: »Sie sollen die Witterung auf Jahre vorhinein vorhersagen.«

# JANUARIUS; Eismond, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer December. 1843.	Jüdischer IV. Thebet. 5604.	Türkischer XII. Dulheggia. 1259.	Lauf d. Mond.	
						3.	6.
Mon	1 <span style="color: red;">Neujahr</span>	<span style="color: red;">Besch. J. Gh.</span>	20 Ignat.	9	11		28
Dien	2 Ciridion	Abel. Seth	21 Juliana	10 Fast. Vel. J.	12		10
Mitt	3 Genovesa	Enoch	22 Anastasia	11	13 glück.		23
Don	4 Titus B.	Isabella	23 10 M. in R.	12	14 liße		5
Freit	5 Telesphor	Simeon	24 Eugenia	13	15 <span style="color: red;">49 T. Tage.</span>		18
Sam	6 <span style="color: red;">H. 3 König</span>	<span style="color: red;">Ersch. d. Hrn.</span>	25 <span style="color: red;">H. Christtag</span>	14 <span style="color: red;">15 S. Det. 7</span>	16		1

Kath. u. Prot. Da Jes. 12 Jahre alt war. Luc. 2. Griech. Vom reich. Oberst. Luc. 18.

Don	7 <span style="color: red;">G. 1. Ep. Kai.</span>	<span style="color: red;">G. 1. Ep. Ka.</span>	26 <span style="color: red;">C 30. M. G.</span>	15	17		14
Mon	8 Erhard	Erhard.	27 Stephan	16	18		28
Dien	9 Julian.	Martialis	28 2000 M.	17	19		11
Mitt	10 Paul Einsf.	Paul Einsf.	29 14000 U. R.	18	20		25
Don	11 Hygin.	Mathilde	30 Aniska	19	21		9
Freit	12 Ernest	Reinhold	31 Melania	20	22 <span style="color: red;">50 Tsum.</span>		23
Sam	13 Agricius	Hilarius	1 <span style="color: red;">Neuj. 1844.</span>	21 <span style="color: red;">16 Sab.</span>	23		7

Kath. u. Prot. Von d. Hochzeit zu Canaa. Joh. 2. Griech. B. Blind. b. Jericho. Luc. 19.

Don	14 <span style="color: red;">G 2. Ep. N. J.</span>	<span style="color: red;">G 2. Ep. Fel.</span>	2 <span style="color: red;">B 31; Silv.</span>	22	24		22
Mon	15 Macar. d. ält.	Maurus	3 Malach.	23	25		6
Dien	16 Marcell.	Marcell.	4 70 Apost.	24	26		20
Mitt	17 Ant. Einsf.	Ant. Einsf.	5 Leopbil.	25	27		4
Don	18 Prisca J.	Prisca J.	6 <span style="color: red;">Ersch. d. Hrn.</span>	26	28		18
Freit	19 Canutus	Sara	7 <span style="color: red;">Joh. d. Lauf.</span>	27	29		2
Sam	20 Fab. u. Seb.	Fab. u. Seb.	8 Georg	28 <span style="color: red;">17 Sab.</span>	30 <span style="color: red;">51 Tsum.</span>		16

Kath. und Prot. Von des Hauptmanns Knecht. Matth. 8. Griech. Von Zach. d. Zöllner. Luc. 19.

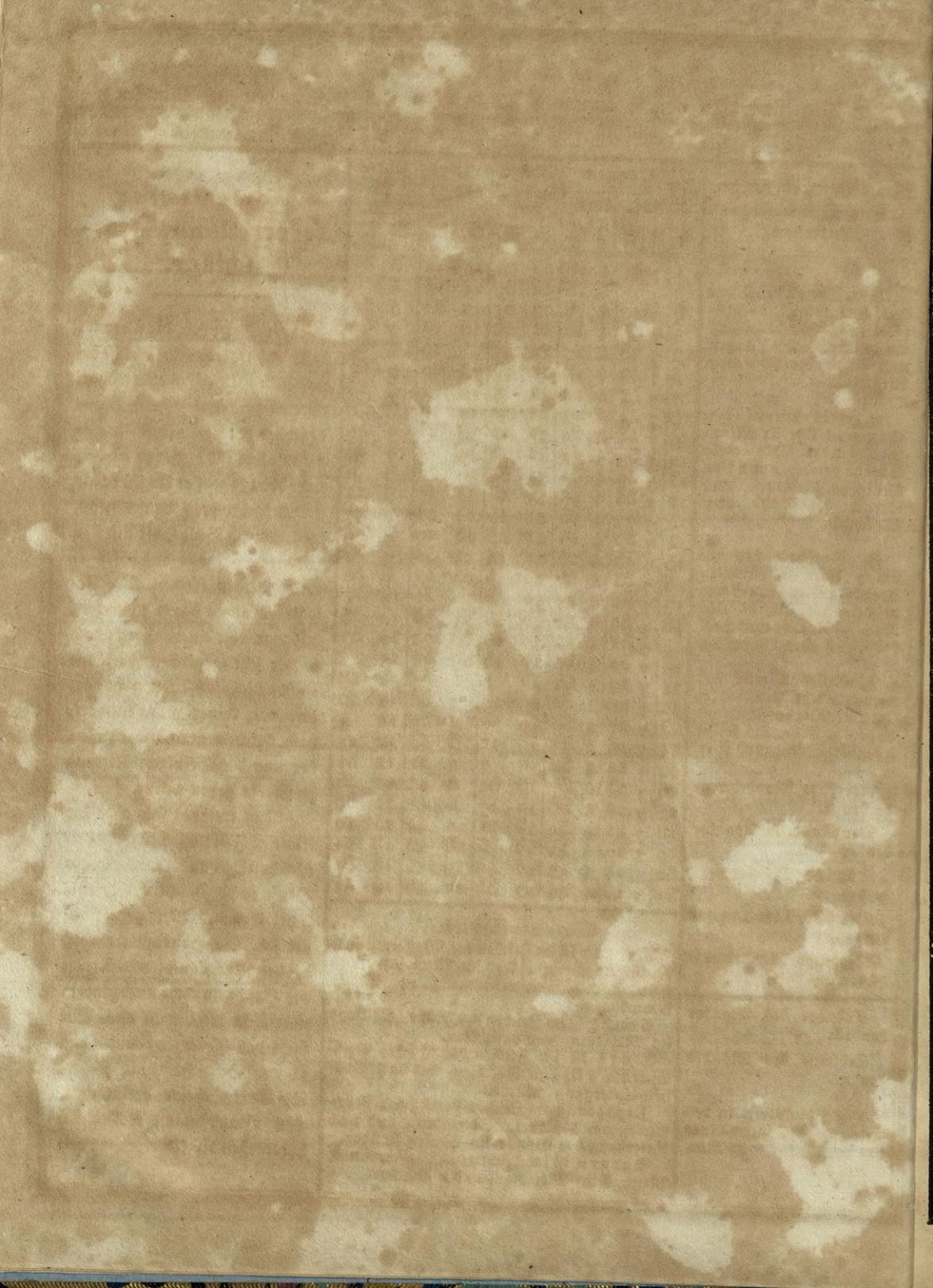
Don	21 <span style="color: red;">G 3. Ep. Agn.</span>	<span style="color: red;">G 3. Ep. Agn.</span>	9 <span style="color: red;">B 32. Poly.</span>	29	1 <span style="color: red;">Neuj. 1260.</span>		29
Mon	22 Vincent.	Vincent.	10 Gregor	1 <span style="color: red;">Echebat</span>	2		12
Dien	23 Mar. Verm.	Emerentia	11 Theodos.	2	3		24
Mitt	24 Timoth. B.	Timoth. B.	12 Tatiana	3	4		7
Don	25 Pauli Bek.	Pauli Bek.	13 Herm. M.	4	5		19
Freit	26 Policarp.	Poly carp.	14 B. in Ein.	5	6 <span style="color: red;">1 Tsum.</span>		0
Sam	27 Chrysof.	Chrysof.	15 Paul Theb.	6 <span style="color: red;">18 Sab.</span>	7		12

Kath. u. Prot. Vom ungesküm. Meer. Matth 8. Griech. Vom Phar. u. Zöllner. Luc. 18.

Don	28 <span style="color: red;">G 4. Ep. Carl</span>	<span style="color: red;">G 4. Ep. Carl</span>	15 <span style="color: red;">B. Triodium</span>	7	8		24
Mon	29 Franc. Sal.	Valerius	17 Ant. Einsf.	8	9		6
Dien	30 Martina	Abelgunde	18 Arb. u. Cyr.	9	10 Ashur		18
Mitt	31 Pet. Nol.	Virgil.	19 Makari	10	11		1

Die Sonne ist in der Erdnähe den 1.





# JÄNNER.

Der Tag nimmt zu von 8 Stunden 32 Minuten bis 9 Stunden 32 Minuten ;  
mithin um 1 Stunde 0 Minuten.

Mondesveränderungen sammt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ südl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh.	
		Auf.	Unt.			M.	G.
		ll M	ll M				
● Vollmond den 5. um 6 Uhr 34 Minut. Abends. (Die 100ste Stunde den 9. um 11 Uhr Nachts.) Regen und Schnee bei Süd- oder Westwind.	1	7 44	4 16	23 4	10 7 14	3	35
	2	7 44	4 16	22 59	11 15	4	3
	3	7 44	4 16	22 54	12 17	4	31
	4	7 43	4 17	22 48	13 18	4	59
	5	7 43	4 17	22 41	14 19	5	26
	6	7 42	4 18	22 35	15 20	5	53
	7	7 42	4 18	22 27	16 21	6	19
● Bestes Viertel den 12. um 10 Uhr 31 Minuten Abends. (Die 100ste Stunde den 17. um 3 Uhr Morgens.) Regen und Schnee bei Süd- oder Westwind.	8	7 41	4 19	22 20	17 22	6	45
	9	7 40	4 20	22 12	18 23	7	11
	10	7 39	4 21	22 3	19 25	7	36
	11	7 39	4 21	21 54	20 26	8	0
	12	7 38	4 22	21 45	21 27	8	24
	13	7 37	4 23	21 35	22 28	8	47
	14	7 36	4 24	21 25	23 29	9	9
● Neuschein den 19. um 7 Uhr 17 Minuten Abends. (Die 100ste Stunde den 23. um 11 Uhr Nachts.) Reg. oder Schnee bei Süd- oder Westwind.	15	7 35	4 25	21 14	24 30	9	31
	16	7 34	4 26	21 3	25 31	9	52
	17	7 33	4 27	20 52	26 32	10	13
	18	7 32	4 28	20 40	27 33	10	33
	19	7 31	4 29	20 28	28 35	10	52
	20	7 30	4 30	20 15	29 36	11	10
	21	7 29	4 31	20 2	30 37	11	28
● Erstes Viertel den 27. um 1 Uhr 30 Minuten Nachm. (Die 100ste Stunde den 1. Febr. um 5 Uhr Abends.) Schnee und Reg.	22	7 28	4 32	19 49	1 38	11	45
	23	7 27	4 33	19 35	2 39	12	1
	24	7 26	4 34	19 21	3 40	12	17
	25	7 24	4 36	19 7	4 41	12	31
	26	7 23	4 37	18 52	5 42	12	45
	27	7 22	4 38	18 37	6 43	12	58
	28	7 21	4 39	18 21	7 44	13	10
● Nördliche Mondeswen- de den 3. Der Mond im Äquator den 10. Südliche Mondeswen- de den 16. Der Mond im Äquator den 23. Nördliche Mondeswen- de den 30.	29	7 19	4 41	18 5	8 45	13	21
	30	7 18	4 42	17 49	9 46	13	31
	31	7 16	4 44	17 33	10 46	13	41

## Häusliche Feuerrettungs-Vor- schläge.

Der Schrecken, die Verwirrung und Unordnung, welche bei einem im Hause, wo man wohnt, oder zunächst entstandenen Brande in der bedrohten Familie entstehen, sind für dieselben ein beinahe eben so großes Unglück, als der ausgebrochene Brand selbst, weil dadurch Vieles, oft Alles zu Grunde geht, was sonst hätte gerettet werden können. Die Ursache ist allein darin zu suchen, daß man über einen solchen, doch immer sehr möglichen Fall, nie nachdachte, sich dazu nicht vorbereitete, keinen Plan entwarf, nach welchem man dabei zu seiner und des Seinigen Rettung zu Werke gehen würde.

Nun ereignet sich aber der traurige Fall: es entsteht bei einem heftigen Winde im nächsten Hause in der Nacht ein gefährlicher Brand. Alles geräth außer sich. Die Hausmutter eilet, bei der Nachtlampe mit zitternder Hand ein Licht anzuzünden, und löscht die Lampe aus. Sie sucht das Feuerzeug und kann es vor Schrecken nicht finden. Bei dem Scheine der nächstlichen Brandflamme wollen sich unterdessen die Uebrigen anklei-

### Planeten-Sichtbarkeit.

**Mercur** ist im Zeichen des Wassermanns, Nachmittags um 1 Uhr im Meridian, und kann nach Sonnenuntergang zu Gesicht kommen.

**Venus** ist im Zeichen der Fische, Mittags im Meridian, und unsichtbar.

**Mars** ist im Zeichen der Fische, Nachmitt. um 4 Uhr im Meridian, und nach Sonnen-Untergang zu sehen.

**Jupiter** ist im Zeichen der Fische, Nachmittags um 3 Uhr im Meridian, und nach Untergang der Sonne im Westen sichtbar.

**Saturn** ist im Zeichen des Wassermanns, Mittags im Meridian, und unsichtbar.

Erdnähe des Mondes den 15.

Erdferne des Mondes den 27.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermanns den 20. um 12 Uhr 23 Min. Abends.

# FEBRUARIUS, *Thaumond*, hat 29 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Jänner.	Jüdischer V. Schebat. 5604.	Zürkischer I. Mubarram. 1260.	Lauf d. Mond.	
						3.	6.
Don	1 Jan. v. Ant.	Brigitta	20 Euthym.	11	11	☉	13
Freit	2 <i>Mar. Vichtm.</i>	Mar. Rein.	21 Maximus	12	12 2 <i>Sum.</i>	☉	26
Sam	3 Blasius	Blasius	22 Timoth.	13 19 <i>Sab.</i>	13 glück.	☉	10

Kath. u. Prot. Von d. Arbeit. im Weint. Matth. 20. Griech. Vom verkornen Sohn. Luc. 15.

Con	4 <i>G Septuag.</i>	<i>G Septuag.</i>	23 Clemens	14	14 liche	☉	23
Mon	5 Agatha	Agatha	24 Xenia	15 Freud. Tag.	15 Tage.	☉	7
Dien	6 Dorothea	Dorothea	25 <i>Greg. Theil.</i>	16	16	☉	21
Mitt	7 Romuald	Richard.	26 Xenophon	17	17	☉	6
Don	8 Joh. v. Matf.	Salomon	27 <i>Chrysof.</i>	18	18	☉	20
Freit	9 Apollonia	Apollonia	28 Ephrem.	19	19 3 <i>Sum.</i>	☉	4
Sam	10 Scholastica	Gabriele	29 Ignaz	20 20 <i>Sab.</i>	20	☉	18

Kath. u. Prot. Vom Säemann u. viel. Aeffern. Luc. 8. Griech. Vom letzten Gericht. Matth. 25.

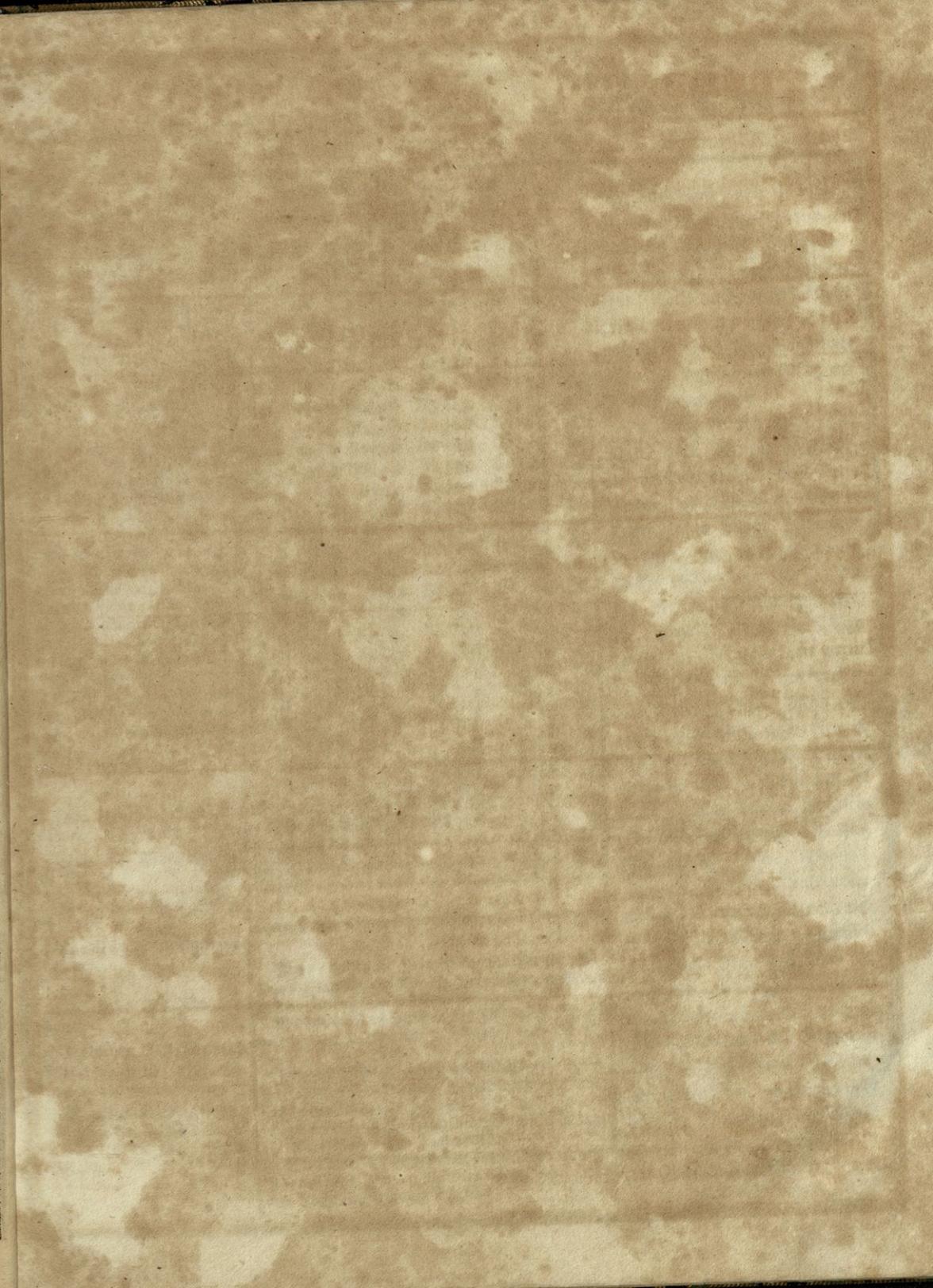
Con	11 <i>G Serag.</i>	<i>G Serag.</i>	30 Hippolit.	21	21	☉	2
Mon	12 Eulalia J.	Eulalia J.	31 Cyr. u. Joh.	22	22	☉	16
Dien	13 Fusca J.	Cath. v. N.	1 Februar	23	23	☉	0
Mitt	14 Valent. M.	Valent. M.	2 <i>Mar. Rein.</i>	24	24	☉	14
Don	15 Faust. u. Jov.	Faust u. Jov.	3 Simeon	25	25	☉	27
Freit	16 Juliana	Juliana	4 Jhd. Abt	26	26 4 <i>Sum.</i>	☉	11
Sam	17 Silvinus	Sophonis.	5 Agatha	27 21 <i>Sab.</i>	27	☉	24

Kath. u. Prot. Vom Blinden am Wege. Luc. 18. Griech. Vom Fasten u. Almof. Matth. 6.

Con	18 <i>G Fast. S.</i>	<i>G Quinquag.</i>	6 <i>B 1.</i> Vucolus	28	28	☉	7
Mon	19 Conrad	Gabinus	7 Parthen	29	29	☉	20
Dien	20 Fastnacht	Eucharis	8 Theodor	30 Rosch. Ehod.	30	☉	2
Mitt	21 Usher m.	Eleonora	9 Nicephor	1 Abar.	1 Saphar.	☉	14
Don	22 Pet. Stuhl.	Pet. Stuhl.	10 Charal.	2	2	☉	26
Freit	23 Margarith	Reinhard	11 Blasius	3	3 5 <i>Sum.</i>	☉	8
Sam	24 Schalttag	Schalttag	12 Mel. u. A.	4 22 <i>Sab.</i>	4	☉	20

Kath. u. Prot. Von der Versuch. Christi. Matth. 4. Griech. Von Nathanael. Joh. 2.

Con	25 <i>F 1.</i> Math.	<i>F 1. Inuocav.</i>	13 <i>A 2.</i> Martin.	5	5	☉	2
Mon	26 Walburga	Victorin	14 Aurent.	6	6	☉	14
Dien	27 Nestorius	Gottfils	15 Onesinus	7	7	☉	26
Mitt	28 <i>Qua tem.</i>	Leander	16 Pamphil.	8	8	☉	8
Don	29 Roman A.	Renata	17 Theodor	9	9	☉	21





# HORNUNG.

Der Tag nimmt zu von 9 Stunden 32 Minuten bis 10 Stunden 58 Minuten ;  
mithin um 1 Stunde 26 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Tag Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ süd. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh. M. G.
		Auf.	Unt.			
		U M	U M	U M	U M	
☉ Vollmond den 4. um 9 Uhr 42 Min. Mor- gens. (Die 100ste Stunde den 8. um 2 Uhr Abends.) Regen bei Nordwest, Schnee bei Ostwinden.	1	7 14	4 46	17 16	11 47	13 50
	2	7 13	4 47	16 59	12 48	13 58
	3	7 12	4 48	16 42	13 49	14 5
	4	7 11	4 49	16 24	14 50	14 11
	5	7 9	4 51	16 6	15 51	14 16
	6	7 8	4 52	15 48	16 51	14 21
	7	7 7	4 53	15 29	17 52	14 25
	8	7 5	4 55	15 11	18 53	14 28
☾ Letztes Viertel d. 11. um 6 Uhr 21 Min. Mor- gens. (Die 100ste Stunde den 15. um 3 Uhr Abends.) Sturm.	9	7 3	4 57	14 52	19 54	14 30
	10	7 2	4 58	14 32	20 54	14 31
	11	7 0	5 0	14 13	21 55	14 32
	12	6 59	5 1	13 53	22 56	14 32
● Neuschne den 18. um 9 Uhr 45 Min. Mor- gens. (Die 100ste Stunde den 22. um 2 Uhr Nach- mittag.) Regen bei Nord- westwinden. Schnee.	13	6 57	5 3	13 33	23 56	14 31
	14	6 55	5 5	13 13	24 57	14 30
	15	6 53	5 7	12 53	25 57	14 27
	16	6 52	5 8	12 32	26 58	14 24
	17	6 51	5 9	12 11	27 59	14 21
	18	6 50	5 10	11 50	28 59	14 16
	19	6 48	5 12	11 29	0 X 0	14 11
	20	6 47	5 13	11 8	1 0	14 5
☾ Erstes Viertel den 26. um 10 Uhr 57 Minut. Morg. (Die 100ste Stun- de den 1. März um 3 Uhr. Nachmittag.) Kalt und kalter Wind.	21	6 44	5 16	10 46	2 0	13 59
	22	6 42	5 18	10 24	3 1	13 52
	23	6 41	5 19	10 3	4 1	13 44
	24	6 40	5 20	9 41	5 2	13 35
	25	6 38	5 22	9 18	6 2	13 26
	26	6 37	5 23	8 56	7 2	13 17
	27	6 35	5 25	8 34	8 2	13 6
	28	6 34	5 26	8 11	9 3	12 56
Der Mond im Äquator den 6.	29	6 32	5 28	7 48	10 3	12 44

den; alles läuft unter einander; Niemand findet seine Kleidungsstücke, theils, weil sie in der Verwirrung nicht wissen, was sie thun, theils auch, weil sie nicht gewohnt waren, beim Schlafengehen ihre Kleidungsstücke auf einen bestimmten Platz ordentlich hinzulegen.

Endlich kommt Licht. Der Vater noch in dem Zustande, in welchem er aus dem Bette sprang, ist beschäftigt, was er findet, ohne Wahl zusammen zu raffen, und in einen großen Koffer zu werfen; die Mutter und der Sohn sind beschäftigt, die Schubladen aus den Kästen zu ziehen; aber man kann weder diese, noch weniger den großen Koffer fortschaffen. Man ruft die Magd herbei, aber diese ist schon mit ihrem eigenen Bündel davon gelaufen, und kommt nicht wieder. Die beiden Fräulein Töchter lassen sich nicht abhalten, ihre Hauben, Hüte, Shawls, Schleier, Federn, Quirlanden u. s. w., mitunter einige Romane und Liebesbriefe zusammen zu packen. Nun sind schon 10 Minuten seit dem aufgeloeberten Brande verflossen, und noch ist nichts geschehen, die Gefahr ist aber auf das äußerste gestiegen. Der obere Theil des Hauses steht schon in Flammen; der Rauch und die Hitze bringen schon in die Zimmer; die Stiege drohet

### Planeten - Sichtbarkeit.

**Mercur** ist im Zeichen des Wassermanns, Vormittag um 10 Uhr im Meridian, und vor Sonnenaufgang sichtbar.

**Venus** ist im Zeichen des Widders, Nachmittag um 2 Uhr im Meridian, und Abendstern.

**Mars** ist im Zeichen des Widders, Nachmittags um 3 Uhr im Meridian, und nach Sonnenuntergang sichtbar.

**Jupiter** ist im Zeichen der Fische, Mittags im Meridian, und unsichtbar.

**Saturn** ist im Zeichen des Wassermanns, Vormittags um 10 Uhr im Meridian, und vor Sonnenaufgang sichtbar.

Erdnähe des Mondes den 9.

Erdferne des Mondes den 24.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische den 19. um 1 Uhr 1 Min. Nachmittag.

Der Mond im Äquator den 6.

Südliche Mondeswende den 12.

Der Mond im Äquator den 19.

Nördliche Mondeswende den 27.

# MARTIUS, Lenzmond, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Hornung.	Jüdischer VI. Adar. 5604.	Türkischer II. Zomada 1260.	Lauf d. Mond.	
						3.	6.
Freit	1 † Albin B.	Albin B.	18 Leo Papst	10	10 6 Sum.	☾	4
Sam	2 † Simplicius	Simplicius	19 Archipp.	11 <span style="color: red;">23 Sab.</span>	11	☾	18

Kath. Von der Verkörung Christi. Matth. 17. Prot. Vom cananäischen Weibe. Matth. 15.  
Griech. Vom Sichtbrüchigen. Marc. 2.

Son	3 <b>F 2. Reminis.</b>	F 2. Reminis.	20 <span style="color: red;">A 3. Leo v. C.</span>	12	12	☾	2
Mon	4 Cassmir	Adrian.	21 Timoth.	13 <span style="color: red;">Fast. Esther.</span>	13 glück=	☾	16
Dien	5 Gerasim.	Friedrich	22 M. Eugen.	14 <span style="color: red;">Haman. Fest</span>	14 liche	☾	1
Mitt	6 Colleta J.	Friedolin	23 Polycarp	15 <span style="color: red;">Susan Pur.</span>	15 Tage	☾	15
Don	7 Thom v. Aq.	Felicitas	24 <span style="color: red;">Schaletag</span>	16	16	☾	0
Freit	8 Joh. v. Gott	Philemon	25 <span style="color: red;">Haupt Joh.</span>	17	17 <span style="color: red;">7 Sum.</span>	☾	15
Sam	9 Francisca	Gottbold	26 Tarasius	18 <span style="color: red;">24 Sab.</span>	18	☾	29

Kath. u. Prot. Jes. treibt Teufel aus. Luc. 11. Griech. Von der Nachfolge Christi. Marc. 6.

Son	10 <b>F 3. Dcili</b>	F 3. Dc. Alex.	27 <span style="color: red;">A 4. Porphyr</span>	19	19	☾	13
Mon	11 Constantin	Kostne	28 Procop.	20	20	☾	27
Dien	12 Greg. d. Gr.	Greg. d. Gr.	29 Basilius	21	21	☾	11
Mitt	13 Modesta	Eusebius	1 März	22	22	☾	24
Don	14 Mechtildis	Zacharias	2 Theodot.	23	23	☾	7
Freit	15 Longinus	Christoph	3 Entrop.	24	24 <span style="color: red;">8 Sum.</span>	☾	20
Sam	16 Heribert.	Henriette	4 Gerasim.	25 <span style="color: red;">25 Sab.</span>	25	☾	3

Kath. u. Prot. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6. Griech. B. besessenen Stummen. Marc. 9.

Son	17 <b>F 4. Patare</b>	F 4. Patare	5 <span style="color: red;">A 5. Con. M.</span>	26	26	☾	16
Mon	18 Eduard	Anselm	6 42 Mart.	27	27	☾	28
Dien	19 <b>Josepb</b>	Josepb	7 Bas. Euph.	28	28	☾	11
Mitt	20 Gutbert.	Gutbert.	8 <span style="color: red;">Quadrat</span>	29	29	☾	23
Don	21 Benedict	Benedict	9 40 M. v. C.	1 <span style="color: red;">Nifan.</span>	1 <span style="color: red;">Rabia I.</span>	☾	5
Freit	22 Octavian.	Casimir	10 Quadr. M.	2	2 <span style="color: red;">9 Sum.</span>	☾	16
Sam	23 Aquila M.	Eberhard	11 Sophron.	3 <span style="color: red;">26 Sab.</span>	3	☾	28

Kath. u. Prot. Die Juden wollten Jes. stein. Joh. 8. Griech. Von d. Söhnen Sebedai. Marc. 10.

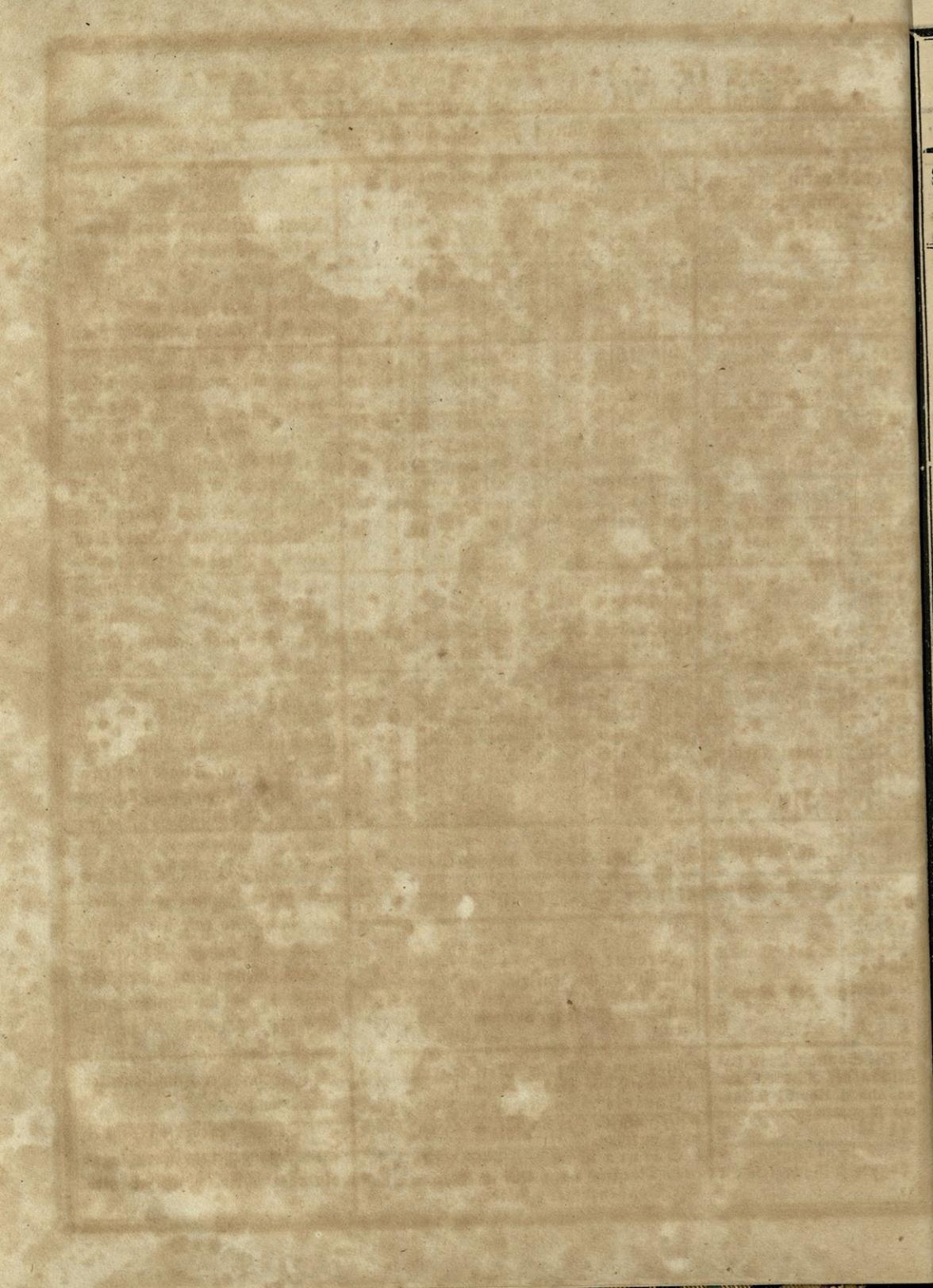
Son	24 <b>F 5. Judica</b>	F 5. Judica	12 <span style="color: red;">A 6. Etheoph.</span>	4	4	☾	10
Mon	25 <b>Mar. Werk.</b>	Mar. Werk.	13 Nicephor.	5	5	☾	22
Dien	26 Ludgerus	Emanuel	14 Benedict.	6	6	☾	4
Mitt	27 Philetus	Rupertus	15 Agapit.	7	7	☾	16
Don	28 Guntram.	Malschus	16 Eabinus	8	8	☾	29
Freit	29 Mar. 7 Sch.	Eustachius	17 Merius.	9	9 <span style="color: red;">10 Sum.</span>	☾	12
Sam	30 Quirinus	Guido	18 Cyrillus	10 <span style="color: red;">27 Sab.</span>	10	☾	26

Kath. u. Prot. Christi Einritt zu Jerus. Matth. 21. Griech. Von Magdal. Fußsalb. Joh. 12.

Son	31 <b>F 6. Palmson.</b>	F 6. Palmar.	19 <span style="color: red;">A 7. Chr. u. D.</span>	11	11	☾	10
-----	-------------------------	--------------	---	----	----	---	----

Die Sonne ist in ihrer mittleren Entfernung von der Erde den 30.





# MÄRZ.

Der Tag nimmt zu von 10 Stunden 58 Minuten bis 12 Stunden 38 Minuten;  
mithin um 1 Stunde 40 Minuten.

Mondesveränderungen sammt muthmaßlicher Witterung.	Tag Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ süd. G. M.	Länge der ☉ G. M.		Uhren zu früh. M. S.	
		U M	U M		G. M.	G. M.	M. S.	M. S.
☉ Vollmond den 4. um 10 Uhr 2 Min. Abends. (Die 100ste Stunde den 9. um 2 Uhr Morgens.) Süd- oder Westwind.	1	6 31	5 29	7 26	12 X 3	12 32		
	2	6 29	5 31	7 3	12 3	12 20		
	3	6 28	5 32	6 40	13 3	12 7		
	4	6 26	5 34	6 17	14 3	11 54		
	5	6 25	5 35	5 54	15 3	11 40		
	6	6 24	5 36	5 30	16 3	11 25		
☾ Letztes Viertel d. 11. um 2 Uhr 19 Min. Abends. (Die 100ste Stunde den 15. um 6 Uhr Abends.) Schön und mild.	7	6 22	5 38	5 7	17 3	11 11		
	8	6 21	5 39	4 44	18 3	10 56		
	9	6 19	5 41	4 20	19 3	10 40		
	10	6 17	5 43	3 57	20 3	10 25		
	11	6 15	5 45	3 33	21 3	10 9		
	12	6 14	5 46	3 10	22 2	9 52		
● Neuschnee d. 19. um 1 Uhr 17 Min. Morgens. (Die 100ste Stunde den 23. um 5 Uhr Morgens.) Kalt, außer bei Südwest- wind.	13	6 12	5 48	2 46	23 2	9 36		
	14	6 10	5 50	2 22	24 2	9 19		
	15	6 8	5 52	1 59	25 2	9 2		
	16	6 7	5 53	1 35	26 1	8 44		
	17	6 6	5 54	1 11	27 1	8 27		
	18	6 4	5 56	0 47	28 1	8 9		
☽ Erstes Viertel d. 27. um 6 Uhr 1 Minute Mor- gens. (Die 100ste Stunde den 31. um 10 Uhr Mor- gens.) Sturm.	19	6 2	5 58	0 24	29 0	7 51		
	20	6 0	6 0	0 0	0 V 0	7 33		
	21	5 59	6 1	0 24	0 59	7 15		
	22	5 57	6 3	0 47	1 59	6 57		
	23	5 56	6 4	1 11	2 58	6 39		
	24	5 54	6 6	1 35	3 58	6 20		
Der Mond im Äquator den 4.	25	5 52	6 8	1 58	4 57	6 2		
☼ Südliche Mondeswen- de den 11.	26	5 51	6 9	2 22	5 56	5 43		
Der Mond im Äquator den 17.	27	5 49	6 11	2 45	6 56	5 25		
☼ Nördliche Mondeswen- de den 24.	28	5 48	6 12	3 9	7 55	5 6		
Erdnähe des Mondes den 7.	29	5 46	6 14	3 32	8 54	4 48		
Erdferne des Mondes den 23.	30	5 44	6 16	3 55	9 53	4 29		
Die Sonne tritt in das Zeichen des Widlers den 20. um 0 Uhr 54 Minu- ten Nachmittags.	31	5 43	6 17	4 18	10 53	4 11		

schon in Brand zu gerathen; die Töchter entflohen mit einigen Schachteln und Bündeln unter den Armen. Jetzt besinnen sich erst die Zurückgebliebenen, daß sie noch nicht angekleidet sind; allein es ist zu spät: Vater und Sohn müssen in dem Zustande entlaufen, in dem sie aus dem Bette gesprungen, und die Mutter, die so ganz ihre Besinnungskraft verloren hatte, erinnert sich nun erst ihres kleinen noch schlafenden Kindes. Sie reißt es aus dem Bettchen, aber zu spät; die Stiege stehet schon in Flammen, und ein Paar Minuten später sind schon beide ein Opfer derselben.

Ein vorsichtiger Familienvater muß also einer ähnlichen Verwirrung und Unordnung, die so traurige Folgen, wie die erst aufgezählten, nach sich ziehen können, dadurch vorzubeugen suchen, daß er noch, bevor ein solcher Unglücksfall sich ereignet, mit seiner Familie gute Rettungsanstalten entwirft, verabredet und festsetzet. Zu diesem Behufe dienen ganz zuverlässig folgende, der Bekanntmachung würdige, häusliche Feuerrettungs-Vorschläge, die ein in Grätz wohnender Familienvater entworfen hat.

Du mußt zuvörderst (sagt er im Eingange seiner Vorschläge) die Wahrscheinlichkeit der Ge-

### Planeten. Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen der Fische, gegen Mittag im Meridian, und unsichtbar.  
Venus ist im Zeichen des Stieres, Nachmittags um 2 Uhr im Meridian, und Abendstern.

Mars ist im Zeichen des Stieres, Nachmittags um 3 Uhr im Meridian und nach Untergang der Sonne zu sehen.

Jupiter ist im Zeichen der Fische, Vormittags um 11 Uhr im Meridian, und kaum noch zu sehen.

Saturn ist im Zeichen des Wassermannes, Morgens um 9 Uhr im Meridian und vor Sonnenaufgang sichtbar.

☼ Frühlings-Anfang.  
Tag- und Nachtgleiche.

# APRILIS, Ostermond, hat 30 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer März.	Jüdischer VII. Nisan. 5604.	Türkischer III. Rabia. 1. 1260.	Lauf d. Mond.	
						3.	6.
Mon	1 Valericus	Hugo B.	20 M. v. Sab.	12	12 <i>Mahom. G.</i>		24
Dien	2 Franc. v. Pa.	Theodosius	21 Jacob Ap.	13	13 glück.		9
Mitt	3 Richard	Rosamunde	22 Bassilius	14 Vorostern	14 liche		24
Don	4 Gründon.	<i>Gründon.</i>	23 Nicon. A.	15 <i>Osterfest</i>	15 Tage.		9
Freit	5 Charfreit.	<i>Charfreitag</i>	24 Zachar. A.	16 <i>2. Osterfest</i>	16 <i>22 Sum.</i>		24
Sam	6 Charfamst.	Trenaus	25 <i>Mar. Wert.</i>	17 <i>28 S. L. V.</i>	17		9

Kath. u. Prot. Von d. Auferst. Christi. Marc. 16. Griech. Im Anf. war das Wort. Joh. 1.

<i>Son</i>	7 <i>3. H. Ostem.</i>	<i>3 Osterjonn.</i>	26 <i>2 Osterfest</i>	18	18		23
<i>Mon</i>	8 <i>Ostermont.</i>	<i>Ostermont.</i>	27 Matrona	19	19		7
Dien	9 Waltekrud	Demetrius	28 Stephan	20	20		21
Mitt	10 Ezechiel.	Daniel	29 Marcus	21 <i>7. Osterfest</i>	21		4
Don	11 <i>Geob. Gr. P.</i>	Zukius	30 Johann	22 <i>E. d. Osterf.</i>	22		17
Freit	12 Constantin	Eustorgius	31 Hypat. A.	23	23 <i>12 Sum.</i>		0
Sam	13 Justinus	Umanda	1 April.	24 <i>29 Sab.</i>	24		13

Kath. und Prot. Jesus kommt bei verschlossenen Thüren. Joh. 20.

Griech. Vom unglaub. Thomas. Joh. 20.

<i>Son</i>	14 <i>3. Quasim.</i>	<i>3. Quas. A.</i>	2 <i>1. Litus A.</i>	25	25		25
Mon	15 Helena	Fürchtgott	3 Nicetas	26	26		7
Dien	16 Paternus	Naron	4 Joseph Geo.	27	27		19
Mitt	17 Rudolph	Unicetus	5 Theodul.	28	28		1
Don	18 Colocerus	Valerianus	6 Eudychi	29	29		13
Freit	19 Expeditus	Hermogen.	7 Georg	30 <i>Koif. Chod.</i>	30 <i>13 Sum.</i>		25
Sam	20 Sulpitius	Sulpitius	8 Herodion	1 <i>Liar.</i>	1 <i>Rabia II.</i>		7

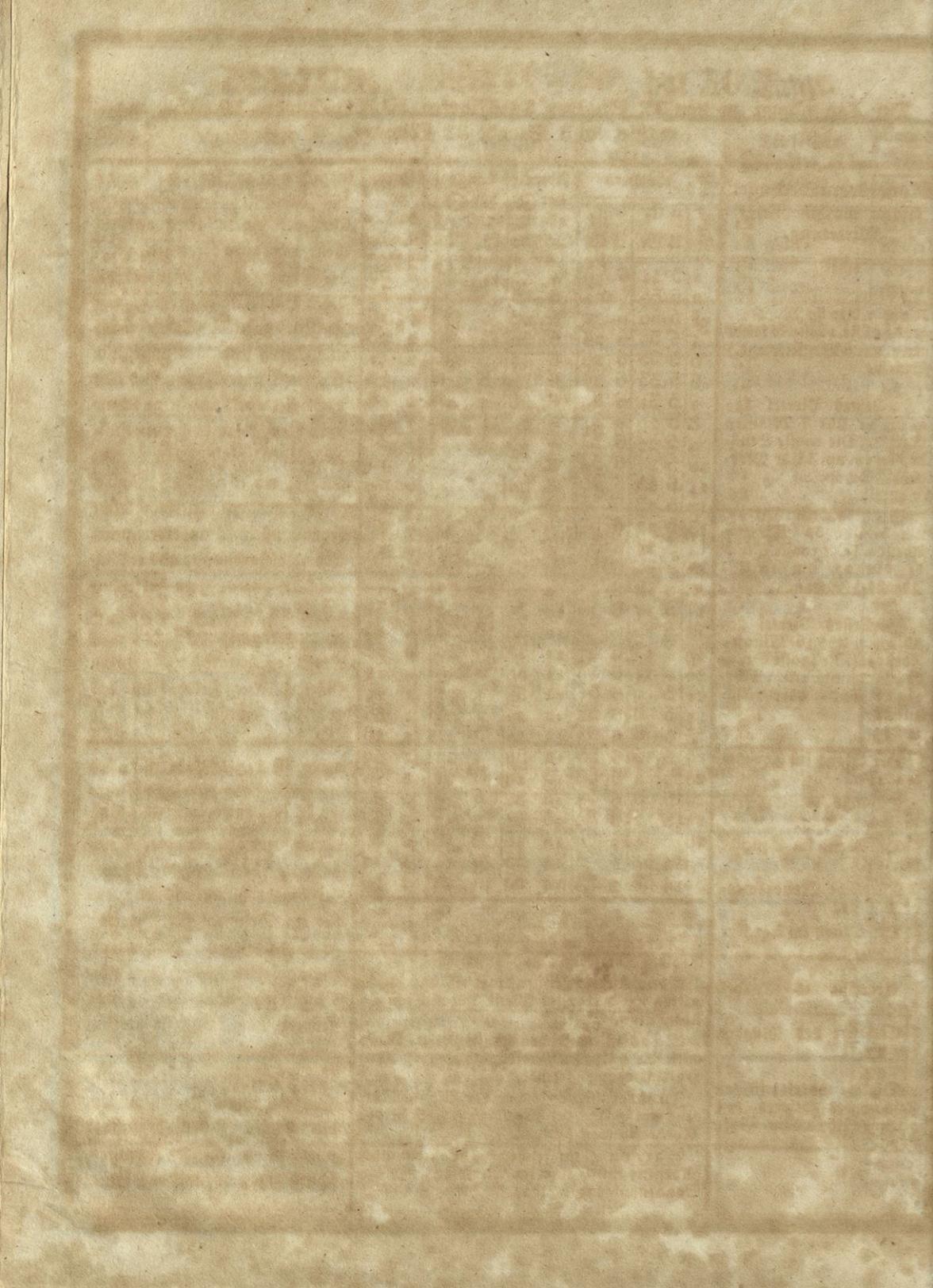
Kath. und Prot. Vom guten Hirten. Joh. 10. Griech. Joseph v. Arimathea. Marc. 15.

<i>Son</i>	21 <i>3. Miseric.</i>	<i>3. Miseric.</i>	9 <i>2. Cupshch.</i>	2	2		19
Mon	22 Got. u. Caj.	Gustavine	10 Terentius	3	3		1
Dien	23 Honorius	Georgius	11 Antipas	4	4		13
Mitt	24 Georgius	Albert.	12 Basil. A.	5	5		25
Don	25 Marc. Ev.	Marc. Ev.	13 Artemon	6	6		8
Freit	26 Cletus P.	Cletus P.	14 Martin.	7	7 <i>14 Sum.</i>		21
Sam	27 Peregrin.	Anastasius	15 Aristarch	8 <i>3. Sab.</i>	8		4

Kath. u. Prot. Ueber ein Kleines. Joh. 16. Griech. Vom Krank. b. Schwemmt. Joh. 5.

<i>Son</i>	28 <i>3. Subilate</i>	<i>3. Subilate</i>	16 <i>2.3. Agapia</i>	9	9		18
Mon	29 Petrus M.	Sibille	17 Simeon	10	10		3
Dien	30 Cath. v. S.	Eutropius	28 Job. v. D.	11	11		17





# APRIL JULIAN

Der Tag nimmt zu von 12 Stunden 38 Minuten bis 14 Stunden 10 Minuten;  
mithin um 1 Stunde 32 Minuten.

Mondesveränderungen samtuthmaßlicher Witterung.	Sonnen-		Abwert. der ☉ nördl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh. M. G.	
	Mon. Tag					
	Auf. U M	Unt. U M				
<b>O</b> Ober-Vollmond den 3. um 7 Uhr 57 M. Morgens. (Die 100ste Stunde den 7. um 0 Uhr Mittags.) Sturm.	1	5 41	6 19	4 42	11 52	3 53
	2	5 39	6 21	5 5	12 51	3 34
	3	5 38	6 22	5 28	13 50	3 16
	4	5 36	6 24	5 50	14 49	2 58
	5	5 35	6 25	6 13	15 48	2 41
	6	5 33	6 27	6 36	16 47	2 23
<b>E</b> Letztes Viertel den 9. um 11 Uhr 8 Minuten Nachts. (Die 100ste Stunde den 24. um 3 Uhr Morgens.) Schön.	7	5 31	6 29	6 58	17 46	2 6
	8	5 29	6 31	7 21	18 44	1 49
	9	5 27	6 33	7 43	19 43	1 32
	10	5 26	6 34	8 5	20 42	1 15
	11	5 25	6 35	8 27	21 41	0 59
	12	5 23	6 37	8 49	22 40	0 43
<b>●</b> Neuschwein den 17. um 5 Uhr 32 Minuten Abends. (Die 100ste Stunde den 21. um 10 Uhr Abends.) Schön.	13	5 22	6 38	9 11	23 38	0 28
	14	5 21	6 39	9 33	24 37	0 12
	15	5 19	6 41	9 54	25 36	0 3
	16	5 18	6 42	10 16	26 34	0 17
	17	5 17	6 43	10 37	27 33	0 31
	18	5 15	6 45	10 58	28 32	0 45
<b>☾</b> Erstes Viertel den 25. um 9 Uhr 16 Minuten Abends. (Die 100ste Stunde den 30. um 1 Uhr Morgens.) Süd- oder Westwind.	19	5 13	6 47	11 18	29 30	0 58
	20	5 11	6 49	11 39	0 29	1 11
	21	5 9	6 51	11 59	1 27	1 24
	22	5 8	6 52	12 20	2 26	1 36
	23	5 6	6 54	12 40	3 24	1 48
	24	5 5	6 55	12 59	4 22	1 59
Der Mond im Aequator den 1.	25	5 4	6 56	13 19	5 21	2 10
Südliche Mondeswende den 7.	26	5 3	6 57	13 38	6 19	2 20
Der Mond im Aequator den 14.	27	5 1	6 59	13 57	7 17	2 30
Nördliche Mondeswende den 21.	28	5 0	7 0	14 16	8 16	2 39
Der Mond im Aequator den 28.	29	4 58	7 2	14 35	9 14	2 48
Erdröhre des Mondes den 4.	30	4 56	7 4	14 53	10 12	2 56
Größe des Mondes den 19.	<b>Planeten - Sichtbarkeit.</b>					
Die Sonne tritt in das Zeichen des Stieres den 20. um 1 Uhr 2 Min. Morgens.	Mercur ist im Zeichen des Stieres, Mittags im Meridian, und unsichtbar.					
	Venus ist im Zeichen der Zwillinge, Nachmittags um 3 Uhr im Meridian, und schöner Abendstern.					
	Mars ist im Zeichen der Zwillinge, Nachmittags um 2 Uhr im Meridian, und nach Sonnen-Untergang sichtbar.					
	Jupiter ist im Zeichen der Fische, Morgens um 9 Uhr im Meridian, und in den Morgenstunden sichtbar.					
	Saturn ist im Zeichen des Wassermanns, Morgens um 6 Uhr im Meridian, und vor Sonnenaufgang sichtbar.					

fahr für dich und die Deinen, noch vor einem etwa ausbrechenden Brande berechnen.

Bewohnest du eine Stadt, deren Häuser solid gebaut, mit Ziegeln gedeckt, durch keine mit Stroh und Heu angefüllte Scheuern unterbrochen sind, die nicht viel Holz in ihrem Baue brauchten, keine hölzernen Hintergebäude einschließen; eine Stadt, wo es nicht an Wasser, nicht an tauglichen Feuerlöschrequisiten, nicht an einer guten Brandlöschordnung, und endlich nicht an guten, gern helfenden Menschen fehlet; wohnest du in einer geräumigen Gasse, auf einem offenen Platze, stoßen Gärten oder Felder an das von dir bewohnte Haus, so hast du weniger Gefahr. Auch dann ist die Gefahr für dich kleiner, wenn du einen solchen Theil der Stadt bewohnest, woher gewöhnlich die Winde nach den übrigen Theilen der Stadt hinwegwehen, und woher im Sommer die Gewitter zu ziehen pflegen. In den entgegengesetzten Fällen ist also die Wahrscheinlichkeit der Gefahr größer; auch da ist sie größer, wonächst es große Gasthöfe, Schauspielhäuser gibt, oder in Häusern, worin Professionisten, die starkes Feuer brauchen, unordentlich lebende Familien, schlecht erzogene, mit dem Feuer

# MAJUS, Vonnemond, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer April.	Jüdischer VIII. Jjar. 5604.	Türkischer IV. Rabia II. 1260.	Lauf d. Mond.	
	Phil. u. Jac.	Phil. u. Jac.				3.	4.
Mitt	1 Phil. u. Jac.	Phil. u. Jac.	19 Paphnutius	12	12		2
Don	2 Athanasius	Sigismund	20 Theodor. A.	13	13 glück.		18
Freit	3 † Erfindung	† Erfindung	21 Januar	14	14 15 Zi. liche		3
Sam	4 Florian	Florian	22 Theodor	15 <span style="color: red;">33 Sab.</span>	15 Tage.		18

Kath. u. Prot. Vom Hingang Christi. Joh. 16. Griech. V. Samarit. Weib. Joh. 4.

Zon	5 <span style="color: red;">F 4. Cantate</span>	<span style="color: red;">F 4. Cantate</span>	23 <span style="color: red;">U 4. Georg.</span>	16	16		3
Mon	6 Joh. v. d. Pf.	Dietrich	24 Sabbas	17	17		17
Dien	7 Stanislaus	Gottfried	25 <span style="color: red;">Marc. Ev.</span>	18 Beomer	18		1
Mitt	8 Mich. Ersch.	Stanislaus	26 Basilius	19	19		14
Don	9 Greg. v. N.	Hiob	27 <span style="color: red;">Simeon</span>	20	20		27
Freit	10 Sidor M.	Victoria	28 Jason	21	21 <span style="color: red;">16 Sum.</span>		10
Sam	11 Fabius	Adolph	29 9 Märtyrer	22 <span style="color: red;">53 Sab.</span>	22		22

Kath. und Prot. Was ihr den Vater bitten werdet. Joh. 16.

Griech. Jesus heilt einen Blinden. Joh. 9.

Zon	12 <span style="color: red;">5. Rogate</span>	<span style="color: red;">F 5. Rogate</span>	20 <span style="color: red;">U 5. Jac. Ap.</span>	23	23		4
Mon	13 † Servatius	Servatius	1 Mai	24	24		16
Dien	14 † Christian	Christian	2 Athanasius	25	25		28
Mitt	15 † Torquat.	Sophie	3 Timoth.	26	26		10
Don	16 <span style="color: red;">Himmelf. Ch.</span>	<span style="color: red;">Himmelf. Ch.</span>	4 <span style="color: red;">Ch. Himmelf.</span>	27	27		22
Freit	17 Paschalis	Libertus	5 Irene	28	28 <span style="color: red;">17 Sum.</span>		4
Sam	18 Felix	Liborius	6 Hiob	29 <span style="color: red;">54 Sab.</span>	29		16

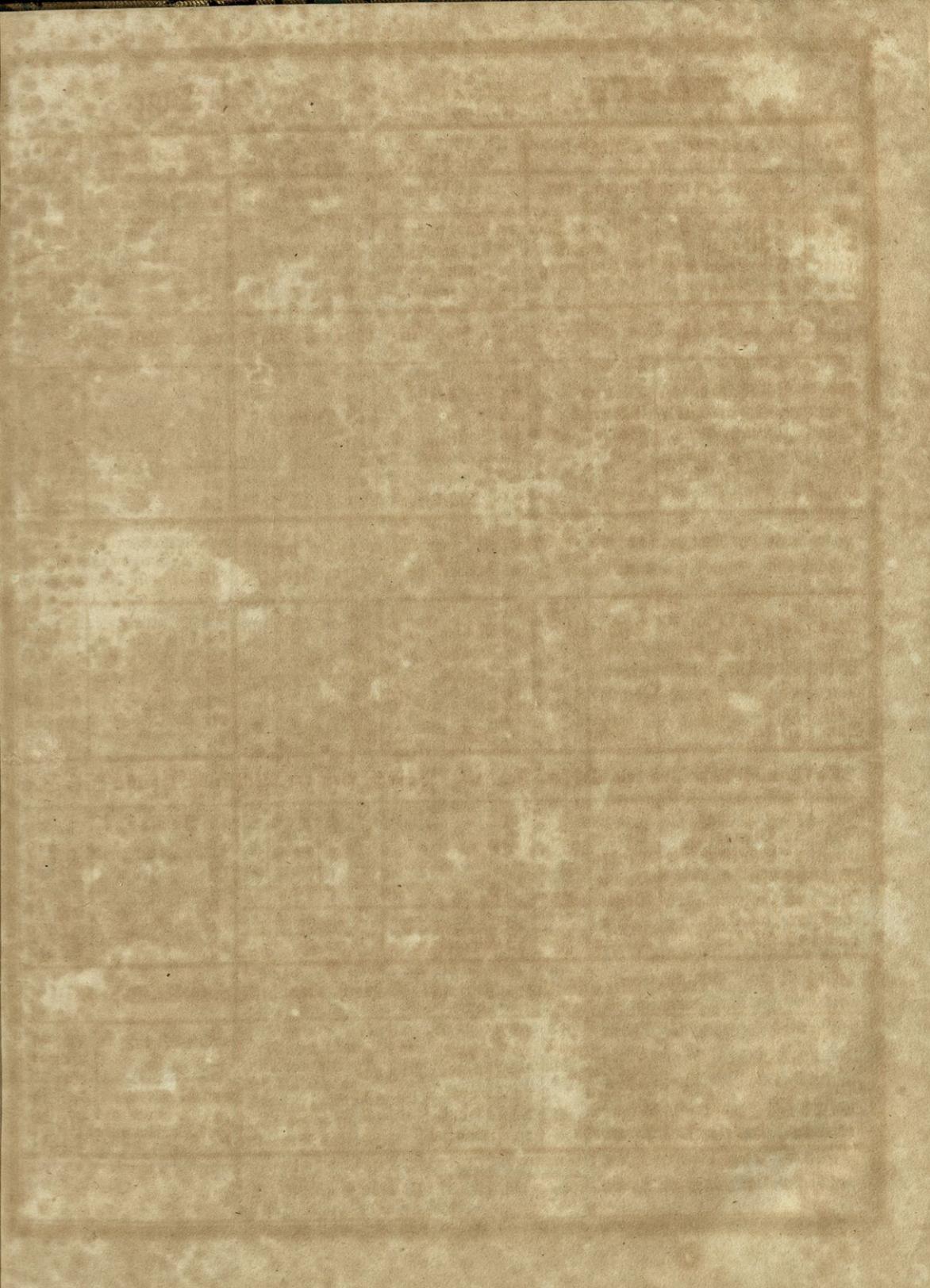
Kath. u. Prot. Von dem Tröster. Joh. 15. Griech. Von der Verherrlich. Christi. Joh. 17.

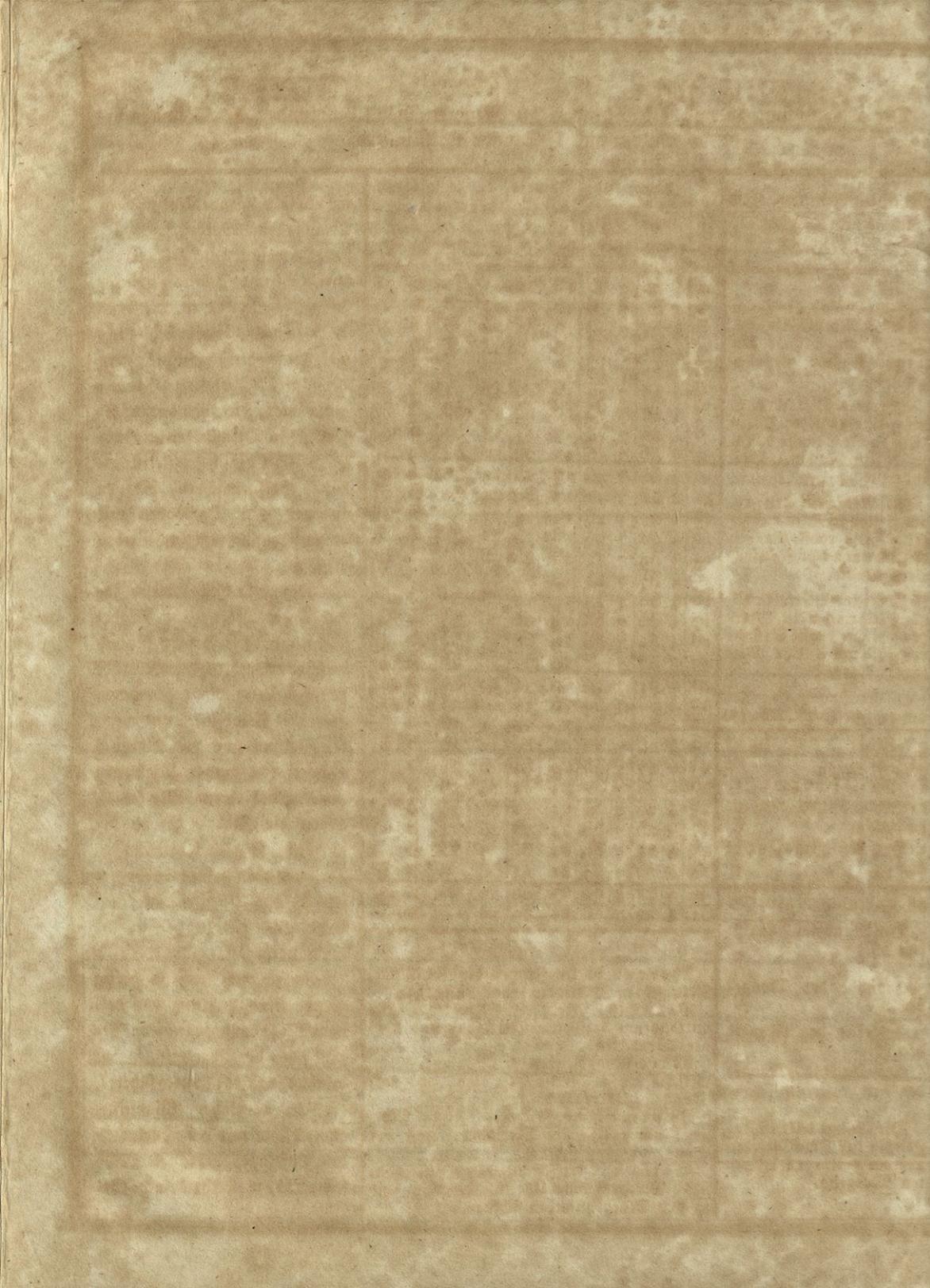
Zon	19 <span style="color: red;">F 6. Grandj</span>	<span style="color: red;">F 6. Grand</span>	7 <span style="color: red;">U 6. † Ersch.</span>	1 Sivan.	1 Tomada I.		28
Mon	20 Bernardus	Bernardus	8 Joh. Theol.	2	2		10
Dien	21 Synesius	Prudens	9 <span style="color: red;">Jai. u. Ni.</span>	3	3		22
Mitt	22 Venustus	Helene	10 <span style="color: red;">Simon St.</span>	4	4		4
Don	23 Quintin.	Desiderius	11 Mocius	5	5		17
Freit	24 Johanna	Esther	12 Epiphan.	6 <span style="color: red;">Pfinstfest</span>	6 <span style="color: red;">18 Sum.</span>		0
Sam	25 † Urbanus	Urbanus	13 Glyceria	7 <span style="color: red;">35 S. 2 Pf.</span>	7		13

Kath. und Prot. Wer mich liebet. Joh. 14. Griech. Vom heiligen Geiste. Joh. 7.

Zon	26 <span style="color: red;">F 7. Pfinst.</span>	<span style="color: red;">F Pfinsten</span>	14 <span style="color: red;">U Pfinsten</span>	8	8		27
Mon	27 <span style="color: red;">Pfinstmont.</span>	<span style="color: red;">Pfinstmont.</span>	15 Pachom.	9	9		11
Dien	28 Germanus	Wilhelm	16 Theodor	10	10		26
Mitt	29 † Quate m.	Christiane	17 Adronik.	11	11		11
Don	30 Ferdinand.	Wigand	18 Theodot.	12	12		26
Freit	31 † Angela 3.	Petronella	19 Patritius	13	13 <span style="color: red;">19 Zi. glück.</span>		11

Den 31. ist eine sichtbare totale Mondesfinsterniß.





# M A I.

Der Tag nimmt zu von 14 Stunden 10 Minuten bis 15 Stunden 18 Minuten ;  
mithin um 1 Stunde 8 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ nördl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu spät. M. S.
		Auf. U M	Unt. U M			
☉ Vollmond den 4. um 4 Uhr 15 Minut. Abends. (Die 100ste Stunde den 6. um 8 Uhr Abends. Schön.	1	4 55	7 5	15 12	11 10	3 4
	2	4 54	7 6	15 29	12 8	3 11
	3	4 52	7 8	15 47	13 6	3 18
	4	4 51	7 9	16 5	14 4	3 24
	5	4 50	7 10	16 22	15 2	3 30
	6	4 48	7 12	16 39	16 1	3 35
☾ Lehtes Viertel d. 9. um 9 Uhr 22 Min. Mor. (Die 100ste Stunde d. 13. um 1 Uhr Nachm.) Ver- änderlich.	7	4 47	7 13	16 55	16 58	3 39
	8	4 46	7 14	17 11	17 56	3 43
	9	4 45	7 15	17 28	18 54	3 46
	10	4 44	7 16	17 43	19 52	3 49
☉ Neuschein den 17. um 9 Uhr 53 Min. Mor- gens. (Die 100ste Stunde den 21. um 2 Uhr Nachm.) Veränderlich.	11	4 43	7 17	17 59	20 50	3 51
	12	4 41	7 18	18 14	21 48	3 53
	13	4 40	7 20	18 29	22 46	3 54
	14	4 39	7 21	18 43	23 44	3 54
	15	4 37	7 23	18 57	24 42	3 54
	16	4 36	7 24	19 11	25 39	3 53
☾ Erstes Viertel d. 25. um 8 Uhr 29 Min. Mor- gens. (Die 100ste Stunde den 29. um 0 Uhr Mit- tags.) Veränderlich.	17	4 35	7 25	19 25	26 37	3 51
	18	4 34	7 26	19 38	27 35	3 49
	19	4 32	7 28	19 51	28 33	3 47
	20	4 31	7 29	20 4	29 30	3 44
☉ Vollmond den 31. um 11 Uhr 46 M. Nachts. (Die 100ste Stunde den 4 Juni um 4 Uhr Mor- gens.) Schön.	21	4 30	7 30	20 16	0 II 28	3 40
	22	4 29	7 31	20 28	1 26	3 36
	23	4 28	7 32	20 39	2 23	3 31
	24	4 27	7 33	20 51	3 21	3 26
	25	4 26	7 34	21 1	4 18	3 20
	26	4 26	7 34	21 12	5 16	3 14
☾ Südliche Mondeswen- de den 4.	27	4 25	7 35	21 22	6 14	3 8
Der Mond im Äquator den 11.	28	4 24	7 36	21 32	7 13	3 1
☾ Nördliche Mondeswen- de den 18.	29	4 23	7 37	21 41	8 9	2 53
Der Mond im Äquator den 26.	30	4 22	7 38	21 50	9 6	2 45
	31	4 22	7 38	21 59	10 3	2 37

### Planeten • Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen der Zwillinge,  
Mittags im Meridian, und unsichtbar.

Venus ist im Zeichen des Krebses, Nach-  
mittags um 3 Uhr im Meridian, und schö-  
ner Abendstern.

Mars ist im Zeichen der Zwillinge, Nach-  
mittags um 1 Uhr im Meridian, und nach  
Sonnen-Untergang kaum zu sehen.

Jupiter ist im Zeichen der Fische, Mor-  
gens um 7 Uhr im Meridian, und vor  
Sonnenaufgang sichtbar.

Saturn ist im Zeichen des Wasserman-  
nes, Morgens um 5 Uhr im Meridian, und  
in den Morgenstunden sichtbar.

ihr Spiel treibende Kinder, dem  
Trunk oder Tabakrauchen erge-  
bene Inwohner; auf Holz, Koh-  
len, Asche und Schmalz unacht-  
same Mägde; Leute, die beim  
Lesen eines (gewöhnlich nicht  
viel taugenden) Buches gern  
einschlafen, wohnen; Hausei-  
genthümer, die nicht darauf se-  
hen, ob die Dienstboten im Hau-  
se, auch bei dem heftigsten Win-  
de, in Holzgemächern, Ställen  
und auf dem Dachboden mit  
brennenden Lichtern umhergehen  
u. s. w.

Du mußt (fährt dieser Fa-  
milienvater fort) die Wahr-  
scheinlichkeit der Gefahr für dich  
bei schon ausgebrochenem Brande  
zum zweiten Male berechnen.  
Herrschet Windstille, und wenn  
die Flamme auch nur 2 oder 3  
Häuser von deiner Wohnung  
entfernt auslodern sollte (wenn  
anders die Stadt, die du be-  
wohnest, so gute Eigenschaften  
hat, wie oben gesagt wurde) so  
sey für das Deinige unbeküm-  
mert, und eile zu helfen, wo  
Hilfe nöthig ist. Hat der Wind  
(wenn er auch noch so heftig  
ginge) seine Richtung von dei-  
nem Wohnhause gegen jene Ge-  
gend, wo der Brand ist, so bist  
du eben so sicher, ja noch sicherer,  
als bei gänzlicher Windstille,  
oder bei hin und her schwanken-  
dem Luftzuge; geht der Wind  
seitwärts, so ist schon einige Ge-

Erdnähe des Mondes  
den 2.

Erdferne des Mondes  
den 16.

Erdnähe des Mondes  
den 31.

Die Sonne tritt in das  
Zeichen der Zwillinge den  
21. um 1 Uhr 11 Minu-  
ten Morgens.

# JUNIUS, Sommermond, hat 30 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer Mai.	Jüdischer IX. Sivan. 5604.	Türkischer V. Zomada I. 1260.	Laut d. Mond. 3. ☾
-----------------	---	-------------------	----------------------------	-------------------------------	--------------------

Sam	1† Gratian.	Nicomed.	20 Thasaf.	14 <b>36 Sab.</b>	14 liche	☾ 26
-----	-------------	----------	------------	-------------------	----------	------

Kath. Mir ist gegeben alle Gewalt. Matth. 28. Prot. Jesus und Nicodem. Joh. 3.  
Grie ch. Vom Bekenntniß Christi. Matth. 10.

Don	2 <b>1. 5. Dreif.</b> <b>3 Trinit.</b>	Erasmus	21 <b>1. Con. u. P.</b>	15	15 Tage.	☾ 11
Mon	3 Glotildis	Erasmus	22 Basilisk	16	16	☾ 25
Dien	4 Clatus	Carpat.	23 Michael	17	17	☾ 9
Mitt	5 Bonifacius	Bonifacius	24 Simeon	18	18	☾ 23
Don	6 <b>Bronfign.</b>	Benignus	25 <b>Paup. Joh.</b>	19	19	☾ 6
Freit	7 Robert.	Lucretia	26 Carpus	20	20	☾ 19
Sam	8 Medardus	Medardus	27 Iheravon	21 <b>37 Sab.</b>	21	☾ 1

Kath. Vom großen Abendmahle. Luc. 14. Prot. Vom reichen Manne. Luc. 16.  
Grie ch. Von der Nachfolge Petri. Matth. 4

Don	9 <b>2. Primus</b> <b>3. Trinit.</b>	28 <b>2. Nicet.</b>	22	22	☾ 13	
Mon	10 Margaritba	Onuphris	29 Theodosia	23	23	☾ 25
Dien	11 Barnabas	Barnabas	30 Jfaat	24	24	☾ 7
Mitt	12 Guido	Basilides	31 Hermias	25	25	☾ 19
Don	13 Ant. v. Pad.	Zobias	1 Juni	26	26	☾ 1
Freit	14 Herz J. F.	Antonia	2 Nicephor	27	27 <b>21 Trinit.</b>	☾ 13
Sam	15 Vitus	Vitus	3 Lucillian.	28 <b>38 Sab.</b>	28	☾ 25

Kath. Vom verlorenen Schaf. Luc. 15. Prot. Vom großen Abendmahle. Luc. 14.  
Grie ch. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6.

Don	16 <b>3. Beno B.</b> <b>3. Trinit. Ju.</b>	23 <b>3. Matr.</b>	29	29	☾ 7	
Mon	17 Kainerus	Volkmar	5 Dorothea	30	30	☾ 19
Dien	18 Marcellian	Arnolpb	6 Bessarion	1	1 <b>Zomada II.</b>	☾ 1
Mitt	19 <b>Ger. u. Pro.</b>	Ger. u. Pro.	7 Theodor	2	2	☾ 14
Don	20 Silverius	Silverius	8 Theodor	3	3	☾ 27
Freit	21 Moissus	Albanus	9 Cyrill. Al.	4	4 <b>23 Trinit.</b>	☾ 11
Sam	22 Athatus	Athatus	10 Timoth.	5 <b>39 Sab.</b>	5	☾ 23

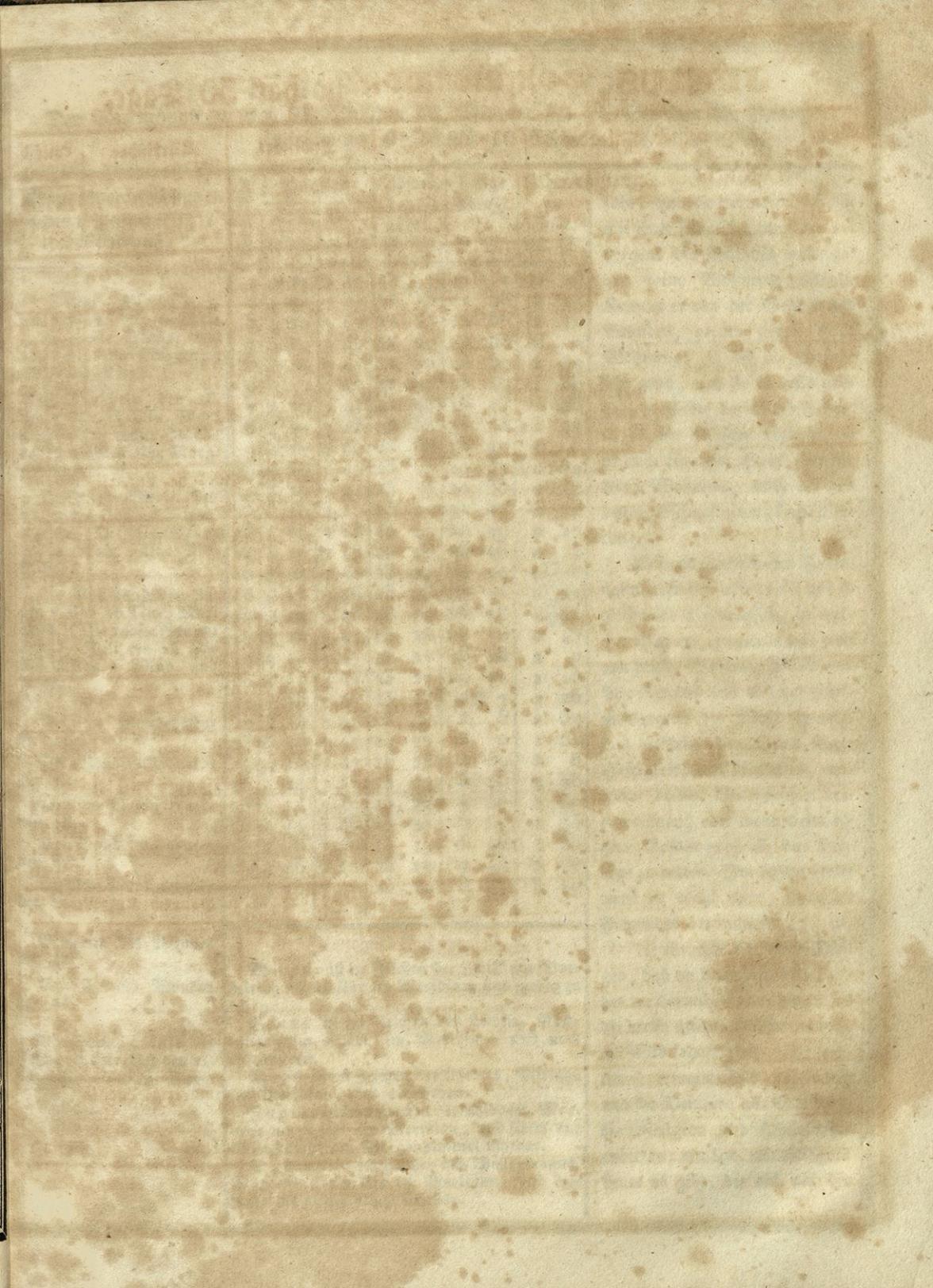
Kath. W. Fisch; Pet. Luc. 5. Prot. W. verl. Sch. Luc. 15. Grie ch. W. d. Hauptw. Kn. Matth. 8.

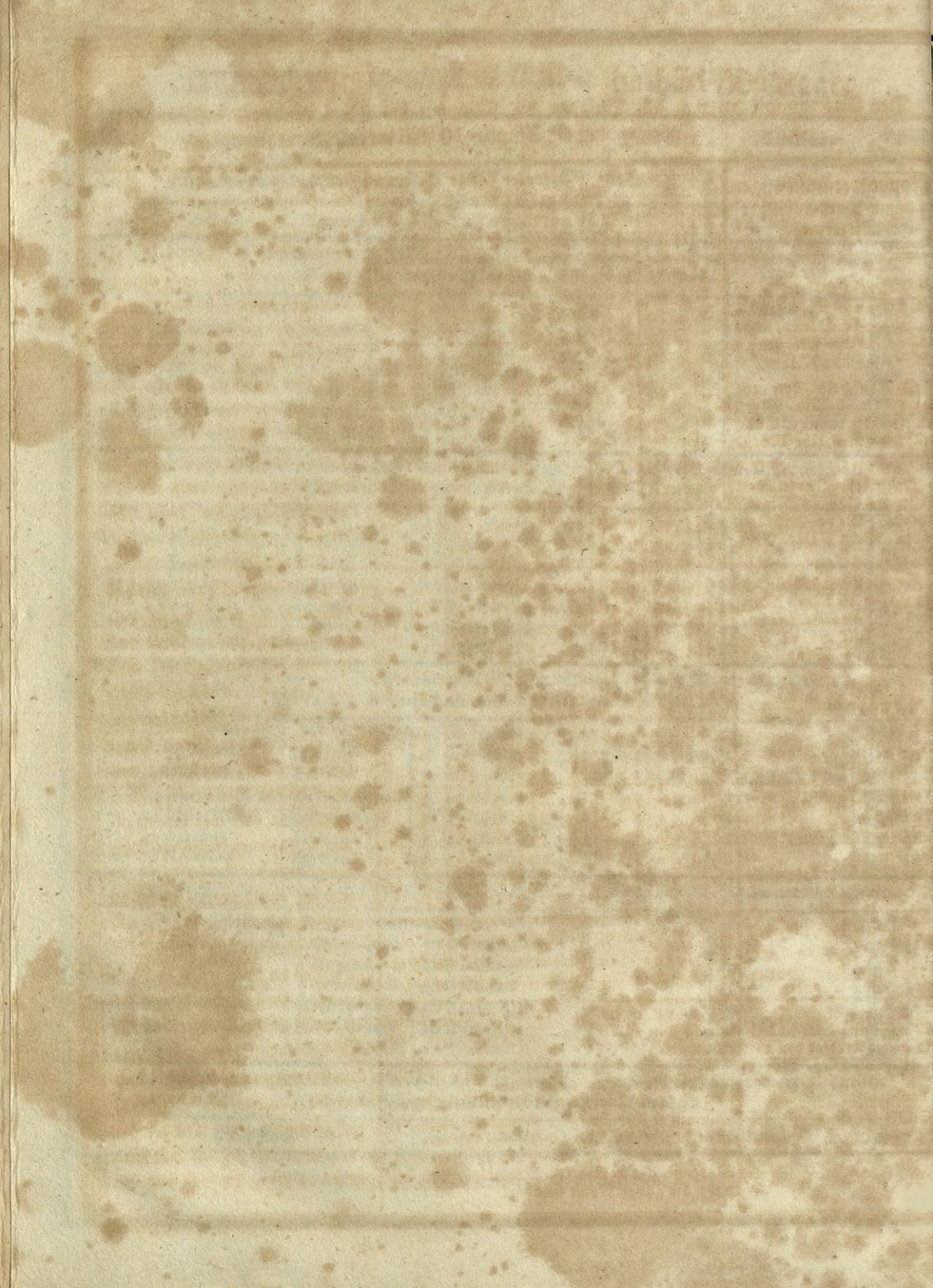
Don	23 <b>4. Edeltrud</b> <b>3. Trinit. Bas.</b>	12 <b>4. Barth.</b>	6	6	☾ 7	
Mon	24 Joh. d. Tauf.	Joh. d. Tauf.	12 Onuphr.	7	7	☾ 21
Dien	25 Prosper	Eulogius	13 Aquilina	8	8	☾ 5
Mitt	26 Joh. u. Paul	Jeremias	14 Elifaus	9	9	☾ 20
Don	27 Ladislaus	Philippine	15 Amos Pr.	10	10	☾ 5
Freit	28 Irenaus	Leo, Josua	16 Thyon	11	11 <b>23 Trinit.</b>	☾ 20
Sam	29 <b>Pet. u. Paul</b>	<b>Pet. u. Paul</b>	17 Manuel	12 <b>40 Sab.</b>	12	☾ 5

Kath. Von des Pharisäers Gerechtigken. Matth. 5. Prot. Seyd barmherzig. Luc. 6.  
Grie ch. Vom besessenen Gerge'ener. Matth. 8.

Don	30 <b>5. Paul Ge.</b> <b>4. Trinit.</b>	18 <b>5. Leont.</b>	13	13	☾ glück.
-----	---	---------------------	----	----	----------

Den 25. ist eine partielle unsichtbare Sonnenfinsterniß.





# JUNI.

Der Tag nimmt zu von 15 Stunden 18 Minuten bis 15 Stunden 28 Minuten ;  
mithin um 0 Stunde 10 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ nördl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu spät. M. S.
		Auf. U M	Unt. U M			
● <b>Echtes Viertel</b> d. 7. um 9 Uhr 29 Min. Abends. (Die 100ste Stunde den 12. um 1 Uhr Morgens.) Südwest. Wind.	1	4 21	7 39	22 7	11 11	2 28
	2	4 21	7 39	22 15	11 58	2 19
	3	4 20	7 40	22 22	12 56	2 10
	4	4 20	7 40	22 29	13 53	2 0
	5	4 19	7 41	22 36	14 50	1 49
	6	4 18	7 42	22 42	15 48	1 39
● <b>Neufchein</b> den 16. um 1 Uhr 25 Min. Mor- gens. (Die 100ste Stunde den 20. um 5 Uhr Morg. Schön.	7	4 18	7 42	22 48	16 45	1 28
	8	4 17	7 43	22 53	17 43	1 17
	9	4 17	7 43	22 58	18 40	1 5
	10	4 16	7 44	23 3	19 37	0 54
● <b>Erstes Viertel</b> den 23. um 4 Uhr 24 Minut. Abends. (Die 100ste Stun- de den 27. um 8 Uhr. Ab.) Schön.	11	4 16	7 44	23 7	20 35	0 42
	12	4 15	7 45	23 11	21 32	0 29
	13	4 15	7 45	23 15	22 29	0 17
	14	4 15	7 45	23 18	23 26	0 4
	15	4 14	7 46	23 20	24 24	0 8
● <b>Vollmond</b> den 30. um 7 Uhr 16 Min. Mor- gens. (Die 100ste Stunde den 4. Juli um 11 Uhr Vormittag.) Wind und Regen.	16	4 14	7 46	23 23	25 21	0 21
	17	4 14	7 46	23 24	26 18	0 34
	18	4 13	7 47	23 26	27 16	0 47
	19	4 13	7 47	23 27	28 13	1 0
	20	4 13	7 47	23 27	29 10	1 13
	21	4 13	7 47	23 28	0 7	1 26
Südliche Mondeswen- de den 2.	22	4 13	7 47	23 27	1 5	1 39
	23	4 13	7 47	23 27	2 2	1 52
Der Mond im Aequator den 7.	24	4 13	7 47	23 26	2 59	2 5
Nördliche Mondeswende den 15.	25	4 14	7 46	23 24	3 56	2 18
	26	4 14	7 46	23 22	4 53	2 30
Der Mond im Aequator den 22.	27	4 14	7 46	23 20	5 51	2 43
	28	4 15	7 45	23 17	6 48	2 55
Südliche Mondeswende den 28.	29	4 15	7 45	23 14	7 45	3 7
	30	4 15	7 45	23 10	8 42	3 19

Erdferne des Mondes  
den 13.

Erdnähe des Mondes  
den 28.

Die Sonne tritt in das  
Zeichen des Krebses den 21.  
um 9 Uhr 46 Min. Morg.

**Sommer-Anfang.**  
**Sommer-Sonnenwende.**  
**Längster Tag, kürzeste  
Nacht.**

**Planeten-Sichtbarkeit.**

Mercur ist im Zeichen der Zwillinge Vor-  
mittag um 11 Uhr im Meridian, und wenig zu  
sehen.

Venus ist im Zeichen des Löwen, Nach-  
mittag um 2 Uhr im Meridian, und noch  
Abendstern.

Mars ist im Zeichen des Krebses, Mittag  
im Meridian, und unsichtbar.

Jupiter ist im Zeichen des Widlers, Mor-  
gens um 6 Uhr im Meridian, und schon vor  
Mitternacht am Morgenhimmel sichtbar.

Saturn ist im Zeichen des Wassermanns,  
Morgens um 2 Uhr im Meridian, und bei-  
nahe die ganze Nacht sichtbar.

fahr, und sie vermehrt sich, so  
wie jener seine Richtung von der  
Gegend des Brandes mehr gegen  
deine Wohnung nimmt.  
Kommt er von der Gegend des  
Brandes, gerade gegen deine  
Wohnung, so ist die Gefahr  
sehr groß, und sie ist desto grö-  
ßer, je stärker der Wind wehet;  
ist es ein heftiger Sturm, so  
ist auch für dein Haus oder für  
deine Wohnung, auch bei den  
besten Löschanstalten, keine Ret-  
tung.

Bei einem gegebenen Feuer-  
signal erforsche also zuerst und so  
geschwind als möglich, in wel-  
cher Gegend, zweitens wie weit  
von deiner Wohnung der Brand  
sey; drittens aus welcher Him-  
melsgegend der Wind komme,  
und viertens den Grad seiner  
Heftigkeit, und eile dann, ent-  
weder deinen Mitmenschen bei-  
zuspringen, oder wenn deine ei-  
gene Gefahr groß ist, das Dei-  
nige zu retten. Im letzten Falle  
wirfst du wohl thun, wenn du  
Folgendes beobachtest:

1.) Trachte vor allen Din-  
gen, daß du beim ersten Anblicke  
des dir bevorstehenden Unglückes  
die dir so unentbehrliche männliche  
Standhaftigkeit nicht ver-  
lierest; ermanne dich, tröste dich  
und die Deinigen mit Gründen,  
die Religion und Philosophie  
anbieten; erwäge, wie viele gute  
Leute es gibt, die dich und die

# JULIUS, Heumond, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Juni.	Jüdischer X. Lomus. 5604.	Türkischer V. Somada II. 1260.	Lauf d. Mond.		
						3.	6.	
Mon	1 Aaron	Ebeobald	19 <span style="color: red;">Juda B.</span>	13	14 liche	☾ ☽ ☾ ☽ ☾ ☽ ☾	4	
Dien	2 Maria Heimsf.	Mar. Heimsf.	20 Methodius	14	15 Tage.		18	
Mitt	3 Heliodor.	Cornelius	21 Julianus	15	16		1	
Don	4 Ulrich	Udalricus	22 Eusebius M.	16 Erob. d. L.	17		14	
Freit	5 Philomene	Charlotte	23 Agrippina	17	18 <span style="color: red;">24 Esun.</span>		27	
Sam	6 Esaias	Esaias	24 <span style="color: red;">Seb. Job.</span>	18 <span style="color: red;">41 Sab.</span>	19			10

Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8. Prot. Vom Fischzug Petri. Luc. 5.  
Griech. Jesus heilt einen Sichtsbrüchigen. Matth. 9.

Don	7 <span style="color: red;">36. Willib.</span>	<span style="color: red;">35. Willib.</span>	25 <span style="color: red;">26. Febr.</span>	20 <span style="color: red;">Zelupha</span>	20	☾ ☽ ☾ ☽ ☾ ☽ ☾	22
Mon	8 Elisabeth	Kilian	26 David	21	21		4
Dien	9 Anatolia	Gotlobine	27 Samson	22	22		16
Mitt	10 Amalia	Jacobine	28 <span style="color: red;">Eyr. u. Jo.</span>	23	23		27
Don	11 Abundius	Pius	29 <span style="color: red;">Pet. u. Paul</span>	24	24		9
Freit	12 Gualbert.	Heinrich	30 <span style="color: red;">Verk. 12 Ap.</span>	25	25 <span style="color: red;">25 Esun.</span>		21
Sam	13 Margaretha	Margaretha	1 Juli	26 <span style="color: red;">42 Sab.</span>	26		3

Kath. Vom falschen Propheten. Matth. 7. Prot. Von des Pharisäers Gerechtigkeit. Matth. 5.  
Griech. Jesus heilt zwei Blinde. Matth. 9.

Don	14 <span style="color: red;">37. Bonav.</span>	<span style="color: red;">36. Caroline</span>	2 <span style="color: red;">27. Kleib M.</span>	27	27	☾ ☽ ☾ ☽ ☾ ☽ ☾	16
Mon	15 Heinrich	Apost. Theil.	3 Hyacinth.	28	28		28
Dien	16 Scapul. F.	Ruth	4 Andreas	29	29		11
Mitt	17 Alexius	Alexius	5 <span style="color: red;">Athanas.</span>	1 Abh.	1 <span style="color: red;">Kajaab.</span>		24
Don	18 Fridericus	Maternus	6 Sifons Ap.	2	2		7
Freit	19 Aurea	Rufine	7 Thomas	3	3 <span style="color: red;">26 Esun.</span>		20
Sam	20 Margaretha	Elias Propb.	8 Procopius	4 <span style="color: red;">43 Sab.</span>	4		4

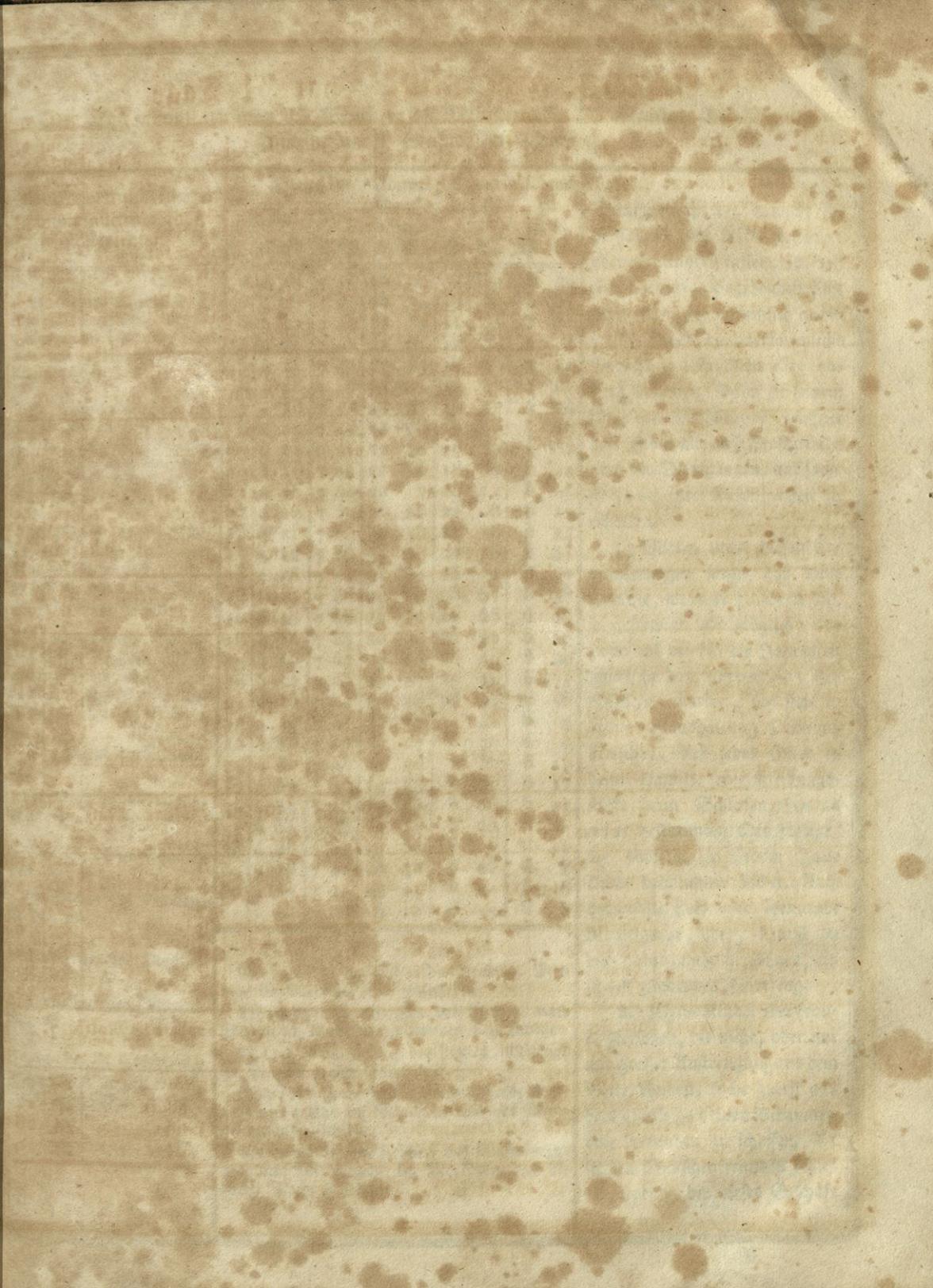
Kath. Vom ungerechten Haushalt. Luc. 16. Prot. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.  
Griech. Jesus speiset 4000 Mann. Matth. 14.

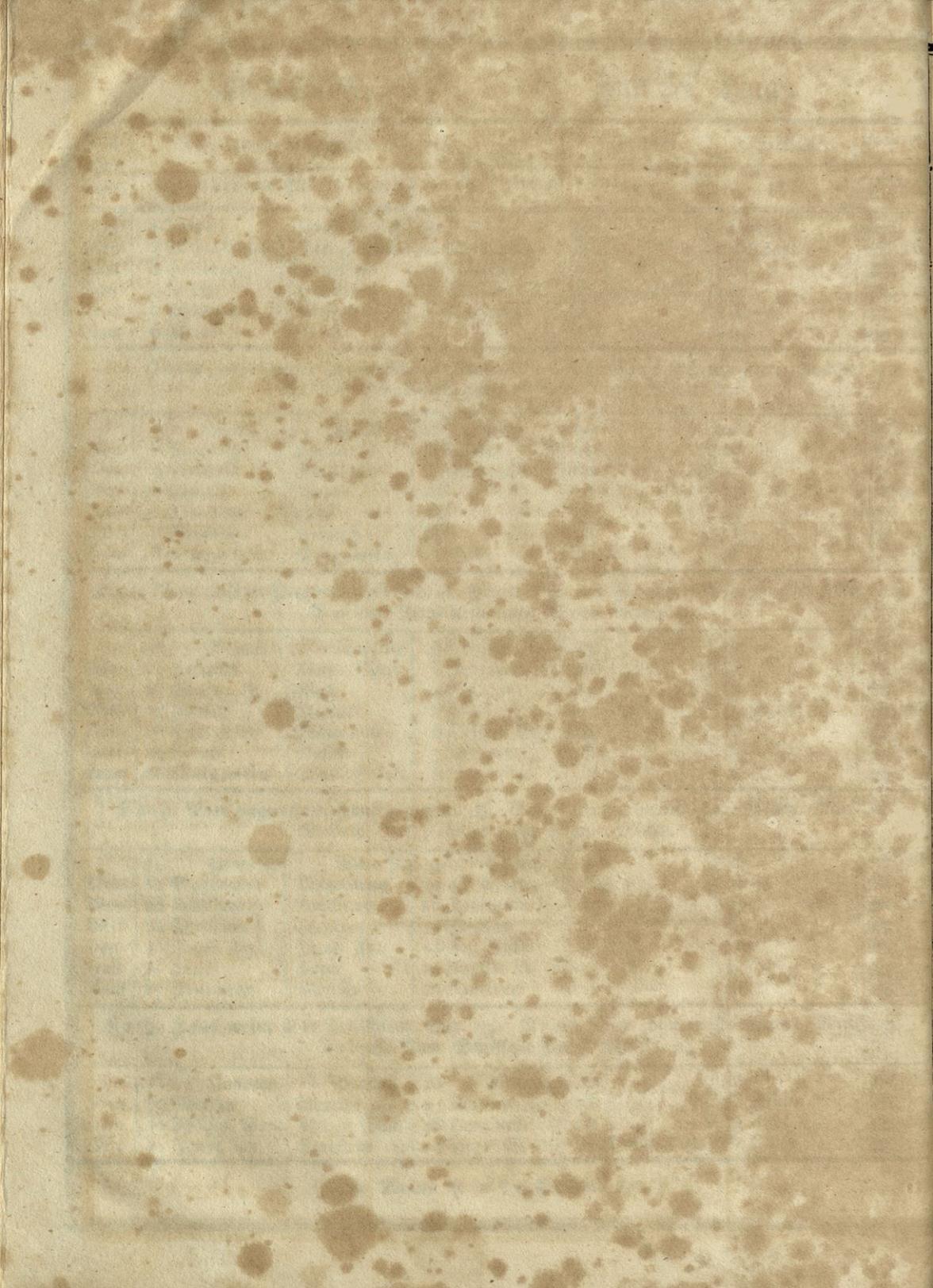
Don	21 <span style="color: red;">38. Praxedes</span>	<span style="color: red;">37. Dan. P.</span>	9 <span style="color: red;">28. Pancr.</span>	5	5	☾ ☽ ☾ ☽ ☾ ☽ ☾	18
Mon	22 Magdalena	Magdalena	10 <span style="color: red;">45 Mart.</span>	6	6		2
Dien	23 Apollinar.	Apollinar.	11 Euphemia	7	7		16
Mitt	24 Christina	Christina	12 Proftus	8	8		0
Don	25 Jacob Ap.	Jacob Ap.	13 Erz. Gab.	9 <span style="color: red;">Zerst. Jer.</span>	9		14
Freit	26 Anna	Anna	14 Aquila N.	10	10 <span style="color: red;">27 Esun.</span>		29
Sam	27 Pantaleon	Martha	15 Quiricus	11 <span style="color: red;">44 Sab.</span>	11		13

Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19. Prot. Vom falschen Propheten. Matth. 7.  
Griech. Vom Schiffein Petri. Matth. 14.

Don	28 <span style="color: red;">39. Innocen.</span>	<span style="color: red;">38. Pantal.</span>	16 <span style="color: red;">29. Athenog.</span>	12	12	☾ ☽ ☾ ☽	26
Mon	29 Martha	Beatrix	17 Marina	13	13 glück.		12
Dien	30 Abd. u. Sen.	Abd. u. Sen.	18 Hyacinth	14	14 liche		26
Mitt	31 Ignaz Loy.	Ernestine	19 Dius M.	15 <span style="color: red;">Kend. Daq.</span>	15 Tage		9

Die Sonne ist in der Erdferne den 1.





# JULI.

Der Tag nimmt ab von 15 Stunden 28 Minuten bis 14 Stunden 38 Minuten ;  
mithin um 0 Stunde 50 Minuten.

Mondesveränderungen sammt muthmaßlicher Witterung.	Tag Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ nördl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh. M. S.
		Auf.				
		U M	U M	U M	U M	U M
☾ Lehtes Viertel d. 7. um 11 Uhr 49 Min. Morg. (Die 100ste Stunde den 21. um 4 Uhr Abends.) Viel Regen	1	4 16	7 44	23 6	9 53	3 30
	2	4 16	7 44	23 2	10 36	3 41
	3	4 16	7 44	22 57	11 34	3 52
	4	4 17	7 43	22 52	12 31	4 3
	5	4 17	7 43	22 47	13 28	4 14
	6	4 18	7 42	22 41	14 25	4 24
☉ Neuschein den 15. um 3 Uhr 23 Min. Nach- mittag. (Die 100ste Stunde d. 19. um 7 Uhr Abends.) Große Hitze, Wetterleuch- ten. Veränderlich.	7	4 18	7 42	22 34	15 22	4 34
	8	4 19	7 41	22 28	16 20	4 43
	9	4 19	7 41	22 20	17 17	4 52
	10	4 20	7 40	22 13	18 14	5 1
	11	4 20	7 40	22 5	19 11	5 9
	12	4 21	7 39	21 57	20 8	5 17
☾ Erstes Viertel den 22. um 10 Uhr 12 Minut. Nachts. (Die 100ste Stun- de den 27. um 2 Uhr. Mor- gens.) Schöne Tage.	13	4 21	7 39	21 48	21 6	5 24
	14	4 22	7 38	21 39	22 3	5 31
	15	4 23	7 37	21 30	23 0	5 37
	16	4 24	7 36	21 20	23 57	5 43
	17	4 25	7 35	21 10	24 55	5 48
	18	4 26	7 34	20 59	25 52	5 53
☉ Vollmond den 29. um 3 Uhr 33 Min. Nach- mittag. (Die 100ste Stun- de den 2. August um 8 Uhr Abends.) Veränderlich.	19	4 26	7 34	20 49	26 49	5 58
	20	4 27	7 33	20 37	27 47	6 1
	21	4 28	7 32	20 26	28 44	6 5
	22	4 29	7 31	20 14	29 41	6 7
	23	4 30	7 30	20 2	30 38	6 9
	24	4 31	7 29	19 49	1 36	6 10
Der Mond im Aequator den 5. Nördliche Mondeswende den 12.	25	4 32	7 28	19 36	2 33	6 11
	26	4 34	7 26	19 23	3 30	6 11
	27	4 35	7 25	19 10	4 28	6 11
Der Mond im Aequator den 19.	28	4 36	7 24	18 56	5 25	6 10
	29	4 38	7 22	18 42	6 22	6 8
Südliche Mondeswen- de den 26.	30	4 39	7 21	18 27	7 20	6 6
	31	4 40	7 20	18 12	8 17	6 3

### Planeten: Sichtbarkeit.

**Mercur** ist im Zeichen des Krebses, Mit-  
tags im Meridian und unsichtbar.

**Venus** ist im Zeichen des Löwen, nach  
Mittag im Meridian und wenig mehr sichtbar.

**Mars** ist im Zeichen des Löwen, Mittags  
im Meridian und unsichtbar.

**Jupiter** ist im Zeichen des Widders, Mor-  
gens um 4 Uhr im Meridian und vor Son-  
nenaufgang sichtbar.

**Saturn** ist im Zeichen des Wasserman-  
nes, um Mitternacht im Meridian und die  
ganze Nacht sichtbar.

Deinigen nicht werden nackt ein-  
hergehen, vor Kälte erstarren  
oder verhungern lassen, ja, daß  
eine so traurige Begebenheit nicht  
selten schon sogar nützlich gewe-  
sen ist, indem die unerforschliche  
Vorsehung Manchem eben da-  
durch eine neue Bahn zu seinem  
künftigen Wohlstande eröffnet  
hat. Flöße alle diese Trostgründe  
auch den Deinigen ein, und suche  
sie ja bei ihrer Besonnenheit zu  
erhalten.

2.) Mitten unter diesen Er-  
munterungen sorge, daß deine  
Familie, wenn sie zu Bette lag,  
so geschwind als möglich, und  
zwar auf die für die Jahreszeit  
schickliche Art, sich ankleide. Um  
dieses zu erwirken, laß stets in  
deiner Haushaltung Ordnung  
herrschen, daß jedes Glied in  
deiner Familie seine Kleidungs-  
stücke beim Schlafengehen an  
einen bestimmten Ort hinlege,  
wo dasselbe in jedem Falle  
Alles beisammen findet. Auch  
unterhalte stets eine brennende  
Nachtlampe, oder, kannst du  
dich daran nicht gewöhnen, ein  
schnell zündendes Feuerzeug.

3.) Kleine Kinder oder kran-  
ke Personen, die nicht, oder nur  
mit großer Anstrengung aus dem  
Bette können, suche zuerst aus  
dem Hause zu deinen Bekannten  
oder Freunden zu schaffen. An  
solchen Menschenfreunden fehlt  
es nirgend, die dieses Geschäft

Erdferne des Mondes  
den 10.

Erdnähe des Mondes  
den 26.

Die Sonne tritt in das  
Zeichen des Löwen den 22.  
um 8 Uhr 43 Min. Abends.

**Sundstage Anfang.**

# AUGUSTUS, Erntemond, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer Juli.	Jüdischer XI. Abh. 5604.	Türkischer VII. Raajab. 1260.	Lauf d. Mond 3. U.	
Don	1 Petri Kett.	Petri Kett.	20 <span style="color: red;">Elias Prop.</span>	16	16	☾
Freit	2 Portiunc.	Gustav	21 Sim. Joh.	17	17 <span style="color: red;">28 Esom.</span>	☽
Sam	3 Stephan E.	August	22 <span style="color: red;">Mar. Mag.</span>	18 <span style="color: red;">45 Sab.</span>	18	☽

Kath. Vom Pharisäer u. Zöllner. Luc. 18. Prot. Vom ungerechten Haushält. Luc 16.  
Griech. Jesus heilt einen Mondfüchtigen. Matth. 11.

Son	4 <span style="color: red;">R 10.</span> Domin.	<span style="color: red;">F 9.</span> Domin.	23 <span style="color: red;">X 10.</span> Troph.	19	19	☽
Mon	5 Mar. Schne	Dswald.	24 Christina	20	20	☽
Dien	6 Berklär. Ch.	Berklär. E.	25 Anna	21	21	☽
Mitt	7 Cajetan.	Ulrike	26 Hermol.	22	22	☽
Don	8 Cyriacus	Cyriacus	27 Pantaleon	23	23	☽
Freit	9 Romanus	Ericus	28 Prochor.	24	24 <span style="color: red;">29 Esom.</span>	☽
Sam	10 Laurent.	Laurent.	29 Callinicus	25 <span style="color: red;">46 Sab.</span>	25	☽

Kath. Vom Taubstummen. Marc. 7. Prot. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19.  
Griech. Von des Königs Rechnung. Matth. 18.

Son	11 <span style="color: red;">F 11.</span> Eusan.	<span style="color: red;">F 10.</span> Herm.	30 <span style="color: red;">X 11.</span> Silas	26	26	☽
Mon	12 Clara J.	Clara J.	31 Eudocim.	27	27 <span style="color: red;">Mab. Erb.</span>	☽
Dien	13 Cassian.	Hipolitus	1 August	28	28	☽
Mitt	14 <span style="color: red;">+</span> Athanasi.	Eusebius	2 Stephan.	29	29	☽
Don	15 <span style="color: red;">Mar. Him.</span>	Mar. Him.	3 Isaak Ap.	30	30	☽
Freit	16 Rochus	Isaak.	4 7 Mart.	1	1	☽
Sam	17 Joachim.	Auguste	5 Eulignius	2 <span style="color: red;">47 Sab.</span>	2	☽

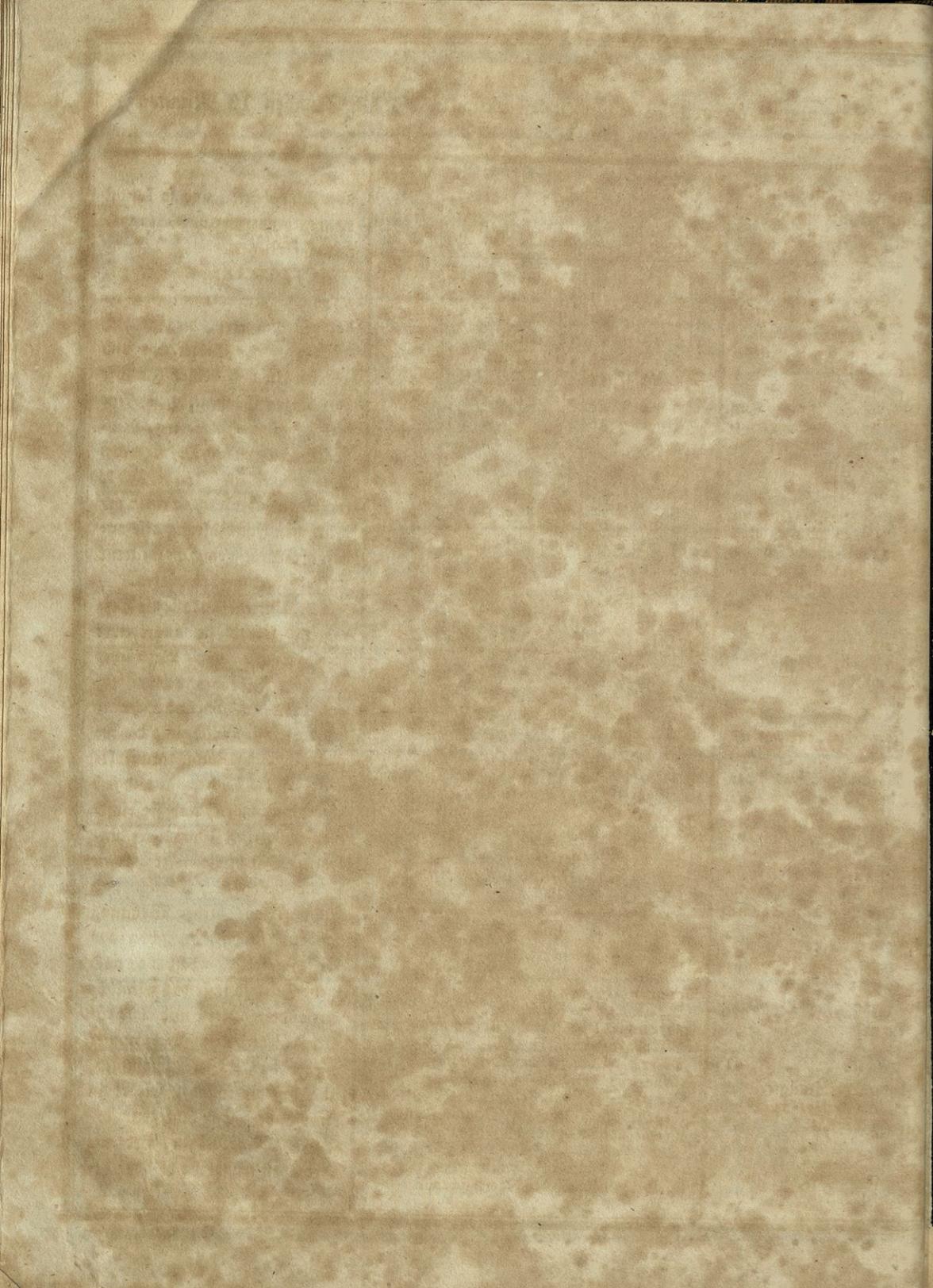
Kath. Vom barmherzigen Samarit. Luc. 10. Prot. Vom Pharis. und Zöllner. Luc. 18.  
Griech. Vom reichen Jüngling. Matth. 19.

Son	18 <span style="color: red;">F 12.</span> Helena	<span style="color: red;">F 11.</span> Agapit.	6 <span style="color: red;">X 12.</span> Ver. Ch.	3	3	☽
Mon	19 Magnus M.	Sebalbus	7 Domitius	4	4	☽
Dien	20 Bernard.	Bernard.	8 Emilian.	5	5	☽
Mitt	21 Cimerin.	Hartwig.	9 <span style="color: red;">Math. Apost.</span>	6	6	☽
Don	22 Philibert	Gustavine	10 Laurent.	7	7	☽
Freit	23 Venitius	Zachäus	11 Euplus	8	8 <span style="color: red;">31 Esom.</span>	☽
Sam	24 Bartholom.	Bartholom.	12 Photius	9 <span style="color: red;">48 Sab.</span>	9	☽

Kath. Von den 10 Aussätzigen. Luc. 17. Prot. Vom Taubstummen. Marc. 7.  
Griech. Von des Hausvaters Sohn. Matth. 21.

Son	25 <span style="color: red;">F 13.</span> Ludovic.	<span style="color: red;">F 12.</span> Ludov.	13 <span style="color: red;">X 13.</span> Maxim.	10	10	☽
Mon	26 Zephyrin.	Samuel	14 Michäus	11	11	☽
Dien	27 Calasant.	Gebhard.	15 <span style="color: red;">Maria Him.</span>	12	12	☽
Mitt	28 Augustin.	Augustin.	16 S. Schweift.	13	13 glück.	☽
Don	29 Job. Enth.	Joh. Enth.	17 Myron. M.	14	14 liche	☽
Freit	30 Rosa J.	Rebecca	18 Flor. u. Lau.	15	15 <span style="color: red;">32 Es. Tage.</span>	☽
Sam	31 Raimund	Paulinus	19 Andreas	16 <span style="color: red;">49 Sab.</span>	16	☽





# AUGUST.

Der Tag nimmt ab von 14 Stunden 38 Minuten bis 13 Stunden 12 Minuten ;  
mithin um 1 Stunde 26 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnens.		Abwei. der ☉ nördl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh. M. S.					
		Auf.	Unt.								
		U	M	U	M	G. M.	M. S.				
☉ Letztes Viertel d. 6. um 4 Uhr 26 Min. Morgens. (Die 100ste Stunde den 10. um 8 Uhr Morg.) Wetterwolken. Regen.	1	4	41	7	19	17	57	9	15	6	0
	2	4	42	7	18	17	42	10	12	5	56
	3	4	44	7	16	17	26	11	10	5	51
	4	4	45	7	15	17	11	12	7	5	46
	5	4	46	7	14	16	54	13	4	5	40
	6	4	48	7	12	16	38	14	2	5	34
Neuschne d. 14. um 3 Uhr 31 Min. Morgens. (Die 100ste Stunde den 18. um 8 Uhr Morgens.) Kalt mit Regen.	7	4	49	7	11	16	21	15	0	5	27
	8	4	50	7	10	16	4	15	57	5	19
	9	4	51	7	9	15	47	16	55	5	11
	10	4	53	7	7	15	29	17	52	5	3
	11	4	54	7	6	15	12	18	50	4	53
	12	4	55	7	5	14	53	19	48	4	44
☾ Erstes Viertel d. 21. um 3 Uhr 15 Minut. Morgens. (Die 100ste Stunde den 25. um 7 Uhr Morgens.) Kalt mit Regen.	13	4	57	7	3	14	35	20	45	4	33
	14	4	58	7	2	14	17	21	43	4	22
	15	5	0	7	0	13	58	22	41	4	11
	16	5	2	6	58	13	39	23	38	3	59
	17	5	4	6	56	13	20	24	36	3	47
	18	5	5	6	55	13	1	25	34	3	34
☉ Vollmond den 28. um 1 Uhr 33 Min. Morg. (Die 100ste Stunde den 1. Sept. um 10 Uhr Morgens.) Schön.	19	5	6	6	54	12	41	26	32	3	20
	20	5	8	6	52	12	21	27	29	3	6
	21	5	9	6	51	12	1	28	27	2	52
	22	5	11	6	49	11	41	29	25	2	37
	23	5	12	6	48	11	21	omp	23	2	22
	24	5	13	6	47	11	0	1	21	2	6
Der Mond im Äquator den 1.	25	5	15	6	45	10	40	2	19	1	50
	26	5	16	6	44	10	19	3	17	1	33
Nördliche Mondeswen- de den 8.	27	5	18	6	42	9	58	4	15	1	16
	28	5	20	6	40	9	36	5	13	0	58
Der Mond im Äquator den 15.	29	5	21	6	39	9	15	6	11	0	41
	30	5	22	6	38	8	54	7	9	0	23
Südliche Mondeswen- de den 22.	31	5	23	6	37	8	32	8	7	0	4

über sich nehmen, und so kannst du ungehindert deine Rettungsmittel fortsetzen.

4.) Fülle deine Taschen zuerst mit deinem vorräthigen Gelde, den Papieren, die für dich wichtig sind, Silberzeug und andern etwa in deiner Familie vorfindigen Geschmeide, Ohrringen, Perlen, Halsketten, Ringen, Sackuhren und Dosen (wenn letzte von einem Werthe sind), weßwegen aber auch in einer ordentlichen Haushaltung alle angeführte Prädiosen nicht zerstreut aufbewahret werden dürfen.

5.) Unterdessen lasse die Deinen, sobald sie angekleidet sind, Tisch- und Betttücher auf dem Fußboden ausbreiten, und aus den Kästen und Schränken die feinste Wäsche und die besten Kleidungsstücke darauf legen; laß die Tücher gut und fest zusammenbinden, und sie einstecken in eine Zimmerecke hinlegen. Bist du so weit gekommen, bevor dich Rauch und Flamme aus deiner Wohnung treiben, so hast du schon das Beste getettet. Hast du noch mehr Zeit, so lasse das nämliche mit andern Bett- und Tischtüchern wiederholen, packe immer wieder das Bessere zusammen, und laß die Bündel wieder in einer andern Ecke hinlegen.

6.) Deine Mägde, Bediente oder Gesellen verhalte oder be-

### Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen der Jungfrau. Nachmittag um 1 Uhr im Meridian und nach Sonnenuntergang kaum zu sehen.

Venus ist im Zeichen des Krebses, Morgens um 10 Uhr im Meridian und sichtbar Morgenstern.

Mars ist im Zeichen des Löwen, gegen Mittag im Meridian und unsichtbar.

Jupiter ist im Zeichen des Widder. Morgens um 2 Uhr im Meridian und beinahe die ganze Nacht zu sehen.

Saturn ist im Zeichen des Wassermannes, Abends um 10 Uhr im Meridian und den übrigen Theil der Nacht sichtbar.

Erdferne des Mondes den 7.

Erdnähe des Mondes den 22.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Jungfrau den 23. um 3 Uhr 17 Minuten Morgens.

Fünftage Ende.

# SEPTEMBER, *Herbstmond*, hat 30 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer August.	Jüdischer XII. Elul. 5604.	Türkischer VIII. Schaban. 1260.	Lauf d. Mond. 3. ④
-----------------	---	----------------------	----------------------------	---------------------------------	--------------------

Kath. Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6. Prot. Vom barmherzigen Samar. Luc. 10. Griech. Von der königl. Hochzeit. Matth. 22.

Son	1 <b>F 14.</b> Sch. E.	F. 13. Aegypt.	20 <b>A 14.</b> Samuel	17	17		
Mon	2 Stephan K.	Abfalon	21 Thaddäus	18	18		
Dien	3 Seraphin	Mansuet	22 Agathe.	19	19		
Mitt	4 Rosalia	Moses	23 Lupus M.	20	20		
Don	5 Justinian	Herkules	24 Eutychius	21	21		
Freit	6 Donatian.	Magnus	25 Bartholom.	22	22	<b>33 Sum.</b>	
Sam	7 Regina	Regina	26 Natalia	23	23	<b>50 Sab.</b>	

Kath. Jesus erweckt der Witwe Sohn. Luc. 7. Prot. Von den 10 Aussätzigen. Luc. 17. Griech. Vom größten Gebot. Matth. 22.

Son	8 <b>F 15. M. G.</b>	F. 14. M. G.	27 <b>A 15.</b> Poem.	24	24		
Mon	9 Corbinian	Gorgon	28 Moses	25	25		
Dien	10 Nic. v. Tol.	Zodocus	29 <b>Joh. Evang.</b>	26	26		
Mitt	11 Patinas	Prorus	30 Alexand.	27	27		
Don	12 Maced.	Syrus	31 Gärt. Mar.	28	28		
Freit	13 Mauriklus	Amatus	1 Septem.	29	29	<b>34 Sum.</b>	
Sam	14 † Erhöhung	† Erhöhung	2 Namas	1	1	<b>Neuj. 5605.</b>	<b>1 Ramadan</b>

Kath. Vom Wassersüchtigen. Luc. 14. Prot. Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6. Griech. Vom getreuen Knecht. Matth. 25.

Son	15 <b>F 16. M. G.</b>	F. 15. Nicom.	3 <b>A 16.</b> Mam.	2	2		
Mon	16 Ludmilla	Euphemia	4 Babilas	3	3	<b>Sakens</b>	
Dien	17 Lambert.	Lambert.	5 Zacharias	4	4		
Mitt	18 † Quatem.	Titius	6 <b>Eryng. Gab.</b>	5	5		
Don	19 Januar.	Micleta	7 Sozon. M.	6	6		
Freit	20 † Eustachius	Fausta	8 <b>Maria Geb.</b>	7	7	<b>35 Sum.</b>	
Sam	21 † Matth. Ap.	Matth. Ap.	9 <b>Joachim</b>	8	8	<b>1 Sab.</b>	

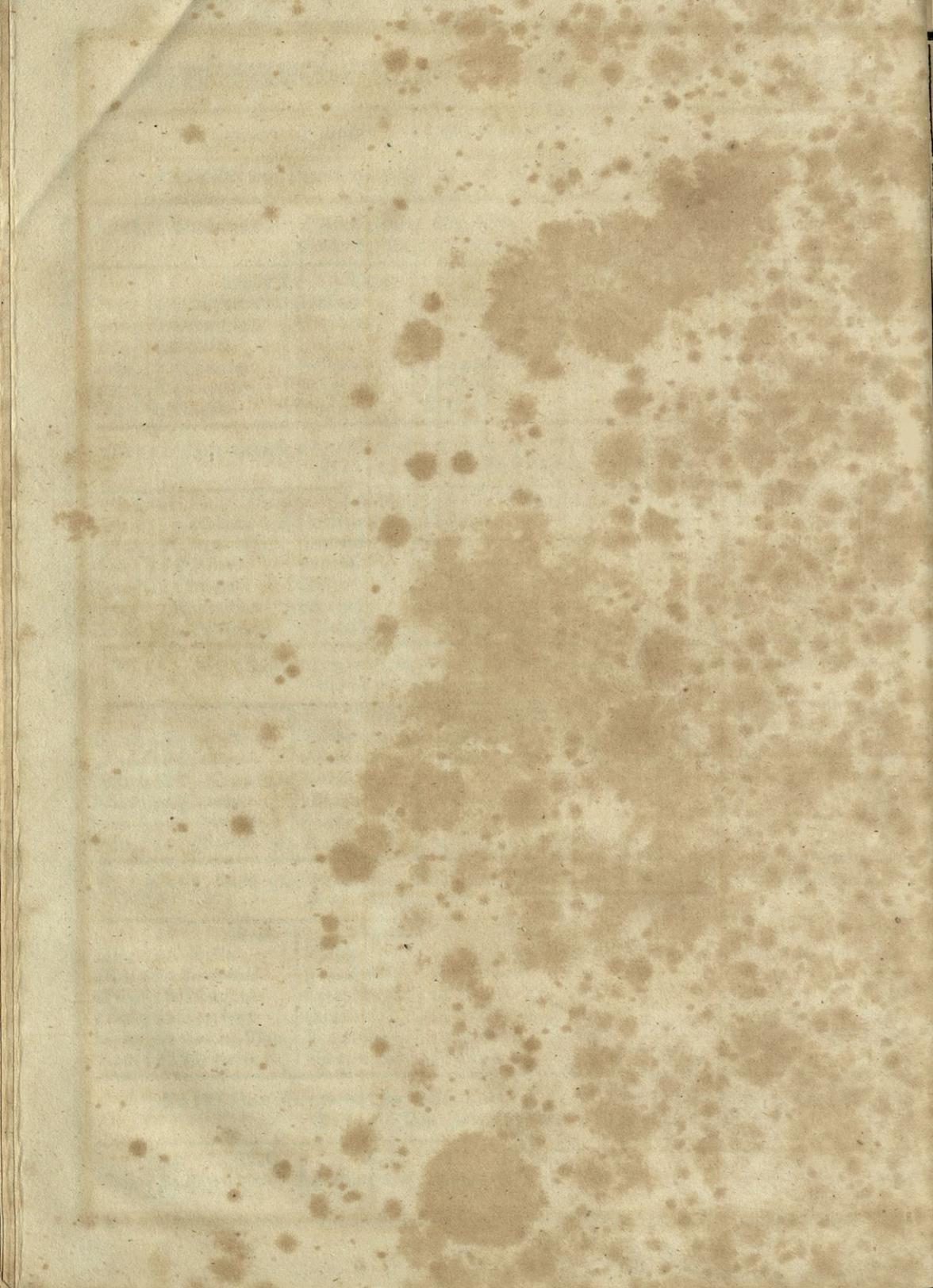
Kath. Vom größten Gebot. Matth. 22. Prot. Vom Jüngling zu Naim. Luc. 7. Griech. Von den 10 Jungfrauen. Matth. 25.

Son	22 <b>F 17. Maur.</b>	F. 16. Maur.	10 <b>A 17.</b> Monod.	9	9		
Mon	23 Thella	Thella	11 Theodora	10	10	<b>Verföhn. F.</b>	
Dien	24 Rupertus	Joh. Empf.	12 Autonom.	11	11		
Mitt	25 Cleophas	Cleophas	13 Cornel. S.	12	12		
Don	26 Cyprian.	Cyprian.	14 † Erhöhung	13	13	glück.	
Freit	27 Cos. u. Dam.	Adolphine	15 Nicetas	14	14	<b>36 Sum.</b>	liche
Sam	28 Wenzeslaus	Wenzeslaus	16 Euphemia	15	15	<b>1. Laubb. F.</b>	15 Tage.

Kath. Vom Sichtbrüchtigen. Matth. 9. Prot. Vom Wassersüchtigen. Luc. 14. Griech. Von Zacharias und Elisabeth. Luc. 1.

Son	29 <b>F 18. M. G.</b>	F. 17. M. G.	17 <b>A 18.</b> Sophie	16	16		
Mon	30 Hieronym.	Hieronym.	18 Eumeni.	17	17	<b>2. Laubb. F.</b>	

8  
8  
5  
.  
8  
0  
2  
3  
5  
7  
0  
2  
5  
8  
2  
6  
0  
5  
5  
9  
8  
2  
3  
3  
9  
2  
1  
8  
3  
1



# SEPTEMBER.

Der Tag nimmt ab von 13 Stunden 12 Minuten bis 11 Stunden 36 Minuten ;  
mithin um 1 Stunde 36 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ nördl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu spät. M. S.
		Auf. U M	Unt. U M			
● Letztes Viertel den 4. um 10 Uhr 43 Min. Nachts. (Die 100ste Stun- de den 9. um 2 Uhr Mor- gens. Schöne Tage.	1	5 24	6 36	8 10	9m 5	0 15
	2	5 26	6 34	7 48	10 3	0 34
	3	5 28	6 32	7 26	11 1	0 53
	4	5 29	6 31	7 4	12 0	1 12
	5	5 31	6 29	6 42	12 58	1 32
	6	5 33	6 27	6 19	13 56	1 52
● Neufchein den 12. um 2 Uhr 15 Minuten Nachmittags. (Die 100ste Stunde den 16. um 6 Uhr Abends.) Veränderlich.	7	5 35	6 25	5 57	14 54	2 12
	8	5 37	6 23	5 34	15 53	2 32
	9	5 38	6 22	5 12	16 51	2 53
	10	5 39	6 21	4 49	17 49	3 14
	11	5 40	6 20	4 26	18 48	3 34
	12	5 42	6 18	4 3	19 46	3 55
● Erstes Viertel den 19. um 8 Uhr 51 Minuten Morg. (Die 100ste Stunde den 23. um 1 Uhr Nach- mittags.) Veränderlich.	13	5 43	6 17	3 40	20 45	4 16
	14	5 45	6 15	3 17	21 43	4 37
	15	5 48	6 12	2 54	22 42	4 58
	16	5 50	6 10	2 31	23 41	5 19
	17	5 51	6 9	2 8	24 39	5 40
	18	5 52	6 8	1 44	25 38	6 1
● Vollmond d. 26. um 2 Uhr 13 Min. Nachmitt. (Die 100ste Stunde den 30. um 6 Uhr Abends. Veränderlich.	19	5 54	6 6	1 21	26 37	6 22
	20	5 56	6 4	0 58	27 35	6 43
	21	5 58	6 2	0 34	28 34	7 4
	22	5 59	6 1	0 11	29 33	7 25
	23	6 0	6 0	0 13	30 32	7 46
	24	6 2	5 58	0 36	1 30	8 7
Nördliche Mondeswen- de den 5.  Der Mond im Äquator den 12.  Südliche Mondeswen- de den 18.  Der Mond im Äquator den 25.	25	6 4	5 56	0 59	2 29	8 27
	26	6 5	5 55	1 23	3 28	8 47
	27	6 7	5 53	1 46	4 27	9 8
	28	6 8	5 52	2 10	5 26	9 28
	29	6 10	5 50	2 33	6 25	9 47
	30	6 11	5 49	2 56	7 24	10 7

Nördliche Mondeswen-  
de den 5.

Der Mond im Äquator  
den 12.

Südliche Mondeswen-  
de den 18.

Der Mond im Äquator  
den 25.

Erdferne des Mondes  
den 4.

Erdnähe des Mondes  
den 16.

Die Sonne tritt in das  
Zeichen der Waage den 22.  
um 11 Uhr 57 M. Nachts.

**Herbst-Anfang.  
Tag- und Nachtgleiche.**

### Planeten-Sichtbarkeit.

**Mercur** ist im Zeichen der Waage, nach  
Mittag im Meridian und wenig zu sehen.

**Venus** ist im Zeichen des Löwen, Mor-  
gens um 9 Uhr im Meridian und schöner  
Morgenstern.

**Mars** ist im Zeichen der Jungfrau, Vor-  
mitt. um 11 Uhr im Meridian und unsichtbar.

**Jupiter** ist im Zeichen des Widlers, um  
Mitternacht im Meridian und die ganze Nacht  
sichtbar.

**Saturn** ist im Zeichen des Wassermanns,  
Abends um 8 Uhr im Meridian und die übrige  
Nacht sichtbar.

rede, ihre besten Kleidungsstücke  
und Wäsche auch herbei zu brin-  
gen, um selbe gemeinschaftlich mit  
den Deinigen in die Bündel  
zu packen; so ist ihr Schicksal mit  
den Deinigen verbunden, sie  
werden dich nicht verlassen, und  
dir beim Begräumen die besten  
Dienste leisten.

7.) Die Bündel ja nicht zu  
voll packen, damit sie einzelne  
Menschen leicht forttragen kön-  
nen; laß darunter auch einige  
kleinere machen, damit auch  
schwächere Personen oder deine  
Kinder selbe fortbringen können.

8.) Siehe wieder zu, ob es  
noch Zeit ist, länger zu verwei-  
len; laß dich aber durch die Be-  
gierde, noch mehreres zu retten,  
nicht verleiten, den Zeitpunkt  
zu versäumen, das schon Zusam-  
mengenpackte zu verlieren, oder  
selbst dein und der Deinigen Le-  
ben auf das Spiel zu setzen. Ist  
noch Zeit übrig, so bitte die  
guten Menschen, die etwa ge-  
kommen sind, deine Sachen zu  
retten, noch einige Zeit zu war-  
ten, und lasse nichts forttragen.

9.) Hast du eine Profession,  
so suche nun dein Werkzeug  
zu retten. Ist dieses Werk-  
zeug vom größeren Werthe (wie  
dieses bei Uhrmachern und noch  
Andern der Fall ist) als alles  
übrige, so verfare damit wie bei  
Nr. 4.

# OCTOBER, *Weinmond*, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer September.	Jüdischer I. Etsri. 5605.	Türkischer IX. Ramadan. 1260.	Lauf d. Mond.	
						3.	6.
Dien	1 Remigius	Remigius	19 Tropin	18	18	☾	10
Mitt	2 Leodegar	Johanna	20 Eustach.	19	19	☾	21
Don	3 Candidus	Jairus	21 Quadrat.	20	20 Nied. v. W.	☾	3
Freit	4 Franc. Ser.	Franc. Ser.	22 Phocas	21 Palmfest	21 <b>37 Sum.</b>	☾	15
Sam	5 Placidus	Placidus	23 <b>Empf. Joh.</b>	22 <b>3 Sa. E. d. S.</b>	22	☾	27

Kath. Von der königl. Hochzeit. Joh. 4. Prot. Vom größten Gebot. Matth. 22.  
Griech. Von der Liebe der Feinde. Luc. 6.

<b>Don</b>	6 <b>19</b> Kosk. F.	<b>18</b> Frieder.	24 <b>19</b> Ithella	23 Gesetz Fr.	23	<i>38 Sum.</i>	☾	10
Mon	7 Augustus	Amalia	25 Euphrosine	24 <b>Salupha F.</b>	24		☾	23
Dien	8 Brigitta	Pelagius	26 <b>Joh. Hinrich.</b>	25	25		☾	6
Mitt	9 Dionys. Ar.	Dionys. Ar.	27 Kalliste.	26	26		☾	20
Don	10 Franc. B.	Gideon	28 Chariton.	27	27		☾	4
Freit	11 Nicasius	Burkhard.	29 Cyriacus	28	28 <b>38 Sum.</b>		☾	19
Sam	12 Maximilian	Maximilian	30 Gregor	29 <b>4 Sab.</b>	29	☾	4	

Kath. Vom königl. Sohn. Joh. 4. Prot. Vom Sichtbrüchigen. Matth. 9.  
Griech. Jesus erweckt der Witwe Sohn. Luc. 7.

<b>Don</b>	13 <b>20</b> Colom.	<b>19</b> Franc.	1 October	30 Rosch Ecod.	30	<i>39 Sum.</i>	☾	19
Mon	14 Callistus	Callistus	2 Cyprian.	1 Marcheschv.	1 Schwal. Der		☾	3
Dien	15 Eberesta	Hedwig	3 Dionisius	2	2 <b>große Weiram.</b>		☾	18
Mitt	16 Gallus	Gallus	4 Hieroeb.	3	3		☾	2
Don	17 Hedwig	Florentine	5 Charitina	4	4		☾	16
Freit	18 Lucas Evang.	Lucas Evang.	6 <b>Thomas Ap.</b>	5	5		☾	0
Sam	19 Erhbin.	Ferdinand.	7 Serg. B.	6 <b>5 Sab.</b>	6		☾	13

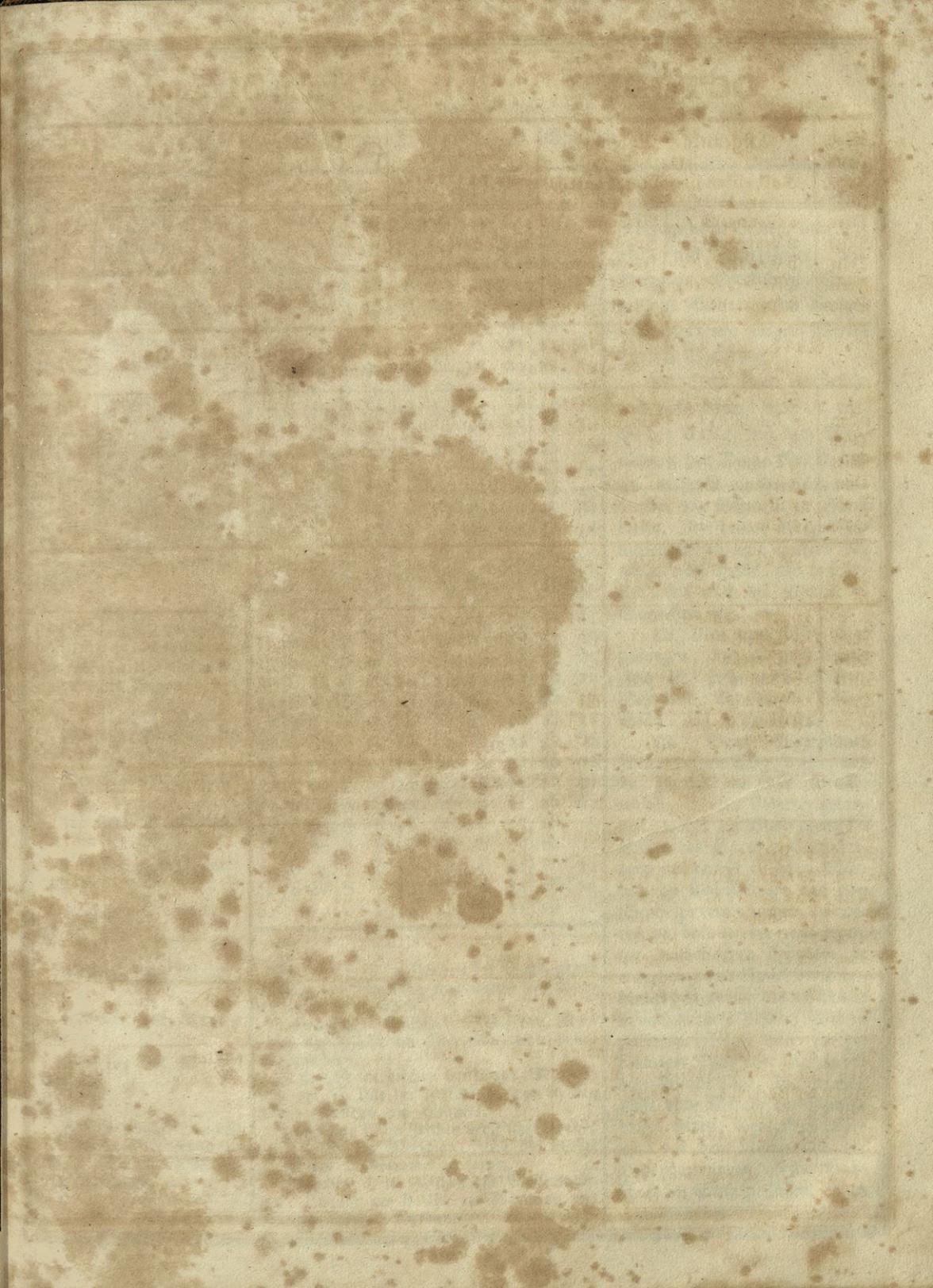
Kath. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. Prot. Von der königl. Hochzeit. Matth. 22.  
Griech. Vom Säemann und Samen. Luc. 8.

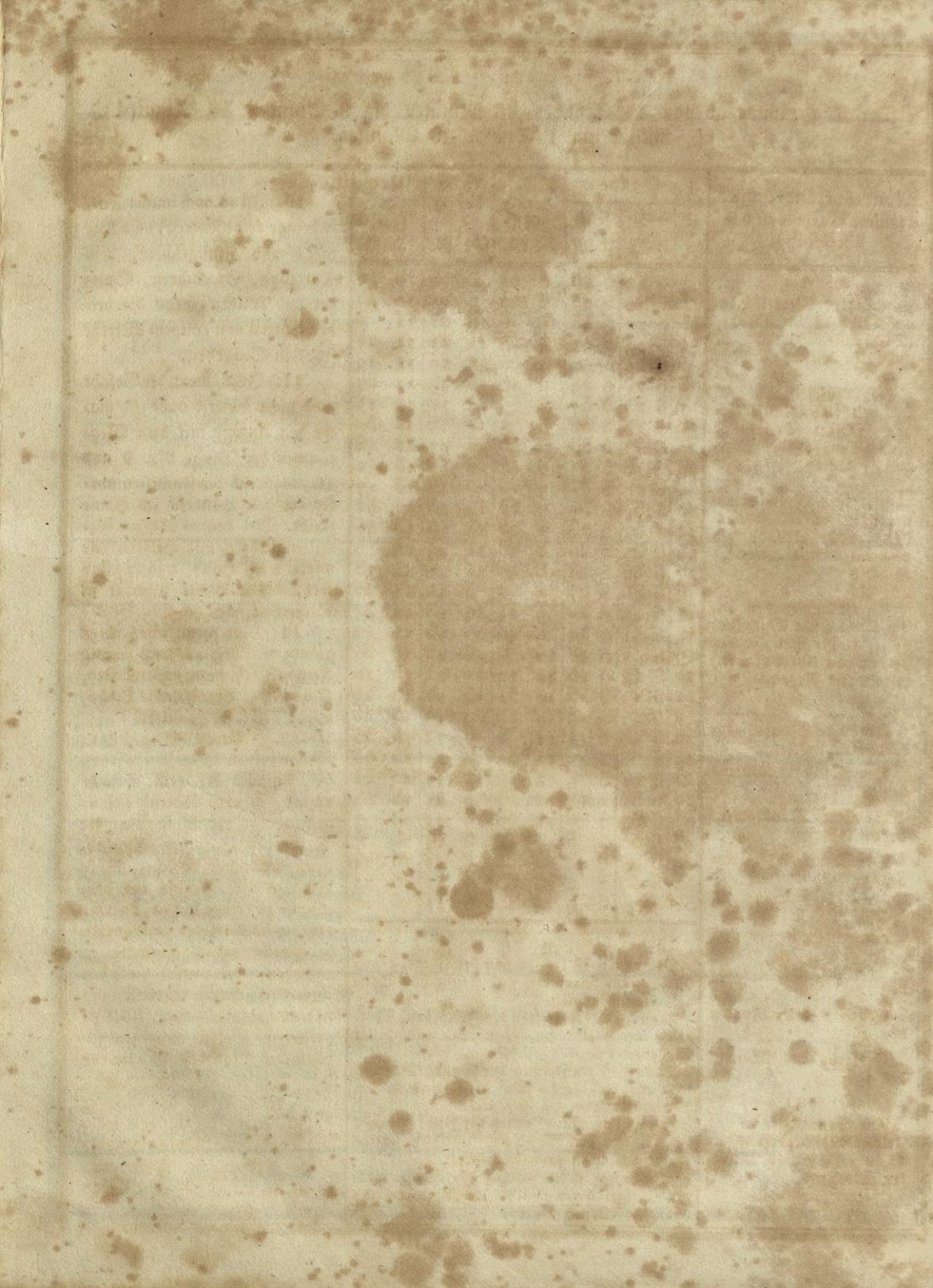
<b>Don</b>	20 <b>21</b> Kirchw.	<b>20</b> Wendel.	8 <b>21</b> Pelagia	7	7	<i>40 Sum.</i>	☾	27
Mon	21 Ursula	Ursula	9 <b>Jacob Apost.</b>	8	8		☾	10
Dien	22 Cordula	Cordula	10 Eulamp.	9	9		☾	23
Mitt	23 Cordifran.	Severus	11 <b>Philipp.</b>	10	10		☾	6
Don	24 Kophael	Salome	12 <b>Matth. Mel.</b>	11	11		☾	18
Freit	25 Ebrisan.	Wilhelmine	13 Carpus	12	12 <b>40 Sum.</b>		☾	0
Sam	26 Amandus	Evaristus	14 <b>Nazarus</b>	13 <b>6 Sab.</b>	13 glück.		☾	12

Kath. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. Prot. Vom königlichen Sohn. Joh. 4.  
Griech. Vom reichen Prasser. Luc. 16.

<b>Don</b>	27 <b>22</b> Frum.	<b>21</b> Sabine	15 <b>22</b> Lucian.	14	14 liche	☾	24
Mon	28 Sim. u. Jud.	Sim u. Jud.	16 Longinus	15	15 liche	☾	6
Dien	29 Narcissus	Narcissus	17 Hoseas Pr.	16	16	☾	18
Mitt	30 Claudius	Hartmann	18 <b>Lucas Evang.</b>	17	17	☾	0
Don	31 <b>Wolfgang</b>	<b>Reform. Fest.</b>	19 Artem.	18	18	☾	12

Die Sonne ist in ihrer mittleren Entfernung von der Erde den 3.





# OCTOBER.

Der Tag nimmt ab von 11 Stunden 36 Minuten bis 9 Stunden 56 Minuten ;  
mithin um 1 Stunde 40 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnens-		Abwei. der ☉ südl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu spät.	
		Auf.	Unt.			M. E.	M. E.
		U M	U M	G. M.	G. M.	M. E.	M. E.
☾ Letztes Viertel d. 4. um 5 Uhr 28 M. Abends. (Die 100ste Stunde d. 8. um 9 Uhr Abends. Schön.	1	6 12	5 48	3 20	8-23	10	26
	2	6 15	5 45	3 43	9	22	10 45
	3	6 17	5 43	4 6	10	21	11 3
	4	6 19	5 41	4 29	11	21	11 22
	5	6 20	5 40	4 53	12	20	11 19
	6	6 21	5 39	5 16	13	19	11 57
● Neuschein den 12. um 0 Uhr 23 Min. Mor- gens. (Die 100ste Stunde den 16. um 4 Uhr Mor- gens.) Schön.	7	6 23	5 37	5 39	14	18	12 14
	8	6 25	5 35	6 2	15	18	12 30
	9	6 27	5 33	6 25	16	17	12 46
	10	6 28	5 32	6 47	17	16	13 2
	11	6 29	5 31	7 10	18	16	13 17
	12	6 30	5 30	7 33	19	15	13 32
☾ Erstes Viertel d. 18. um 4 Uhr 15 M. Abends. (Die 100ste Stunde den 22. um 8 Uhr Abends.) Schön.	13	6 32	5 28	7 55	20	15	13 46
	14	6 34	5 26	8 18	21	14	14 0
	15	6 36	5 24	8 40	22	14	14 13
	16	6 38	5 22	9 2	23	14	14 25
	17	6 40	5 20	9 24	24	13	14 37
	18	6 41	5 19	9 46	25	13	14 49
☾ Vollmond den 26. um 6 Uhr 4 M. Morgens. (Die 100ste Stunde den 30. um 10 Uhr Vormitt.) Wind und Regen.	19	6 42	5 18	10 8	26	13	14 59
	20	6 44	5 16	10 29	27	12	15 10
	21	6 45	5 15	10 51	28	12	15 19
	22	6 47	5 13	11 12	29	12	15 28
	23	6 49	5 11	11 33	om 12	15	15 36
	24	6 50	5 10	11 54	1 11	15	15 44
Nördliche Mondeswen- de den 2.	25	6 51	5 9	12 15	2 11	15	15 51
	26	6 53	5 7	12 35	3 11	15	15 57
Der Mond im Äquator den 9.	27	6 54	5 6	12 56	4 11	16	2
Südliche Mondeswen- de den 15.	28	6 55	5 5	13 16	5 11	16	7
	29	6 57	5 3	13 36	6 11	16	11
Der Mond im Äquator den 22.	30	6 58	5 2	13 55	7 11	16	14
Nördliche Mondeswen- de den 29.	31	7 0	5 0	14 15	8 11	16	16

### Planeten-Sichtbarkeit.

Erdferne des Mondes  
den 1.  
Erdnähe des Mondes  
den 13.  
Erdferne des Mondes  
den 29.  
Die Sonne tritt in das  
Zeichen des Scorpions den  
23. um 8 Uhr 10 Minu-  
ten Morgens.

**Mercur** ist im Zeichen der Waage, gegen Mittag im Meridian und wenig vor Sonnenaufgang zu sehen.  
**Venus** ist im Zeichen der Jungfrau, Morgens um 9 Uhr im Meridian, und heller Morgensstern.  
**Mars** ist im Zeichen der Waage, Vormittags um 10 Uhr im Meridian, und in den Morgenstunden am Himmel.  
**Jupiter** ist im Zeichen der Fische, Abends um 10 Uhr im Meridian, und die übrige Nacht am Besthimmel zu sehen.  
**Saturn** ist im Zeichen des Wassermannes, Abends um 6 Uhr im Meridian und dann im Westen sichtbar.

10.) Ist es noch immer Zeit, so bringe deine Betten, dein Kupfer- und Zinngeschirr, dein Porzellan, Stockuhren, Spiegel und Bilder (wenn die beiden letztern von einigem Werthe sind) in Sicherheit.

11.) Setzt, wenn die Gefahr noch nicht äußerst nahe ist, mache den Anfang mit dem Wegräumen der Dinge Nr. 9 und 10, während die Familienmutter bei den Bündeln zu Hause bleibt. Mit deinen übrigen Familiengliedern und Helfern eile wieder nach Haus, und so fahre fort, bis auch die Bündel in Sicherheit sind.

12.) Nur wenn alles obige geborgen, und es noch immer Zeit ist, suche auch Kästen, Schränke, Bettstellen, Tische, Stühle u. s. w. zu retten.

13.) Beim Wegräumen schlage deinen Weg so ein, daß du, zunächst bei dem Brande vorbei, in eine Gegend gelangst, woher der Wind gegen die Stelle des Brandes hinwehet, denn nur da bist du sicher. Würdest du das Deinige vor dem Winde zu retten suchen, so wärest du bald wieder gezwungen, der nacheilenden Flamme zu entgehen, und kämest durch den immer heftiger werdenden Brand in noch größere Gefahr, Alles zu verlieren. Selbst wenn ein geräumiger Platz oder Garten vor dem Winde läge, könnte man nicht ohne Gefahr das Seinige dahin retten; wenigstens wäre man vor dem Rauch und der Hitze gezwungen, seine Habschaft im Strich zu lassen. Eben

# NOVEMBER, Windmond, hat 30 Tage:

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer October.	Jüdischer II. Marcheshv. 5605.	Türkischer X. Schwal. 1260.	Lauf d. Mond.	
						3.	6.
Freit	1 <b>Alle. Heil.</b>	<b>Alle. Heil.</b>	20 Urtem. M.	19	19 <b>41 Sum.</b>		24
Sam	2 Aller Seelen	Aller Seelen	21 Hilarion	20 <b>7 Sab</b>	20		6

Kath. Von des Obersten Töchterlein. Matth. 9. Prot. Von des Königs Rechnung. Matth. 18.  
Griech. Jesus treibt Teufel aus. Luc. 11.

Son	3 <b>F 23.</b> Hubert.	<b>F 22.</b> Emerich	22 <b>A 23.</b> Albert	21	21		18
Mon	4 Carolus B.	Blandine	23 <b>Jacobus</b>	22	22		1
Dien	5 Zacharias	Erdmann	24 <b>Artha M.</b>	23	23		14
Mitt	6 Leonard.	Leonard.	25 Martian.	24	24		28
Don	7 Engelbert.	Adolph	26 Demetr.	25	25		12
Freit	8 Gottfried	Severus	27 Nestor M.	26	26 <b>42 Sum.</b>		27
Sam	9 Theodorus	Theodorus	28 Terent.	27 <b>8 Sab.</b>	27		12

Kath. V. Samen u. Unkraut. Matth. 13. Prot. Vom Zinsgroßden. Matth. 22.  
Griech. Von des Obersten Töchterlein. Luc. 8.

Son	10 <b>F 24.</b> And. U.	<b>F 23.</b> Probus	29 <b>A 24.</b> Anast.	28	28		27
Mon	11 Martin B.	Martin B.	30 Zenobius	29	29		12
Dien	12 Cunibert.	Jonas	31 Stachis	1 <b>Rislev.</b>	1 <b>Dulkaab.</b>		27
Mitt	13 Homobon	Briccius	1 Novemb.	2	2		12
Don	14 Veneratus	Levinus	2 Alcinde	3	3		26
Freit	15 Leopold	Leopold	3 Acepim.	4	4 <b>43 Sum.</b>		10
Sam	16 Dithmar.	Dithmar	4 Jobanit.	5 <b>9 Sab.</b>	5		24

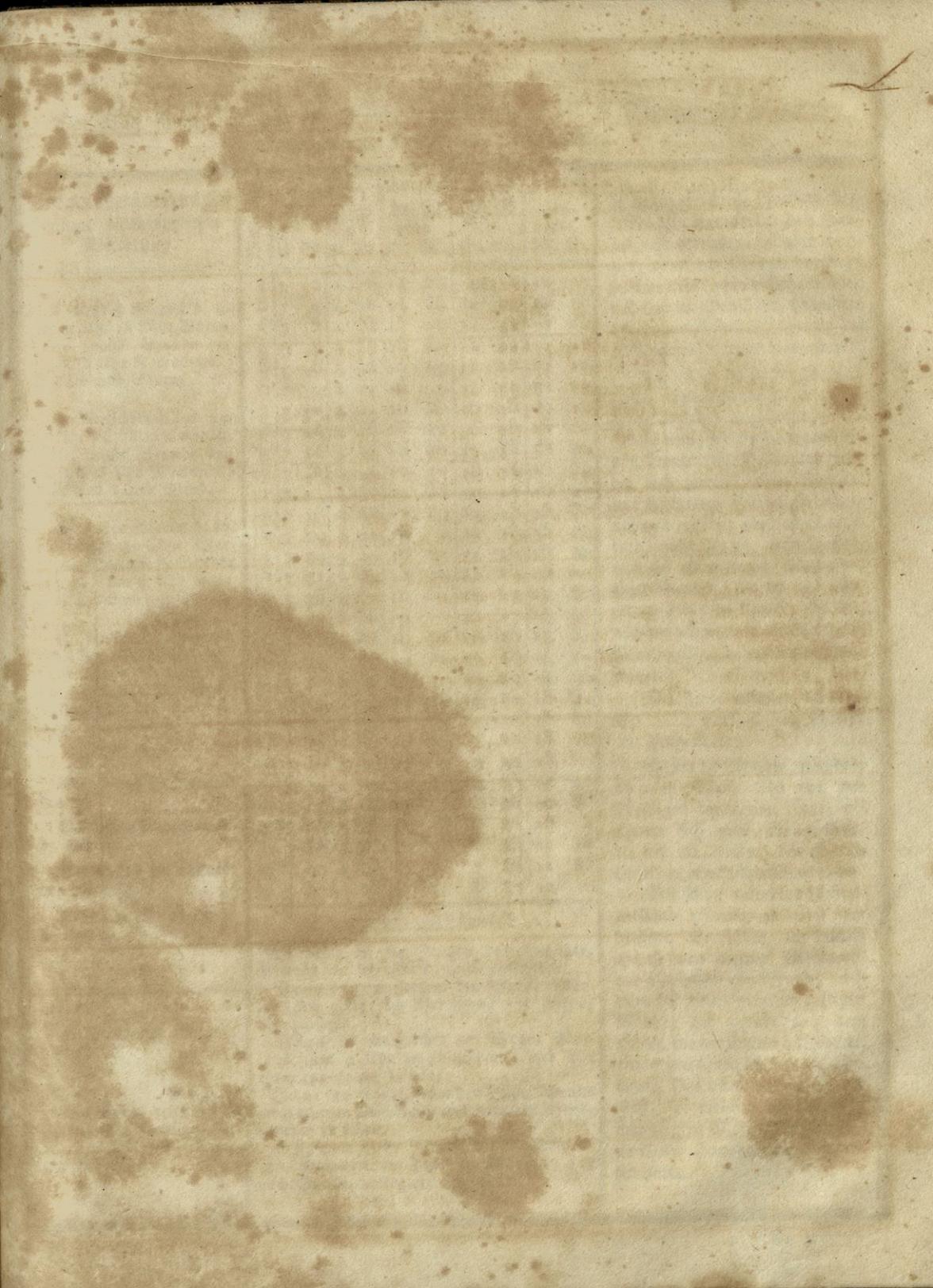
Kath. Vom Senfkörnlein. Matth. 13. Prot. V. Jairi Töchterl. Matth. 9.  
Griech. V. barmh. Samariter. Luc. 10.

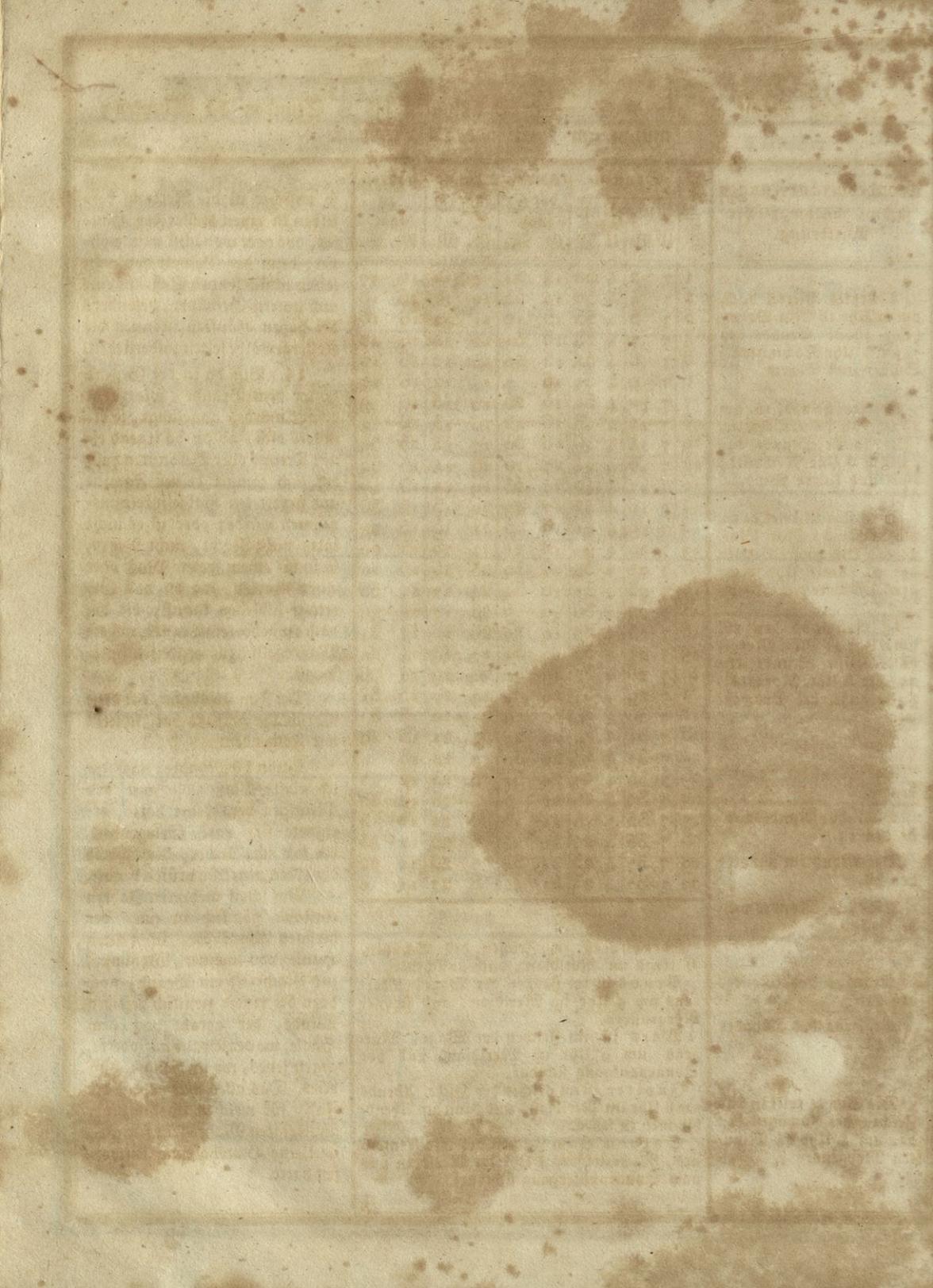
Son	17 <b>F 25.</b> Gr. Lh.	<b>F 24.</b> Hugo	5 <b>A 25.</b> Galat.	6	6		7
Mon	18 Otto Abt	Otto Abt	6 Paulus	7	7		20
Dien	19 Elisabeth	Elisabeth	7 Hieronymus	8	8		3
Mitt	20 Felix v. Val.	Amalie	8 <b>Verf. Mich.</b>	9	9		15
Don	21 Mar. Dpfer.	Mar. Dpfer.	9 Dnesyph.	10	10		27
Freit	22 Cäcilia J.	Cäcilia	10 Craft.	11	11 <b>44 Sum.</b>		9
Sam	23 Clemens	Clemens	11 Menas	12 <b>10 Sab.</b>	12		21

Kath. u. Prot. Vom Gräucl der Verwüstung. Matth. 24. Griech. V. des Reich. Act. Luc. 12.

Son	24 <b>F 26.</b> J. v. K.	<b>F 25.</b> Emilie	12 <b>A 26.</b> Joh. Al.	13	13 glück.		3
Mon	25 Catharina	Catharina	13 Joh. Chryf.	14	14 liche		15
Dien	26 Conradus	Gonradus	14 <b>Philipp Ap.</b>	15	15 Tage.		27
Mitt	27 Virgilius	Liebmond	15 <b>Gurias M.</b>	16	16		8
Don	28 Patinus	Günther.	16 <b>Math. Ap.</b>	17	17		20
Freit	29 Saturnin.	Noah	17 Gregor	18	18 <b>45 Sum.</b>		2
Sam	30 Andreas A.	Andreas A.	18 Plato M.	19 <b>11 Sab.</b>	19		15

Den 10. ist eine partielle unsichtbare Sonnensfinsterniß.  
Den 24. ist eine totale sichtbare Mondesfinsterniß.





# NOVEMBER.

Der Tag nimmt ab von 9 Stunden 56 Minuten bis 8 Stunden 44 Minuten ;  
mithin um 1 Stunde 12 Minuten.

Mondesveränderungen samtuthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ süd.	Länge der ☉	Uhren zu spät.
		Auf.	Unt.			
	Mon.	U	M	G. M.	G. M.	M. S.
☾ Letztes Viertel d. 3. um 11 Uhr 18 Min. Vorm. (Die 100ste Stunde den 7. um 3 Uhr Nachmittag.) Schnee und Sturm.	1	7	2	4	58	14 34
	2	7	4	4	56	14 53
	3	7	5	4	55	15 12
	4	7	7	4	53	15 31
	5	7	8	4	52	15 49
	6	7	9	4	51	16 7
☉ Neuschne d. 10. um 10 Uhr 36 Min. Vormitt. (Die 100ste Stunde den 14. um 3 Uhr Nachmitt.) Kalt und kalter Wind.	7	7	10	4	50	16 25
	8	7	12	4	48	16 42
	9	7	14	4	46	16 59
	10	7	16	4	44	17 16
	11	7	17	4	43	17 33
	12	7	18	4	42	17 49
☽ Erstes Viertel d. 17. um 2 Uhr 30 Min. Mor- gens. (Die 100ste Stunde den 21. um 6 Uhr Mor- gens.) Schnee und Sturm.	13	7	19	4	41	18 5
	14	7	20	4	40	18 21
	15	7	21	4	39	18 36
	16	7	23	4	37	18 51
	17	7	24	4	36	19 6
	18	7	25	4	35	19 20
☾ Vollmond den 25. um 0 Uhr 41 Min. Morg. (Die 100ste Stunde den 29. um 5 Uhr Morgens.) Kalt, außer bei Südwest- wind.	19	7	27	4	35	19 34
	20	7	28	4	32	19 48
	21	7	29	4	31	20 1
	22	7	30	4	30	20 14
	23	7	31	4	29	20 27
	24	7	32	4	28	20 39
Der Mond im Aequator den 6.	25	7	33	4	27	20 51
	26	7	34	4	26	21 2
Südliche Mondeswen- de den 12.	27	7	35	4	25	21 13
	28	7	36	4	24	21 24
Der Mond im Aequator den 18.	29	7	37	4	23	21 34
	30	7	37	4	23	21 44

so unsicher ist die Rettung der-  
selben in einen Keller des Hau-  
ses, wo oder wonächst man woh-  
net; denn der Gewalt der nicht  
selten einstürzenden Schornsteine  
und innern Gemäuer, besonders  
bei hohen Häusern, können die  
Kellergewölbe selten widerstehen.

14.) Bist du in der Gegend  
hinter dem Brande (wie zuvor  
gesagt wurde) angelangt, so er-  
innere dich, ob du da irgend ei-  
nen Freund oder Bekannten hast,  
der dich sammt deiner Familie  
und geretteten Habseligkeit auf-  
nehmen würde; oder ist es nicht  
kalt, nicht Nacht, nicht Regen,  
so suche einen freien Platz oder  
einen Garten, wo du das Ge-  
rettete hinlegen kannst, bis du,  
nach aufgehörtem Brande, andere  
Maßregeln zu ergreifen ver-  
magst.

Der Familienvater, der diese  
Vorschläge verfaßt hat, schließt  
mit Folgendem:

Kaum 10 Monate, nachdem  
ich obige Maßregeln mit den  
Meinigen verabredet hatte, er-  
eignete sich eine Gelegenheit,  
bei der ich, leider, den Werth  
derselben practisch prüfen konnte.

Vor schon mehreren Jahren  
entstand nämlich in einer der  
hiesigen Vorstädte, im dritten  
Hause von meiner Wohnung,  
zur Nachtzeit ein Brand, noch  
dazu bei einem ziemlich heftigen  
Winde, der gerade von dem  
Hause, wo der Brand aufloderte,  
gegen jenes, wo ich wohnte, hin-  
blies. Das alles war gerade der  
Fall, für welchen ich die zuvor  
angezeigten Maßregeln für mei-  
ne kleine Haushaltung entwor-  
fen hatte.

## Planeten - Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Schützen,  
Mittags im Meridian, und unsichtbar.

Venus ist im Zeichen der Waage, Mor-  
gens um 9 Uhr im Meridian, und schöner  
Morgenstern.

Mars ist im Zeichen der Waage, Mor-  
gens um 9 Uhr im Meridian, und vor  
Sonnenaufgang sichtbar.

Jupiter ist im Zeichen der Fische, Abends  
um 8 Uhr im Meridian, und dann am Abend-  
himmel zu sehen.

Saturn ist im Zeichen des Wasserman-  
nes, Nachmitt. um 4 Uhr im Meridian und  
nach Sonnenuntergang sichtbar.

Erdnähe des Mondes  
den 11.

Erdferne des Mondes  
den 25.

Die Sonne tritt in das  
Zeichen des Schützen den  
22. um 4 Uhr 44 Minu-  
ten Morgens.

# DECEMBER, Christmond, hat 31 Tage.

Woch- und Tag.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer November.	Jüdischer III. Kislev. 5605.	Türkischer XI. Dulkaadah 1260.	Lauf d. Mond. 3. 6.
----------------	---	------------------------	------------------------------	--------------------------------	------------------------

Kath. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21. Prot. Eintritt Christi zu Jerusal. Matth. 21.  
Griech. Jesus heilt am Sabbath. Luc. 13.

Son	1 <span style="color: red;">R 1. Advents.</span>	1. Advents.	19 A 27. Abd. P.	20	20		
Mon	2 Sibiana	Aurelia	20 Proclus.	21	21	☾	27
Dien	3 Franc. Kav.	Cassian	21 Mar. Opf.	22	22	☾	10
Mitt	4 + Barbara	Barbara	22 Philemon	23	23	☾	23
Don	5 Sabbas	Abigail.	23 Amppiloch.	24	24	☾	7
Freit	6 + Nicolaus	Nicolaus	24 Cathar.	25 Altarfest	25	☾	21
Sam	7 + Ambros.	Agathon	25 Clemens	26 <span style="color: red;">12 Sab.</span>	26	☾	5
						☾	20

Kath. Joh. im Gef. Meth. 11. Prot. Es werd. Zeich. gesch. Luc. 21. Griech. W. gr. Abendm. Luc. 14.

Son	8 <span style="color: red;">R 2. Mar. E.</span>	2. Advents.	26 A 18. Georg	27	27		
Mon	9 Leocadia	Joachim.	27 Jacob M.	28	28	☾	5
Dien	10 Melchiad.	Judith	28 Stephan	29	29	☾	20
Mitt	11 + Damascius	Damascius	29 Andreas	1 Thebeth.	30	☾	5
Don	12 Marcianus	Epimachus	30 Andre. Ap.	2	1 Dulhegg.	☾	20
Freit	13 + Lucia	Lucia.	1 December	3	2 <span style="color: red;">47 Sum.</span>	☾	5
Sam	14 Spiridion	Nicasius	2 Habacuc.	4 <span style="color: red;">13. Sab.</span>	3	☾	19
						☾	3

Kath. Bom. Zeugn. Joh. Joh. 1. Prot. Joh. im Gef. Matth. 11. Griech. W. d. 10 Ausfäg. Luc. 17.

Son	15 <span style="color: red;">R 3. Advents.</span>	3. Advents.	3 A 29. Sophon	5	4		
Mon	16 Eusebius	Ananias	4 Barbara	6	5	☾	16
Dien	17 Lazarus	Lazarus	5 Sabbas A.	7	6	☾	29
Mitt	18 + Quatem.	Bunibald	6 Nicolaus	8	7	☾	12
Don	19 Paulifus	Abraham	7 Ambrosius	9	8 Offenbahr.	☾	24
Freit	20 + Liberat.	Ammon	8 Patapius	10 Belag. Jer	9 <span style="color: red;">48 Sum.</span>	☾	6
Sam	21 + Thom. Ap.	Thom. Ap.	9 Mar. Empf.	11 <span style="color: red;">14 Sab.</span>	10 <span style="color: red;">Krafs</span>	☾	18
						☾	0

Kath. Im 15. Jahre des Kais. Liber. Luc. 3. Prot. Bom Zeugniß Johannes. Joh. 1.  
Griech. Bom reichen Obersten. Luc. 18.

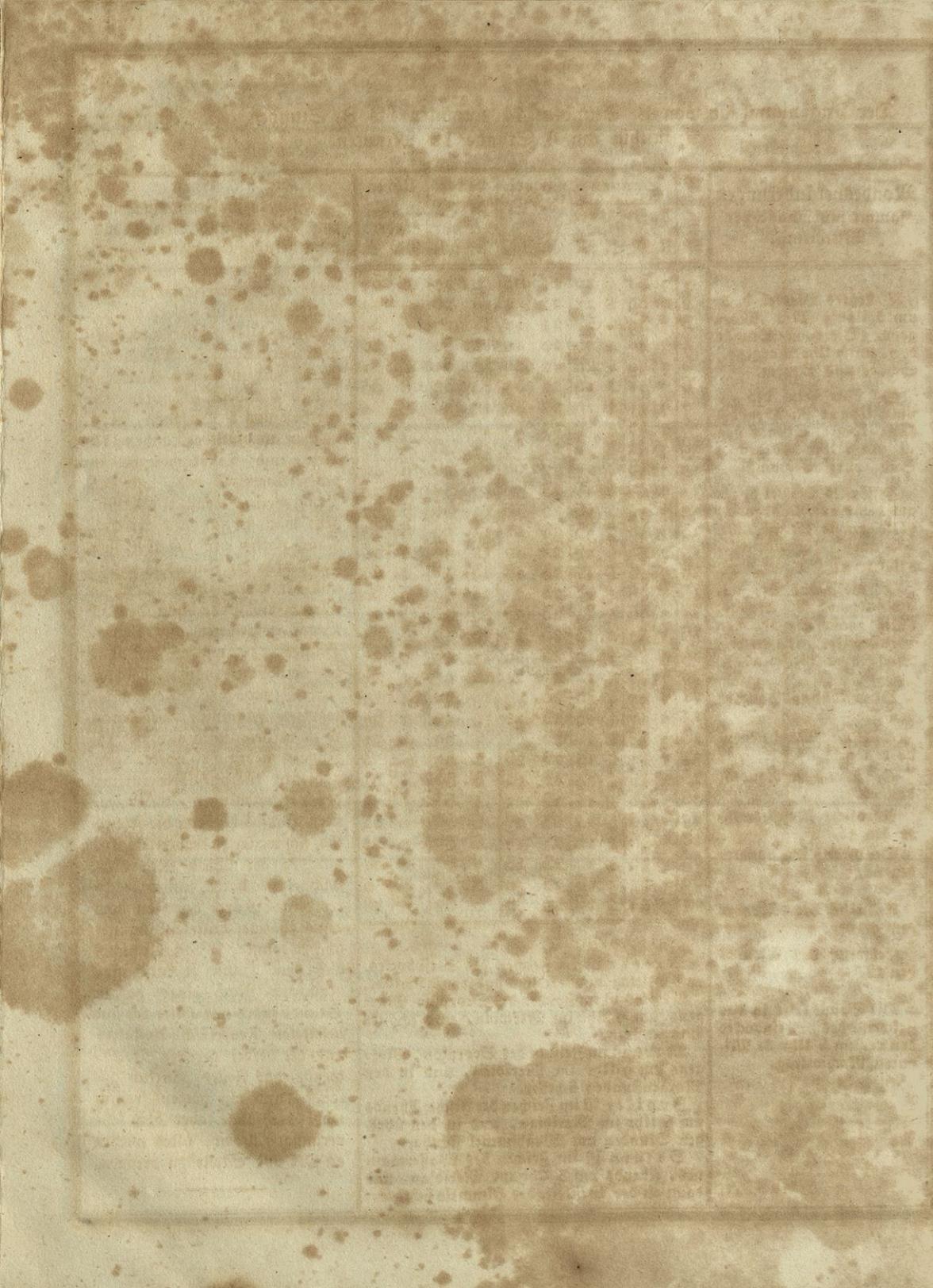
Son	22 <span style="color: red;">R 4. Advents.</span>	4. Advents.	10 A 30. Menas.	12	11		
Mon	23 Victoria	Dagobert	11 Daniel	13	12	☾	12
Dien	24 + Ad. u. Eva	Adam u. Eva	12 Spiridion	14	13 glück-	☾	23
Mitt	25 Heil. Christ.	H. Weibn.	13 Euftrat	15	14 liche	☾	5
Don	26 Stephan	Stephan	14 Ehyrlus	16	15 Tage.	☾	17
Freit	27 Joh. Evang.	Joh. Evang.	15 Eleuther	17	16 <span style="color: red;">49 Sum.</span>	☾	29
Sam	28 Unsch. Kind.	Unsch. Kind.	16 Aggäus	18 <span style="color: red;">15 Sab.</span>	17	☾	12
						☾	24

Kath. u. Prot. Die Aeltern Jes. verwund. sich. Luc. 2. Griech. W. Blinden bei Jericho. Luc. 19.

Son	29 <span style="color: red;">R. S. n. d. Ch.</span>	R. S. n. d. Chr.	17 A 31. Dan P.	19	18		
Mon	30 Liberius	David	18 Sebast. M.	20	19	☾	7
Dien	31 Silvester	Gottlob.	19 Bonifac.	21	20	☾	19
						☾	3

Den 9. ist eine partielle unsichtbare Sonnensfinsterniß.  
Die Sonne ist in der Erdnähe den 31.





# DECEMBER.

Der Tag nimmt ab von 8 Stunden 44 Minuten bis 8 Stunden 32 Minuten ;  
mithin um 0 Stunde 12 Minuten.

Mondesveränderungen samt mutmaßlicher Witterung.	Sonnen-		Abwei. der ☉ südl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu spät.	
	Auf.	Unt.			M. S.	
	Mon. Tag	U M	U M	G. M.	G. M.	M. S.
1	7 38	4 22	21 53	9 <sup>7</sup> 27	10	57
2	7 39	4 21	22 2	10 28	10	14
3	7 39	4 21	22 11	11 29	9	50
4	7 40	4 20	22 19	12 30	9	26
5	7 40	4 20	22 26	13 31	9	1
6	7 41	4 19	22 34	14 32	8	35
7	7 41	4 19	22 40	15 33	8	9
8	7 42	4 18	22 47	16 34	7	42
9	7 42	4 18	22 53	17 35	7	15
10	7 43	4 17	22 58	18 36	6	48
11	7 44	4 16	23 3	19 37	6	20
12	7 44	4 16	23 8	20 38	5	52
13	7 45	4 15	23 12	21 39	5	23
14	7 45	4 15	23 15	22 40	4	54
15	7 46	4 14	23 18	23 41	4	25
16	7 46	4 14	23 21	24 43	3	56
17	7 46	4 14	23 23	25 44	3	26
18	7 47	4 13	23 25	26 45	2	57
19	7 47	4 13	23 26	27 46	2	27
20	7 47	4 13	23 27	28 47	1	57
21	7 47	4 13	23 28	29 48	1	27
22	7 47	4 13	23 27	0 <sup>7</sup> 49	0	57
23	7 47	4 13	23 1	1 50	0	27
24	7 47	4 13	23 26	2 51	0 <sup>0</sup>	3
25	7 46	4 14	23 24	3 53	0 <sup>0</sup>	32
26	7 46	4 14	23 22	4 54	1 <sup>1</sup>	2
27	7 46	4 14	23 20	5 55	1	32
28	7 45	4 15	23 17	6 56	2	1
29	7 45	4 15	23 13	7 57	2	30
30	7 44	4 16	23 9	8 58	3	0
31	7 44	4 16	23 5	9 59	3	28

Ich, meine Frau, ein Sohn, eine Tochter und eine Magd, welche letztere gleichfalls schon zuvor von meinen verabredeten Maßregeln unterrichtet war, behielten sämmtlich unsere Besonnenheit. Alles geschah nach meiner Anordnung. In 2 Minuten waren wir in unsern Kleidern, und in 4 andern Minuten waren von uns 5 Personen, nebst meinen angefüllten Taschen, 10 Bett- und Tischuchbündel in reifertigem Stand, und das Beste meines wenigen Vermögens war so gut als gerettet. Kaum hatten wir uns aber über das Packen des Zinnes, Kupfers und der Betten hergemacht, so stürzte die Bedachung des in Brand gerathenen, nur kleinen Hauses, das, wie wir erst später vernahmen, schon beinahe eine Stunde vor der emporgeloderten Flamme, weil man es zu verheimlichen glaubte, im Innern gebrannt hatte, ein, und die tüchtige Feuermauer des daranstehenden, weit größern Hauses hinderte die Flamme, sich weiter zu verbreiten, ungeachtet der Wind noch nicht nachgelassen hatte, und ungeachtet wegen Kürze der Zeit noch keine thätige Hilfeleistung geschehen konnte, so daß wir nichts aus dem Hause fortzuschaffen brauchten. Nach einer halben Stunde ward mit Hilfe der gut geleiteten Feuerlösch-Anstalten und der herbei geeilten Volksmenge das Feuer gänzlich gelöscht, und wir hatten freilich wohl die lange, aber doch sehr vergnügte Arbeit, alles wieder an Ort und Stelle zu bringen.

### Planeten-Sichtbarkeit.

**Mercur** ist im Zeichen des Steinbockes, nach Mittag im Meridian, und wenig sichtbar.  
**Venus** ist im Zeichen des Scorpion, Morgens um 9 Uhr im Meridian, und schöner Morgenstern.

**Mars** ist im Zeichen des Scorpion, Morgens um 9 Uhr im Meridian, und in den Morgenstunden sichtbar.

**Jupiter** ist im Zeichen der Fische, Abends um 6 Uhr im Meridian, und in den übrigen Stunden am Westhimmel sichtbar.

**Saturn** ist im Zeichen des Wassermannes, Abends um 3 Uhr im Meridian, und dann an der Westseite des Himmels sichtbar.

Erdferne des Mondes den 25.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbockes den 21. um 5 Uhr 31 Minuten Nachmittag.

Winter-Anfang.  
Winter-Sonnenwende.  
Kürzester Tag, längste Nacht.

# Allgemeiner Ueberblick

über alle beweglichen Festtage des künftigen Jahres 1845.

Tag	Jänner	Tag	Februar	Tag	März	Tag	April	Tag	Mai	Tag	Juni
5	E. C. n. N.	2	E. Fasch. E. 4 Fastnach. 5 Ascherm.	2	E 4. Latave	6	E 2. Miser.	1	Sim. Obr. 4 E 6. Grundt.	1	E 3.
12	E 2. Epiph.	9	E 1. Invoc. 12 Quat.	9	E 5. Judica 14 Mar. 7 Sch.	13	E 3. Jubil.	11	E. Pfingsten 12 Pfingstmon. 14 Quatem.	8	E 4.
19	E. N. J. J.	16	E 2. Rmin.	16	E 6. Palmf. 20 Gründon 21 Charfr. 22 Charfa.	20	E 4. Cant.	18	E 1. H. Dr. 22 Frohnleichn.	15	E 5.
26	E. Serag.	23	E 3. Deuli 24 Math. Ap.	23	E. H. Ostern 24 Ostermont. 30 E 1. Quast.	27	E 5. Rogate 28 † 29 † 30 †	25	E 2. 30 Herz J. J.	22	E 6. 29 E 7.

Tag	Juli	Tag	August	Tag	Septemb.	Tag	October	Tag	Novemb.	Tag	Decemb.
6	E 8.	3	E 12.	7	E 17.	5	E 21. R. R.	2	E 25. 3 Aller Seel.	7	E 2. Adv.
13	E 9.	10	E 13.	14	E 18. M. N. 17 Quatem.	12	E 22.	9	E 26.	14	E 3. Adv. 17 Quatem.
20	E 10.	17	E 14.	21	E 19.	19	E 23. R. W.	16	E 27.	21	E 4. Adv.
27	E 11.	24	E 15.	28	E 20.	26	E 24.	23	E 28.	28	E C. n. d. C
		31	E 16. Sch. C					30	E 1. Adv.		

## Chronologische Kennzeichen des Jahres 1845.

Die goldene Zahl . . . . .	3
Die Epacten . . . . .	XXII
Der Sonnencircul . . . . .	6
Der Römer Zinszahl . . . . .	3
Der Sonntagsbuchstabe . . . . .	C.
Der regierende Planet der Mond.	

Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind 5 Wochen und 6 Tage; die Dauer des eigentlichen Fastings aber beträgt nur 4 Wochen und 2 Tage.

Obgleich dieser Ueberblick nur die Sonntage des Jahres angibt, so läßt sich doch der Wochentag jedes unbeweglichen Festes leicht finden, sobald man weiß, daß alle Tage, neben welchen der Sonntagsbuchstabe C steht, lauter Sonntage sind; man darf daher nur vom vorausgehenden Sonntage weiter, oder vom nachfolgenden rückwärts zählen, um den Wochentag eines bekannten unbeweglichen Festes auszumitteln. So fällt z. B. Neujahr an einem Mittwoch, Alois an einem Samstag, Michael an einem Mittwoch, u. s. w.

# V e r z e i c h n i s s

aller unbeweglichen Festtage der Heiligen, welche in der Laibacher Diöcese auf jeden einzelnen Tag des Jahres fallen.

Dat.	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1	<b>Neujahr</b>	Ignaz v. Ant.	Albin. B.	Valerius	Philipp. u. Jac.	Gratian
2	Erindon	<b>Maria Lichtm.</b>	Simplicius	Franz v. P.	Athanafius	Erasmus
3	Genovefa	Blasius	Eunegunda	Richard	+ Erfindung	Eorildis
4	Titus B.	Kembert.	Casimir	Joſimus	Florianus	Clatus
5	Telesphor.	Agatha	Geraſim.	Vinc. Fer.	Pius P.	Donifacius
6	<b>Heil. 3 Könige</b>	Dorothea	Coleta J.	Cirtus	Joh. v. d. Pf.	Norbert.
7	Raimund.	Komuald	Thomas v. Aq.	Herman.	Stanislaus	Robertus
8	Erhard	Joh. v. Mat.	Joh. v. Gott.	Amantius	Nich. Erſch.	Medardus
9	Julian.	Apollonia	Franciſca	Walterrud	Greg. v. N.	Primus
10	Paul Grem.	Scholastica	40 Märtyr.	Ezeiel	Jſidor. M.	Margar.
11	Hugin.	Deſideri.	Conſtantin.	Leo d. gr. P.	Fabius	Barnabas
12	Erneſt.	Eulalia J.	Greg. d. Gr.	Conſtantius	Pancratius	Guido
13	Agricius	Fuſca J.	Modesta	Juſtinus	Servat.	Anton v. Pad.
14	Felix i. Pin.	Valent. M.	Mathildis	Fib. u. Val.	Chriſtian.	Baſilius
15	Macar. d. ält.	Fauſt. u. Joy.	Longinus	Helen. C. M.	Torquatus	Titus
16	Marcel. P.	Juliana	Heribert.	Paternus	Joh. v. Nep.	Beno B.
17	Anton Einſ.	Silvius	Gertrud.	Rudolphus	Pachalis	Rainerus
18	Prisca J.	Präpeditg.	Eduard.	Colocerus	Felix	Marcell.
19	Canutus	Conrad.	<b>Seſephus</b>	Cyprianus	Coſteſtin.	Serv. u. Pro.
20	Fab. u. Seb.	Eucherius	Gutbert.	Sulpitius	Bernardin.	Silberius
21	Agnes J.	Cleonora	Venedict.	Anſelmus	Sinesius	Alloſius
22	Vincenz.	Pet. Stuhlſ.	Octavian.	Soth. u. Caj.	Venuſtus	Mathius
23	Maria Verm.	Margar.	Aquila M.	Honorius	Quintian.	Eveltrud.
24	Timoth. B.	Matthias	Gabriel	Georgius	Johanna	Joh. d. Tauf.
25	Pauli Bek.	Waltburg.	<b>Maria Verk.</b>	Marc. Ev.	Urbanus	Proſper.
26	Pelocary B.	Neflorius	Ludgerus	Cletus P.	Philipp. N.	Joh. u. Paul
27	Chryſoſtom.	Leander	Philetus	Peregrin.	Magdal. P.	Leodislaus
28	Carolus R.	Roman. A.	Gunthram.	Vitalis	German.	Krenaus
29	Franciſca S.	In Schallrah. fällt	Fuſtinius	Petrus M.	Reſtitutus	<b>Peter u. Paul</b>
30	Martina	Matthias und die	Quirinus	Cath. v. Sen.	Ferdinand	Pauli Seb.
31	Petrus Noſ.	folgenden um ei- nen Tag ſpäter.	Balbina		Angela J.	

Dat.	Juli	Auguſt	September	October	November	December
1	Aaron	Pet. Kettenſ.	Egydius	Remigius	<b>Mar. Heiligen</b>	Cligius
2	Maria Heimf.	Portiuncula	Stephan. R.	Leodegar.	Aller Seelen	Bibiana
3	Heliodor.	Stephan. G.	Seraphin.	Candius	Hubertus	Franz Kar.
4	Ulricus	Dominicus	Rofalia	Franc. Ser.	Carol For.	Barbara
5	Philumena	Mar. Schnee	Juſtinian.	Placidus	Bacharias	Sabbas
6	Iſaias	Verkſär. Chr.	Donatian.	Bruno B.	Leonardus	Nicolaus
7	Witſibald.	Cajetan.	Regina	Augustus	Engelbert.	Ambroſius
8	Eliſabetha	Cyriacus	<b>Maria Ver.</b>	Brigitta	Gotfried	<b>Mar. Kreuz</b>
9	Anatolia	Roman.	Corbinian.	Dionys. A.	Theodor.	Leocadia
10	Amalia	Laurent.	Nicol. v. Tol.	Franz. Vorg.	Andra Ab.	Melchad.
11	Abundius	Eufanna	Patinas	Nicanus	Martin W.	Demafius
12	Gualbert	Clara J.	Maced.	Maximil.	Gumbert.	Marentius
13	Margaretha	Caffian.	Mauriſt.	Coloman.	Homobonus	Lucia
14	Bonavent.	Uthanafi.	+ Erhöhung	Calliſt. P. u. M.	Venerand.	Eſtridion
15	Heinrich	<b>Mar. Himmelf.</b>	Nicomedes	Thereſia	Leopold.	Callian.
16	Hilarin.	Rochus	Ludmilla	Callus	Othmar.	Eufebius
17	Alexius	Joachim	Lambert.	Hedwig	Greg. Thau.	Lazarus
18	Friedrich	Helena R.	Cupertin	Lucas Eran.	Odo Abt	Aurent.
19	Aurea	Magnus	Januar.	Eibin.	Eliſabeth	Pauſillus
20	Margar.	Bernard.	Eufachius	Felician.	Felix v. Val.	Liberatus
21	Praxedes	Camerin.	Matth. A. u. G.	Urſula	Mar. Dſfer.	Thom. Apoſt.
22	Magdalena	Philibert.	Mauritius	Coruſa	Caſilia J.	Demetri.
23	Apollinar.	Venitius	Hecla	Capiftran.	Clemens	Victoria
24	Chriſtina	Barthol.	Rupertus	Rapſael	Joh. v. Kreuz	Adam u. Eva.
25	Jacob Ap.	Ludovic. R.	Cleophas	Chryſant.	Catharina	<b>Verk. Chriſtus</b>
26	Anna	ſephyrin	Cyprian. M.	Umandus	Conradus	<b>Seſephan</b>
27	Pantaleon	Caluſant.	Coſ. u. Dam.	Fruudent.	Valerian.	Joh. Evang.
28	Innocent.	Auguſtin.	Benzeſt.	Simon u. Juda	ſapinian.	Unſchuld. Kind
29	Martha	Joh. Enth.	Michael Erz.	Narciffus	Saturnin.	David
30	Abd. u. Sen.	Rofa J.	Hieronymus	Claudius	Andraas Ap.	Liberius
31	Ignaz. Lon.	Raimund.		Wolfgang		Sylveſter

# Genealogisches Verzeichniß des regierenden Kaiserhauses Oesterreich.

## Kaiser von Oesterreich.

**Ferdinand I.** (Carl Leopold Joseph Franz Marcellin), Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen, der Lombardie und Venetien, von Galizien, Lodomerien und Illyrien, Erzherzog zu Oesterreich ic. ic.; geboren zu Wien den 19. April 1793; gekrönt als König von Ungarn zu Preßburg den 28. Sept. 1830, trat nach dem Ableben seines Vaters, Kaiser Franz I., am 2. März 1835 die Regierung der österreichischen Monarchie an; ließ sich am 14. Juni 1835 zu Wien huldigen, und wurde gekrönt als König von Böhmen am 7. Sept. 1836, und als König der Lombardie und Venetiens am 6. Sept. 1838.

## Gemahlinn.

**Maria Anna Carolina** (Pia), Tochter weil. Sr. Maj. des Königs Victor Emanuel von Sardinien; oberste Schuttfrau und Oberdirectorinn des adeligen freiweltlichen Damenstiftes Maria Schul zu Brünn, oberste Schuttfrau des adeligen Damenstiftes zu Innsbruck und Sternkreuz-Ordensdame; geboren den 19. Sept. 1803, vermählt durch Procuratur zu Turin am 12. Febr., und dann zu Wien am 27. Febr. 1831; gekrönt als Königin von Böhmen am 12. Sept. 1836.

## Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

### a) Halbschwester.

**Ludovica** (Elisab. Franz.), Königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen, Erzherzoginn von Oesterreich; geb. den 17. Febr. 1790, gest. den 26. Juni 1791.

### b) Vollbürtige Geschwister:

Kaiserliche Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich ic. ic.

1) **Maria Ludov.** (Leop. Franc. Ther. Jos. Luc.), kaiserl. Prinzessin und Erzherzoginn von Oesterreich, Königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen; Herzoginn von Parma, Piacenza und Guastalla ic.; Sternkreuz-Ordensdame und Großmeisterinn des constantin. St. Georg-Ordens ic.; geb. den 12. Dec. 1791, vermählt durch Procuratur zu Wien den 11. März 1810 mit dem damaligen Kaiser Napoleon; Witwe seit 5. Mai 1821.

2) **Caroline** (Leop. Franz.); geb. den 8. Juni 1794, gest. den 16. März 1795.

3) **Caroline** (Ludov. Leop.); geb. den 4. Dec. 1795, gest. den 30. Juni 1799.

4) **Leopoldina** (Car. Jos.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 22. Jänner 1797, gest. den 11. Dec. 1826; vermählt durch Procuratur zu Wien den 15. Mai, dann zu Rio de Janeiro den 6. Nov. 1817, mit Don Pedro I. (de Alcantara, Ant. Jos.), Herzog von Braganza; geb. den 12. Oct. 1798; abdicirte als Kaiser von Brasilien am 7. April 1831; gest. den 24. Sept. 1834.

5) **Maria Clementina** (Franc. Jos.), kaiserl. Prinzessin und Erzherzoginn von Oesterreich, Königl.

Prinzessin von Ungarn und Böhmen ic.; Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 1. März 1798; vermählt zu Schönbrunn den 28. Juli 1816 mit Leopold (Jos. Jos.), Königl. Prinzen von beiden Sicilien, Prinzen von Salerno; geb. den 2. Juli 1790.

6) **Joseph** (Franz Leop.), Inhaber des Inf. Reg. Nr. 63; geb. den 9. April 1799; gest. den 29. Juni 1807.

7) **Carolina** (Ferd. Ther. Jos. Demetr.), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 8. April 1801, und gest. den 22. Mai 1832; vermählt durch Procuratur zu Wien den 26. Sept. und dann zu Dresden den 7. Oct. 1819 mit Friedrich (Aug. Alb.), Königl. Prinzen und Mitregenten, dormaligem Könige von Sachsen; geb. den 18. Mai 1797.

8) **Franz** (Carl Jos.), kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, Königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ic.; Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des kön. ungarisch. St. Stephan-Ordens, Ritter des russ. kais. St. Andreas- und St. Alexander Newskys, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens 1. Classe, des königl. preuß. schwarzen Adler-Ordens, des königl. französ. Ordens vom heil. Geiste und des kön. bayer. St. Hubert-Ordens, Großkr. des kaiserl. brasilianisch. Ordens vom südlich. Kreuze, des königl. sicilian. St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens, des kön. hannover. Guelfen-Ordens, und des großherzogl. baaden'schen Ordens des Zähringer Löwen und der Treue, dann Ritter des großherzogl. hessen'schen Haus-Ordens; k. k. General-Major, Inhaber des Inf. Reg. Nr. 52 und Chef eines russisch-kaiserl. Grenadier-Regiments; geb. den 7. Dec. 1802.

## Dessen Gemahlinn.

**Sophia** (Frieder. Doroth.), Tochter weil. Sr. Majestät des Königs von Bayern, Maxim. (Joseph), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 27. Jänner 1805, und vermählt zu Wien den 4. Nov. 1824.

## Kinder.

a) **Franz** (Joseph Carl), Inh. des Dragoner-Regiments Nr. 3, geb. den 18. Aug. 1830.

b) **Ferdinand** (Mar. Jos.), geb. den 6. Juli 1832.

c) **Carl** (Ludw. Jos. Mar.); geb. den 30. Juli 1833.

d) **Maria Anna Carolina** (Pia); geb. den 27. Oct. 1835; gest. den 5. Febr. 1840.

e) **Ludwig** (Jos. Ant. Victor); geb. den 15. Mai 1842.

g) **Maria Anna** (Franz. Theres. Jos. Med.), kaiserl. Prinzessin und Erzherzoginn von Oesterreich, Königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen ic.; Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 8. Juni 1804.

10) **Johann Nep.** (Carl Franz Jos. Fel.), Inh. des Inf. Reg. Nr. 35; geb. den 29. Aug. 1805, gest. den 19. Febr. 1809.

11) **Amalia** (Theres. Franz. Jos. Cöl.); geb. den 6. und gest. den 9. April 1807.

## Keltern Sr. Majestät des Kaisers.

**Franz I.** (Joseph Carl), geboren zu Florenz den 12. Febr. 1768; trat nach dem Absterben Seines Vaters, Kaiser Leopold II., am 1. März 1792 die Regierung der österreichischen Monarchie an, und ließ sich den 28. April 1792 in Wien huldigen; wurde in eben demselben Jahre den 6. Juni zu Ofen als König von Ungarn, (den 14. Juli zu Frankfurt am Main als römisch. Kaiser), und den 9. Aug. zu Prag als König von Böhmen gekrönt; erklärte sich den 11. Aug. 1804 zum Kaiser von Oesterreich, und legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiserwürde nieder; gest. den 2. März 1835.

### Erste Gemahlinn.

Elisabetha (Wilhelm. Ludov.), Tochter des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, Sternkreuz-Ordensdame, geb. zu Treptow den 21. April 1767; vermählt den 6. Jänner 1788; gest. den 18. Febr. 1790.

### Zweite Gemahlinn.

Mutter Sr. gegenwärtig regierenden k. k. apostol. Majestät.

Maria Theresia (Carolin. Josepha), Tochter weil. Ferdinand I. Königs beider Sicilien; geb. zu Neapel den 6. Juni 1772; vermählt erst durch Procuratur zu Neapel den 15. Aug., dann zu Wien den 19. Sept. 1790) gest. den 13. April 1807.

### Dritte Gemahlinn.

Maria Ludovica (Beatr. Anton. Jos. Joh.), Tochter weil. Sr. königl. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand (vormaligen Gouverneurs und Gen. Cap. der österr. Lombardie); geb. den 14. Dec. 1787, verm. in Wien den 6. Jänner 1808; gest. den 7. April 1816.

### Vierte Gemahlinn.

Carolina (Aug.), Tochter weil. Sr. Majestät des Königs von Bayern, Maximil. Jos.; höchste Schutzfrau des Sternkr. = Ord.; geb. den 8. Febr. 1792, vermählt durch Procuratur zu München den 29. Oct. und dann zu Wien den 10. Nov. 1816. Witwe seit 2. März 1835.

### Vaters Geschwister:

kaiserliche Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich.

I. Maria Theresia (Jos. Carol. Joh.), Sternkreuz-Ordensdame; geb. 14. Jänner 1767) gest. den 7. Nov. 1827; vermählt erst durch Procuratur den 8. Sept. und dann den 18. Oct. 1787 mit Anton (Glem. Theod.), königl. Prinzen, nachmals Könige von Sachsen; geb. den 27. Dec. 1755, gest. den 6. Juni 1836.

II. Ferdinand (Joseph Joh. Bapt.), Großherzog von Toscana i. c.; Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, Ritter des österr. kais. Ordens der eisernen Krone I. Classe, dann Großmeist. des toscanischen St. Joseph- und St. Stephan-Ordens, k. k. Gen. Feldm. und Inhaber des Inf. Reg. Nr. 7; geb. den 6. Mai 1769; gest. den 18. Juni 1824.

### Erste Gemahlinn.

Ludovica (Amalia Theres.) Tochter weil. Ferdinands I., Königs beider Sicilien, Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 27. Juli 1773, vermählt erst durch Procuratur zu Neapel den 15. Aug., und dann zu Wien den 19. Sept. 1790; gest. den 19. Sept. 1802.

### Zweite Gemahlinn.

Maria Anna (Ferdinanda Amalia), 2te Tochter des königl. Prinzen Maximil. von Sachsen, Sternkreuz-Ordensdame; gebor. den 27. April 1796, vermählt zu Florenz den 6. Mai 1821. Witwe seit 18. Juni 1824.

### Kinder erster Ehe.

a) Carolina (Ferd. Theres.), geb. den 2. Aug. 1793; gest. den 5. Jänner 1812.

b) Franz (Ceop. Ludw.), geb. den 16. Dec. 1794; gest. den 18. Mai 1800.

c) Leopold II. (Jos. Jos. Franz Ferd. Carl), kais. princ. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen, Großherzog von Toscana;

Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, Großmeister des toscanischen St. Stephan-, und des St. Joseph-Ordens; k. k. General der Cavallerie und Inhaber des k. k. Dragon. Reg. Nr. 4, i. c.; geb. den 3. Oct. 1797.

### Erste Gemahlinn.

Maria Anna (Car.), dritte Tochter des königl. Prinzen Maximil. von Sachsen, Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 15. Nov. 1799, vermählt durch Procuratur zu Dresden den 28. Oct., dann zu Florenz den 16. Nov. 1817; gest. den 24. März 1832.

### Zweite Gemahlinn.

Maria Antonia, kön. Prinzessin von beiden Sicilien, Sternkr. Ordensdame; geb. den 19. Decemb. 1814, vermählt zu Neapel den 7. Juni 1833.

### Kinder erster Ehe.

1. Carolina Augusta (Eli. Vinc. Joh. Jos.); geb. den 19. Nov. 1822; gest. den 5. Oct. 1841.

2. Augusta (Ferdinanda Louise Mar. Joh. Jos.); geb. den 1. April 1825.

3. Maria (Marim. Thella Joh. Jos.); geb. den 9. Jänner 1827; gest. den 18. Mai 1834.

### Kinder zweiter Ehe.

1. Maria Isabella; geb. den 21. Mai 1834.

2. Ferdinand (Salvat. Maria Jos. Joh. Bapt. Franz Ludw. Gonzaga Raph. Rainer Januar.); geb. den 10. Juni 1835.

3. M. Theresia (Annunc. Joh. Jos. Paul. Louise Virg. Apoll. Fil.); geb. d. 29. Juni 1836, gest. d. 5. Aug. 1838.

4. M. Christina (Annunc. Agatha Dorothe. Joh. Jos. Luise Filom. Anna); geb. den 5. Febr. 1838.

5. Carl (Salvat. Mar. Jos. Joh. Bapt. Phil. Jac. Januar. Ludw. Gonzaga Rainer); geb. den 30. April 1839.

6. Maria Anna (Carol. Annunc. Joh. Jos. Gabr. Ther. Kath. Marc. Fil.); geb. den 9. Juni 1840, gest. den 13. Aug. 1841.

7. Rainer (Salvator Maria Steph. Jos. Joh. Phil. Jac. Ant. Zenob. Alois Gonzaga), geb. den 1. Mai 1841.

d) Maria Ludovica (Johanna Jos. Carol.), Sternkreuz-Ordensdame und Aebtissinn des Fräuleinstitutes zur heil. Anna; geb. den 30. Aug. 1798.

e) M. Theresia (Franc. Jos. Joh. Bened.), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 21. März 1801, vermählt zu Florenz den 30. Sept. 1817 mit Carl (Alb. Eman.), Könige v. Sardinien; geb. den 2. Oct. 1798.

III. Mar. Anna (Ferd. Henriet.), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 21. April 1770, gest. den 1. Oct. 1809.

IV. Carl (Ludw. Jos. Laur.), kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, kön. Prinz von Ungarn, Böhmen; Ritter des gold. Vlieses, Großkreuz des mil. Mar. Theres.-Ordens in Brillanten, Ritter des russisch. kais. St. Andreas-, St. Alexander-Neuwh., des weiß. Adler- und St. Annen-Ordens I. Classe, Großkreuz des kön. großbrit. Bath-, dann Ritter des Könpreuß. schwarzen und rothen Adler-Ordens, Großkreuz der kön. franz. Grenlegion, Ritter des kön. sicilian. St. Januarius- und Großkreuz des St. Ferdinand- u. Verdienstordens, des kais. brasil. Ordens vom südlichen Kreuze, u. des großherzogl. toscan. St. Joseph-Ordens; Gouverneur und General. Capit. des Königreichs Böhmen, k. k. Gen. Feldmarsch., Inhaber des Inf. Reg. Nr. 3, und des Uhlan.-Reg. Nr. 3; geb. den 5. Sept. 1771.

## Deffen Gemahlinn.

Henriette (Alex. Fried. Wilhelm.), Tochter des souv. Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg, geb. den 30. Oct. 1797, vermählt zu Weilburg den 17. Sept. 1815; gest. den 29. Dec. 1829.

## Kinder.

a) M. Theresia (Sab.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. d. 31. Juli 1816; vermählt zu Orient d. 9. Jan. 1837 mit Ferdinand II., Könige des Königreichs beider Sicilien; geb. d. 12. Jan. 1810.

b) Albrecht (Fried. Rud.), Ritter des goldenen Blieffes, des russisch. kaiserl. St. Andreas-, St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens I. Classe, des kön. preuß. schwarzen und rothen Adler-Ordens, dann Großkreuz des kön. sicilian. St. Ferdinand- u. Verdienst-Ordens, k. k. General-Major Inhaber des k. k. Infanterie-Regiments Nr. 44, dann Chef eines russ. kais. Uhlanen-Reg.; geb. d. 3. August 1817.

c) Carl Ferdinand, Ritter d. goldenen Blieffes, des kais. russ. St. Andreas-, St. Alexand.-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ord. I. Classe, dann des k. preuß. schwarzen u. rothen Adler-Ordens, Großkreuz d. großherz. tosc. St. Joseph-Ord., k. k. General-Major und Inhaber des k. k. Inf. Reg. Nr. 51, dann Chef eines russ. kais. Uhlanen-Reg.; geb. d. 29. Juli 1818.

d) Friedrich (Ferd. Leop.), Ritter des goldenen Blieffes u. des militär. Mar. Theres.-Ordens, des kais. russ. St. Andreas-, St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- u. des St. Annen-Ordens I., des St. Georgen-Ordens IV. Classe, dann Ritter des kön. preuß. Militär-Ordens pour le mérite, und des kön. großbrit. Bath-Ordens, k. k. Contre-Admiral (General-Major) und Inh. des Inf. Reg. Nr. 16; geb. den 14. Mai 1821.

e) Rudolph (Franz); geb. den 25. Sept., gest. den 11. Oct. 1822.

f) M. Carolina (Ludov. Christ.), Sternkr. Ordensdame; geb. den 10. Sept. 1825.

g) Wilhelm (Franz Carl), k. k. Oberst und Inhaber des Inf. Reg. Nr. 12; geb. den 21. April 1827.

V. Leopold (Joh. Jos. Euseb.), Ritter des goldenen Blieffes, Palatin, königl. Statthalter und General-Capit. des Königreichs Ungarn, Inhaber eines Hus. Reg. Nr.; geb. den 14. Aug. 1772; gest. den 22. Juli 1795.

VI. Albrecht (Joh. Jos.); geb. den 19. Dec. 1773, gest. den 22. Juli 1774.

VII. Maximilian (Joh. Jos.); geb. den 23. Dec. 1774, gest. den 9. März 1778.

VIII. Joseph (Ant. Joh.), kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, kön. Prinz von Ungarn u. Böhmen; Ritter des goldenen Blieffes, Großkreuz des kön. ung. St. Stephan-Ordens, (S. C. S. R.) u. Großkreuz des kais. brasil. Ordens vom südlichen Kreuze, Palatin, k. Statthalter und General-Capit. des Königreichs Ungarn, Comes et Judex Jazygum et Cumanorum, k. k. General-Feldmarsch., Inh. des Hus. Reg. Nr. 2. u. des Palat. Hus. Reg. Nr. 12, Oberst und immerwährender Obergespan der vereinigten Hispanischen Pests, Pilsen u. Solth, Präsident der kön. ung. Statthaltereien u. der Septemviral-Gerichtsstafel Nr.; geb. d. 9. März 1776.

## Erste Gemahlinn.

Alexandrina Pawlowna, Tochter des russisch. Kaisers Paul (Petrowitsch); geb. den 9. Aug. 1783, verlobt den 3. März, und vermählt auf dem Schlosse zu Gatschina bei St. Petersburg den 30. Oct. 1799; gest. den 16. März 1801.

## Zweite Gemahlinn.

Hermine, Tochter des Herzogs von Anhalt Bernburg-Schaumburg, Victor Carl Friedr.; geb. den 2. Dec. 1797; vermählt zu Schaumburg den 30. Aug. 1815; gest. den 14. Sept. 1817.

## Dritte Gemahlinn.

Marie Dorothea (Wilh. Car.) Tochter des Herzogs Ludwig, Friedr. Alexand. von Württemberg, geb. den 1. Nov. 1797, vermählt zu Kirchheim unter Teck den 24. Aug. 1819.

## Kind erster Ehe.

Alexandrina Pawlow.; geb. u. gest. den 8. März 1801.

## Kinder zweiter Ehe.

Hermine (Am. M.), St. Kr. Ord. Dame, Wittinn des k. k. Theres. adel. Damenstiftes auf dem Prager Schlosse; geb. d. 14. Sept. 1817, gest. den 13. Febr. 1842.

Stephan (Franz Victor), Ritter des goldenen Blieffes, Großkreuz des großherzoglich toscanischn St. Joseph-, des constant. St. Georg-Ordens von Parma, und des Ordens der königl. württembergischen Krone, Ritter des großherzoglich badenschn Ordens der Treue und Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen, Großkreuz des kurfürstl. heßischen Haus-Ordens vom goldenen Löwen, des großherzogl. heßischen Ludwig-Ordens, des herzoglich sächsischn Ernestinischen Haus-Ordens und des herzogl. braunschweigischen Haus-Ordens Heinrich des Löwen; k. k. General-Major und Inhaber des Inf. Reg. Nr. 58; geb. den 14. Sept. 1817.

## Kinder dritter Ehe.

a) Elisabetha (Carol. Henr.); geb. den 31. Juli und gest. den 23. Aug. 1820.

b) Alexander (Leop. Ferd.) geb. den 6. Juni 1825; gest. den 12. Nov. 1837.

c) Elisabetha (Franz. Mar.); geb. d. 17. Jan. 1831.

d) Joseph (Carl Ludw.); geb. den 2. März 1833.

e) Maria (Henrica Anna); geb. den 23. Aug. 1836.

IX. M. Clementine (Jos. Joh. Fid.); geb. den 24. April 1777, gest. den 15. Nov. 1801; vermählt erst durch Procuracion zu Wien den 19. Sept. 1790, dann zu Foggia den 25. Juni 1797 mit Franz (Januer. Jos.), damals königl. Prinzen, später Könige beider Sicilien; geb. den 19. Aug. 1777, gest. den 8. Nov. 1830.

X. Anton (Vict. Jos. Joh. Raym.), Großmeister des deutsch. Ordens im Kaiserth. Oesterreich; k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Inf. Reg. Nr. 4; geb. den 31. Aug. 1779, gest. den 2. April 1835.

XI. M. Amalia (Jos. Joh. Kath. Theres.), Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 15. Oct. 1780, gest. den 25. Dec. 1798.

XII. Johann Bapt. (Jos. Fab. Seb.), kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz

von Ungarn und Böhmen ic.; Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des militär. Marien-Theresien- und des österr. kais. Leopold-Ordens, Ritter des russ. kais. St. Andreas- St. Alexander-Newsky- des weißen Adler- und St. Annen-Ordens I. Classe, und des königl. preuss. schwarzen Adler-Ordens, dann Großkreuz des königl. württemberg. Militär-Verdienst-Ordens, und Ritter des königl. sächs. Ordens der Rautenkronen, dann Großkreuz des herzogl. sächs. Ernestinischen Hausordens, u. des k. griech. Ordens des Erlösers; k. k. General-Feldmarsch., General-Director des Genie- und Fortificationswesens, der Ingenieur- u. der Neustädter Militär-Akademie, und Jnh. d. Drag. Reg. Nr. 1, dann Chef des Sappeur-Grenadier-Bataillons im russ. kais. Genie-Corps; geb. d. 20. Jan. 1782.

XIII. Rainer (Jos. Joh. Mich. Fr. Hier.), kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ic.; Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan- und des österr. kais. Leopold-Ordens, dann Ritter des österr. kais. Ordens der eisernen Krone I. Classe in Brissl. und des kön. sard. Ordens der Annunziata; Vicekönig des lomb. venet. Königreichs, k. k. General-Feldzeugmeister u. Jnh. des Inf. Reg. Nr. 11; geb. den 30. Sept. 1785.

#### Essen Gemahlinn.

Maria Elisabetha (Francis.), Prinzessin von Savoyen-Carignan, Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. d. 13. April 1800, und vermählt zu Prag d. 28. Mai 1820.

#### Kinder.

a) Maria (Carol. Aug. Elisab. Marg. Doroth.), Sternkr. Ordensdame; geb. den 6. Februar 1821.

b) Adelhaid (Franc. Maria Rainer Elis. Esztilde), Sternkr. Ordensdame; geb. den 3. Juni 1822, vermählt den 12. April 1842 zu Stupinigi bei Turin mit Victor Emanuel Herzog von Savoyen und Erzprinzen von Sardinien; geb. den 14. März 1820.

c) Leopold (Eud. Mar. Fr. Jul. Eust. Gerh.), Ritter des goldenen Vlieses, k. k. Oberst und Jnhaber des k. k. Inf. Reg. Nr. 53; geb. den 6. Juni 1823.

d) Ernest (Carl Felix Maria Rainer Gottfr. Cyriac.), k. k. Oberst; geb. den 8. August 1824.

e) Sigismund (Leop. Maria Rainer Ambros. Wal.), geb. den 7. Jänner 1826.

f) Rainer (Ferd. Maria Joh. Ev. Franz Hygin.), geb. den 11. Jänner 1827.

g) Heinrich (Ant. Mar. Rainer Carl Gregor); geb. den 9. Mai 1828.

h) Maximilian Carl (Mar. Rainer Jos. Marcel.); geb. den 16. Jan. 1830, gest. den 16. März 1839.

XIV. Ludwig (Jos. Ant.), kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ic.; Ritter des gold. Vlieses, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan, u. Ritter des russ. kais. St. Andr., St. Alex. Newsky, d. weißen Adl. u. St. Annen-Ord. I. Cl.; k. k. G. F. Z., Gen. Artill. Dir. u. Jnh. des Inf. Reg. Nr. 8; geb. den 13. Dec. 1784.

XV. Rudolph (Jos. Jos. Rainer), Großkr. des kön. ungar. St. Steph. Ord., Rit. des kön. sächs. Ord. der Rautentr. und des kön. bayer. St. Hubert Ord.; Card. Priest. der heil. röm. Kirche, tit. St. Petri in monte aureo, Fürst. Erzbisch. v. Olmütz, u. Graf der kön. böhm. Capelle ic.; geb. d. 8. Jan. 1788, gest. d. 23. Juli 1831.

Kinder des Großvaters-Bruders; weil. des Herrn Erzherzogs Ferdinand (Carl Anton Joseph Joh. Stanis.), königl. Prinzen von Ungarn und Böhmen, Erzherzogs von Oesterreich ic.; gewesen E. E. General-Feldmarschalls, Gouverneurs und Gen. Capitäns der österr. Lombardie; geb. den 1. Juni 1754, gest. den 24. Dec. 1806; und der Frau Erzherzogin M. Beatrix von Este, Herzogin zu Massa und Carrara, geb. den 7. April 1750, vermählt den 15. Oct. 1771, und gest. den 14. Nov. 1829;

königl. Prinzen und Prinzessinen v. Ungarn und Böhmen, Erzherzoge und Erzherzoginnen v. Oesterreich ic.  
1. M. Theresia (Jos. Jos.) geb. den 1. Nov. 1753, gest. den 29. März 1832, vermählt erst durch Procuracion zu Mailand den 29. Juni 1788, dann zu Novara den 21. April 1789 mit Victor (Eman. Caj.) Könige v. Sardinien, geb. den 24. Juli 1759; gest. den 10. Jänner 1824.

2. Josepha (Ferd. Joh. Ambros); geb. den 13. Mai 1775, gest. den 20. August 1777.

3. Maria Leopoldina (Anna Jos. Joh.), geb. den 10. December 1776, vermählt zu Innsbruck den 14. Februar 1795 mit Carl Theodor, Churfürsten von Pfalz-Bayern; Witwe seit 16. Februar 1799.

4. Franz IV. (Jos. Carl Ambr. Stan.) kön. Prinz v. Ungarn und Böhmen, Erzherzog von Oesterreich, Herzog von Modena, Massa u. Carrara; Ritter des gold. Vlieses, Großkreuz des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, Ritter des russ. kais. St. Andreas, St. Alexander-Newsky, des weißen Adlers und des St. Annen-Ordens I. Classe, dann Großkr. des kön. sicil. Ferdinand- und Verdienst-Ord.; k. k. G. d. E. und Jnh. des Carastier-Reg. Nr. 2; geb. den 6. October 1779.

#### Dessen Gemahlinn.

M. Beatrix (Victoria Josepha), älteste Tochter weil. des Königs Victor Emanuel von Sardinien, Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 6. December 1792, und vermählt zu Cagliari den 20. Juni 1812, gest. den 15. September 1840.

#### Kinder.

a) M. Theresia (Beatr.) Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 14. Juli 1817.

b) Franz (Ferd. Gemin.) Ritter des goldenen Vlieses und Großkreuz des kön. niederl. Löwen-Ordens, k. k. Oberst und Jnh. des Inf. Reg. Nr. 32; geb. den 1. Juni 1819.

#### Gemahlinn.

Adelgunde (Aua. Charl. Carol. Elis. Amal. Soph. Mar. Louise); Tochter des Königs Ludwig von Bayern; geb. d. 19. März 1823, vermählt zu München den 30. März 1842.

c) Ferdinand (Carl Victor), Ritter des kön. preuss. schwarzen und rothen Adlers-Ordens, k. k. Oberst des Cuirassier-Reg. Nr. 2; geb. den 19. Juli 1821.

d) M. Beatrix (Anna Franc.), geb. den 13. Febr. 1824.

5. Ferdinand (Carl Jos.), kön. Prinz von Ungarn und Böhmen, Erzherzog v. Oesterreich ic.; Ritter des gold. Vlieses, Großkr. des kön. ungar. St. Stephan und Ritter des milit. M. Theresien-, d. russ. kais. St. Andreas, St. Alexander-Newsky, des weißen Adlers und des St. Annen-Ordens I. Classe, dann des kön. preuss. schwarzen und rothen Adlers-Ordens, Großkr. des kön. sicil. St. Ferdinands und Verdienst-, und des kön. han. Guelphen-Ordens, k. k. G. F. M., Civil- und Militär-General-Gouverneur des Königreichs Galizien und Präsident der galiz. Herren-Stände, dann Jnh. des Husaren-Reg. Nr. 3, und eines russ. kais. Husaren-Reg.; geb. den 25. April 1781.

6. Maximilian (Jos. Joh. Ambr. Carl), kön. Prinz von Ungarn u. Böhmen, Erzherzog von Oesterreich ic.; Großmeist. des deutschen Ordens in dem Kaiserthume Oesterreich; k. k. G. F. M. und Jnh. des Inf. Reg. Nr. 4; geb. den 14. Juli 1782.

7. M. Antonia; geb. den 21. Oct. 1784, gest. d. 8. April 1786.

8. Carl (Ambr. Jos. Joh. Bapt.) Großkr. und Prälat des kön. ungar. St. Steph. Ord., Primas des Königreichs Ungarn u. Erzbischof v. Gran ic.; geb. d. 2. Nov. 1785, gest. d. 2. Sept. 1809.

9. Maria Ludovica (Beat. Ant. Jos. Joh.); 3te Gemahl. weil. Sr. Maj. Franz I., Kaisers von Oesterreich, wie S. 2.

# Uebersicht der souveränen Häupter in Europa.

## Weltliche Souveräne.

### A. Kaiser.

#### 1. Oesterreich. (Kath. Kirche.)

S. obige Genealogie des österr. Kaiserhauses.

#### 2. Rußland. (Griech. Kirche.)

Ältere Linie von Holstein-Gottorp aus dem Oldenburgischen Stamme.

Kaiser Nicolaus Paulowitsch der I., geb. 7. Juli 1796, folgt seinem Herrn Bruder, Kaiser Alexander dem I., 1. December 1825. Residirt zu Petersburg und Moskau.

#### 3. Türkisches Reich. (Mahom. Rel.)

(Aus der Familie Osimans.)

Kaiser (Padischah) oder Groß-Sultan Abdul Medschid Chan, geb. 20. April 1824, folgt seinem Vater Mahmud II. Chan den 1. Juli 1839, mit dem Säbel Mahomeds umgürtet 11. Juli 1839. Residirt zu Constantinopel.

## B. Königliche Souveräne.

#### 1. Baiern. (Kath. Kirche.)

(Dritter oder Birkenfeldischer Ast der Zweibrück. Linie aus dem Wittelsbach. Stamme.)

König Ludwig (Carl Aug.) I., geb. zu Straßburg 25. August 1786, folgt seinem Herrn Vater, K. Maximilian Jos. I., 13. Oct. 1825. Res. zu München.

Herzogliche Nebenlinien von Baiern sind: 1) die Birkenfeld'sche Nebenlinie der Pfalz-Zweibrücken'schen Hauptlinie; 2) die Sulzbacher Nebenlinie der vorm. Neuburger Hauptlinie (vorm. Curhaus).

#### 2. Belgien. (Luth. Kirche.)

(Aus dem Hause Sachsen-Coburg-Gotha.)

König Leopold der I. (Georg Chr. Fr.), geb. 16. Dec. 1790, von dem belgischen National-Congreß am 4. Juni 1831 zum Könige gewählt, bestiegt den Thron 21. Juli 1831. Residirt zu Brüssel.

#### 3. Dänemark. (Luth. Kirche.)

Aus dem Oldenburg. oder Holstein. Stamme.

König Christian Friedr., geb. 18. Sept. 1786, folgt seinem Vetter, König Frederik VI., 3. December 1839. Residirt zu Kopenhagen.

#### 4. Frankreich. (Kath. Kirche.)

(Familie Bourbon-Orleans des Capetingischen Stammes.)

König Ludwig Philipp der I. der Franzosen, geb. 6. Oct. 1773, stellt sich nach der im Aug. 1830 erfolgten Verzichtleistung Carl's X., von den Kammern auf den Thron berufen, den 9. Aug. an die Spitze der Regierung und nimmt den Titel „König der Franzosen“ an. Residirt zu Paris.

#### 5. Griechenland. (Kath. Kirche.)

(Aus dem königlich bairischen Hause.)

König Otto I. (Friedr. Ludw.), geb. am 1. Juni 1815, wird durch den zwischen Großbritannien, Frankreich und Rußland zu London geschlossenen Vertrag vom 7. Mai 1832 zum König von Griechenland bestimmt, tritt die Regierung an 1. Juni 1835. Residirt zu Athen.

#### 6. Großbritannien. (Englische oder Hochkirche der reform. Confession.)

(Das Haus Braunschweig-Lüneburg aus dem Stamme Anjo's von Gr.)

Königin Victoria I., Tochter des am 23. Jänner 1820 gestorbenen Herzogs Edward von Kent, geb. 24. Mai 1819, folgt ihrem Dheim, König Wilhelm IV., 20. Juni 1837, vermählt 10. Febr. 1840 mit dem Prinzen Albrecht (Frans.) von Sachsen-Coburg-Gotha, geb. 25. Aug. 1819. Res. zu London.

#### 7. Hannover. (Wie bei Großbritannien.)

König Ernst August, früher Herzog von Cumberland, geb. 5. Juni 1771, folgt seinem Vetter, K. Wilhelm IV., 20. Juni 1837. In Hannover.

#### 8. Holland oder Niederlande. (Ref. Kirche.)

(Aus der jüngern oder Stotonischen Hauptlinie des Hauses Nassau oder der Linie Nassau-Diez oder Neu-Oranien.)

König Wilhelm (Friedrich) II., Fürst von Oranien, Nassau und Großherzog von Luxemburg, geb. 6. December 1792, folgt seinem Herrn Vater Wilhelm dem I. nach dessen Entsetzung 7. October 1840. Res. zu Haag.

#### 9. Portugal. (Kath. Kirche.)

Aus dem sächsischen Hause Coburg-Gotha.

Königin Donna Maria II. da Gloria Joh. Carol. Leopold. Isidora, geb. zu Rio-Janeiro 4. April 1819, erhielt das Recht auf den Thron durch Erbschaft ihres Herrn Vaters Don Pedro de Alcantara I. (Ant. Jos.), ehemaligen Kaisers von Brasilien, durch die Acte vom 2. Mai 1826 und 3. März 1828, legte der Eid ab 20. Sept. 1834. Seit 9. April 1836 vermählt mit Ferdinand II. (August) Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, nunmehr König von Portugal und Algarben, geb. 29. Oct. 1816. Residirt zu Lissabon.

#### 10. Preußen. (Ref. Kirche.)

Aus dem Hohenzollern'schen Stamme.)

König Friedrich Wilhelm IV., geb. 15. Oct. 1795, folgt seinem Herrn Vater, König Friedrich Wilhelm III., 7. Juni 1840. Residirt zu Berlin.

#### 11. Sachsen. (Kath. Kirche.)

(Jüngere oder Albertinische Linie des Wettinischen Stammes.)

König Friedrich August II., geb. 18. Mai 1797, folgt seinem Herrn Dheim Könige Anton Clemens Theodor, 6. Juni 1836. Residirt zu Dresden.

#### 12. Sardinien. (Kath. Kirche.)

(Aus dem Savoy'schen Stamme.)

König Carl Albert (Amadeus), geb. 2. Oct. 1798, folgt dem Könige Carl Felix 27. April 1831. Residirt zu Turin.

#### 13. Schweden und Norwegen. (Luth. Kirche.)

(Aus der Familie Bernadotte. Die entthronte königl. Familie war der erste Ast der jüngern Linie von Holstein-Gottorp-Oldenburg.)

König Carl Johann XIV., geb. zu Pau in Frankreich 26. Jänner 1764, zum Kronprinzen von

Schweden gewählt 21. August 1810, folgt seinem Vdopt v. Vater König Carl dem XIII. 5. Februar 1818. Residirt zu Stockholm.

14. Beide Sicilien. (Kath. Kirche.)  
(Aus dem Hause Bourbon.)

König Ferdinand (Carl) II., Infant von Spanien, geb. 12. Jänner 1810, folgt seinem Herrn Vater Franz dem I. 8. November 1830. Residirt zu Neapel.

15. Spanien. (Kath. Kirche.)  
(Spanische Linie des Hauses Bourbon aus dem Capetingischen Stamme.)

Königin Isabella II. (Maria Louise), geb. 10. October 1830, folgt ihrem Herrn Vater Ferdi-

mand VII. 29. Sept. 1833 unter Vormundschaft einer Regenttschaft. Residirt zu Madrid.

16. Württemberg. (Luth. Kirche)  
(Stuttgart'sche Hauptlinie des alten Geschlechtes Deutelsbach.)

König Wilhelm, geb. 27. Sept. 1781, folgt seinem Herrn Vater König Friedrich I. 30. Oct. 1816. Residirt zu Stuttgart.

### Geistlicher Souverän.

Papst Gregor XVI. (in der Reihe der Päpste der 258ste), vorher Maurus Capellari, geb. zu Velleluno 18. Sept. 1765, aus dem Orden der Camaldulenser, zum Cardinal ernannt 21. März 1825, zum Papste erwählt 2. Febr. 1831,

## Größe und Einwohnerzahl des österreichischen Kaiserstaates. Nach den neuesten Angaben.

	Quad. Meil.	Einwohner
<b>A. Deutsche Länder,</b>		
mit welchen Oesterreich zum deutschen Bunde gehört . . . . .	3625 $\frac{1}{2}$	11,786,841
1. Oesterreich unter der Enns, in 4 Kreisen . . . . .	362	1,409,626
2. Oesterreich ob der Enns, in 5 Kreisen . . . . .	349 $\frac{1}{2}$	857,568
3. Steiermark, in 5 Kreisen . . . . .	409	975,309
4. Kärnten und Krain oder Gouvernement Laibach, in 5 Kreisen . . . . .	371	759,541
5. Küstenland oder Gouvernement von Triest, in 2 Kreisen und einem Stadtgebiet . . . . .	145 $\frac{1}{2}$	481,189
6. Tyrol und Vorarlberg, in 7 Kreisen . . . . .	518	839,755
7. Böhmen, in einem Stadtgebiet und 16 Kreisen . . . . .	970 $\frac{1}{2}$	4,297,215
8. Mährisch-schlesisches Gouvernement, oder Mähren und Schlesien, in 8 Kreisen . . . . .	500	2,166,638
<b>B. Italienische Länder,</b>		
oder das lombardisch-venezianische Königreich und Dalmatien	1067 $\frac{1}{2}$	5,110,557
9. Lombardie, in 9 Provinzen (Delegationen) . . . . .	395 $\frac{2}{5}$	2,547,976
10. Venedig, in 8 Provinzen (Delegationen) . . . . .	431 $\frac{1}{10}$	2,168,553
11. Dalmatien, in 4 Kreisen . . . . .	241	394,028
<b>C. Polnische Länder,</b>		
oder die Königreiche Galizien und Lodomerien.		
12. Galizien mit der Bukowina, in 19 Kreisen . . . . .	1638	4,797,243
<b>D. Ungarische Länder . . . . .</b>		
13. Ungarn mit Slavonien und Croatien, in 55 Comitaten und 6 Districten . . . . .	5922	15,255,905
14. Siebenbürgen, ohne Militärgränze, in 8 Comitaten, 14 Stählen und 3 Districten . . . . .	4299	12,252,300
15. Militärgränze Croatiens, Slavoniens, Ungarns und Siebenbürgens, in 18 Regiments- und 2 Bataillons-Bezirken . . . . .	907	1,800,000
	716	1,203,605
Zusammen . . . . .	12253	36,950,546

wovon das k. k. Militär allein 464,972 Individuen zählt.

# U e b e r s i c h t

der Ankunft und des Abganges der Brief- und Fahrposten bei dem k. k. illyrischen Ober-  
Postamte in Laibach.

Tage	Ankunft von	Abgang nach
<b>Montag</b>	Triest Briefeilwagen früh. Wien Packwagen früh. » Briefeilwagen Nachmittags.	Wien Briefeilwagen früh. Triest Packwagen früh. Graz Personenwagen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr früh. Triest Personenwagen 6 Uhr früh Klagenfurt Reitpost 3 U. Nachm. Triest Briefeilwagen Nachmittags.
<b>Dinſtag</b>	Triest Briefeilwagen früh. » Packwagen früh. Villach Reitpost früh. Ugram Mallewagen Mittags. Wien Briefeilwagen Nachmittags. Graz Personenwagen Abends. Gottſchee Botenpost Abends.	Klagenfurt Mallepost 6 U. früh. Wien Briefeilwagen früh. » Packwagen früh. Salzburg Mallewagen 3 U. Nachm. Ugram Mallewagen 3 Uhr Nachm. Triest Briefeilwagen Nachmittags.
<b>Mittwoch</b>	Triest Briefeilwagen früh. Laib Botenpost früh. Klagenfurt Reitpost früh. Wien Briefeilfahrt Nachmittags. Triest Personenwagen Abends.	Wien Briefeilwagen früh. Triest Personenwagen 6 Uhr früh. » Briefeilwagen Nachmittags. Laib Botenpost Nachmittags.
<b>Donnerſtag</b>	Triest Briefeilwagen früh. Wien Packwagen früh. Ugram Reitpost Mittags. Salzburg Mallepost Mittags. Wien Briefeilwagen Nachmittags. Graz Personenwagen Nachmittags. Klagenfurt Mallepost Abends.	Gottſchee Botenpost 6 Uhr früh. Graz Personeneilwagen 6 $\frac{1}{2}$ U. früh. Wien Briefeilwagen früh. Ugram Reitpost 3 Uhr Nachmittags. Klagenfurt Reitpost 3 U. Nachm. Triest Briefeilwagen Nachmittags.
<b>Freitag</b>	Triest Briefeilwagen früh. Wien dito. Nachmittags. Triest Personenwagen Abends.	Triest Personenwagen 6 Uhr früh. Wien Briefeilwagen früh. Triest detto Nachmittags.
<b>Samſtag</b>	Klagenfurt Reitpost früh. Triest Briefeilwagen früh. » Packwagen früh. Laib Botenpost früh. Ugram Mallepost Mittags. Wien Briefeilwagen Nachmittags.	Klagenfurt Mallepost 6 Uhr früh. Wien Briefeilwagen früh. » Packwagen früh. Ugram Mallepost 3 Uhr Nachmitt. Salzburg Mallepost 3 Uhr Nachm. Triest Briefeilwagen Nachmittags. Laib Botenpost Nachmittags.
<b>Sonntag</b>	Triest Briefeilwagen früh. Salzburg Mallewagen Mittags. Triest Personenwagen Abends. Klagenfurt Mallepost Abends. Wien Briefeilwagen Nachts. Graz Personenwagen Nachts.	Wien Briefeilwagen früh. Triest Briefeilwagen Nachmittags.

Anmerkung. Mit der Reitpost werden bloß Briefe, mit dem Briefeilwagen Briefe und Fahrpostsendungen, letztere jedoch nur bis zu 3 Pf., mit der Mallepost Briefe und Fahrpostsendungen, letztere bis zu 40 Pf. im Gewichte, mit dem Packwagen aber bloß Fahrpostsendungen befördert. — Bei den Briefeilwagen findet in Laibach nur eine Bedingte, mit den Malleposten nach Salzburg, Klagenfurt und Neustadt, dann mit dem Personeneilwagen nach Graz und Triest hingegen eine unbedingte Passagiers-Aufnahme Statt.

## Neue festgesetzte Scala der Stämpelgebühren,

welche nach dem allerhöchsten Patente vom 27. Jänner 1840, mit 1. November 1840  
in Wirksamkeit treten.

Abstufungen der in Anwendung gebrach-  
ten Stämpel-Gebühren:

1)	zu	—	fl.	3	Fr.
2)	„	—	„	6	„
3)	„	—	„	10	„
4)	„	—	„	15	„
5)	„	—	„	30	„
6)	„	—	„	45	„
7)	„	1	„	—	„
8)	„	2	„	—	„
9)	„	3	„	—	„
10)	„	4	„	—	„
11)	„	6	„	—	„
12)	„	8	„	—	„
13)	„	12	„	—	„
14)	„	16	„	—	„
15)	„	20	„	—	„

Der mit Rücksicht auf die Größe des Geldbetrages (§. 7 bis inclus.  
13 d. a. h. Patents) für Urkunden zu entrichtende Stämpel wird  
nach folgenden 12 Classen festgesetzt, und zwar:

Jür Beträge*)	. . .	bis	20	fl. C. M.	mit	—	fl.	3	Fr.
„	„	über	20	fl. —	50	„ —	„ —	6	„
„	„	—	50	„ —	125	„ —	„ —	15	„
„	„	—	125	„ —	250	„ —	„ —	30	„
„	„	—	250	„ —	500	„ —	„ —	1	„
„	„	—	500	„ —	1000	„ —	„ —	2	„
„	„	—	1000	„ —	2000	„ —	„ —	4	„
„	„	—	2000	„ —	3000	„ —	„ —	6	„
„	„	—	3000	„ —	4000	„ —	„ —	8	„
„	„	—	4000	„ —	6000	„ —	„ —	12	„
„	„	—	6000	„ —	8000	„ —	„ —	16	„
„	„	—	8000	„ —	—	„ —	„ —	20	„

\*) Geldbeträge unter zwei Gulden C. M. W. sind vom Stämpel befreit.

## Hof - Normatage,

an welchen die k. k. Hoftheater geschlossen sind,

- 1) Den 1. März, Vorabend des Sterbtages weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz I.
- 2) Den 6. April, Vorabend des Sterbtages weiland Ihrer Majestät der Kaiserinn Maria Ludovica Beatrice, dritten Gemahlinn weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz I.
- 3) Den 12. April, Vorabend des Sterbtages weiland Ihrer Majestät der Kaiserinn Maria Theresia, zweiten Gemahlinn weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz I.

## S o n s t i g e N o r m a t a g e.

- a) Der 22., 23., 24. und 25. December, als die letzten Tage vor Weihnachten. b) Die Aschermitwoche. c) Der Palmsonntag bis zum Ostersonntage einschließig. d) Der Pfingstsonntag. e) Das Frohnleichnamsfest. f) Der 19. März, Festtag des heil. Joseph, des Landesschutzpatrons. g) Der 25. März, Maria-Verkündigung. h) Der 8. September, Maria-Geburtsdag.

An diesen Tagen sind nicht nur Tanzmusiken, öffentliche und Privatbälle, sondern auch alle Theater-Vorstellungen, Schauspiele und musikalische Academien verboten. — Uebrigens bestehen in Ansehung der öffentlichen und Privat-Tanzmusiken nachstehende Vorschriften: 1.) Tanzmusiken, — öffentliche und Privat-Bälle sind sowohl an erstbesagten Normatagen als auch in den nachstehenden Zeiten ganz verboten, und zwar: a) in der ganzen Adventzeit und den darauf folgenden Tagen bis einschließig das Fest der heiligen drei Könige; b) in der ganzen Fastenzeit und der darauf folgenden Woche bis einschließig den ersten Sonntag nach Ostern; c) an den Freitagen und Samstag des ganzen Jahres; d) an allen gebotenen Fasttagen, als Quatembertagen und an den strengen Vigilien vor den höchsten Festtagen des Jahres. 2.) Bälle mit Massen, Redouten dürfen in der Regel nur in der Residenz und in den Provinzial-Hauptstädten, und nur vom Tage nach heiligen drei Könige bis einschließig den Fasching-Dinstag, und nur ausnahmsweise, und mit besonderer Erlaubniß in einer oder der andern großen Stadt an einem oder dem andern Tage außer jener Zeit Statt finden. 3.) Redouten, öffentliche Bälle und Tanzmusiken dürfen nicht ohne Bewilligung der Polizeibehörde gehalten werden. Auch Hausbälle sind in den Städten vorläufig bei der Polizeibehörde zu melden. 4.) Die Dauer der Redouten und öffentlichen Bälle wird von der Polizeibehörde von Fall zu Fall bestimmt oder genehmigt; jedoch müssen auch Redouten, und sowohl öffentliche als Hausbälle an den Vorabenden der Freitage, der Fasttage, der gebotenen Feiertage und der Normatage, um 12 Uhr Nachts geendet werden. 5.) An Feiertagen, an welchen die Tanzmusiken nicht verboten sind, dürfen solche erst eine Stunde nach dem nachmittägigen Gottesdienste anfangen, und müssen in jedem Falle in den Provinzial-Haupt- und Kreisstädten um 12 Uhr, in allen kleinern Orten und am Lande um 10 Uhr Nachts geschlossen seyn. Eben so dürfen die Schauspiele an Feiertagen, an denen sie zulässig sind, erst eine Stunde nach dem nachmittägigen Gottesdienste beginnen.

# M ü n z - C a r i s s

für das Königreich Illyrien, einschließig des Küstenlandes und Illyrisch-Croatien.

Schwere  
der folgenden Gold-  
sorten nach dem ord.  
60 Grän schweren  
öfterr. Duc. Gewicht

Werthsbetrag  
eines Stückes in Con-  
vent. Münze nach dem  
20 fl. Fuß

Duc.	Grän.		I. Goldmünzen.			fl.	kr.	pf.
—	60	K. K. österreichische und Kremnitzer einfache Ducaten	=	=	=	4	30	—
2	—	detto detto doppelte detto	=	=	=	9	—	—
3	11	K. K. österreichisch-niederländische ganze Souverainsdor	=	=	=	13	20	—
1	35 1/2	detto detto halbe detto	=	=	=	6	40	—
—	60	Venezianer Cecchino	=	=	=	4	32	—
—	60	Mailänder Ducaten oder Cecchino	=	=	=	4	32	—
1	48	Mailänder Doppie	=	=	=	7	28	—
—	60	Alte Holländer Ducaten, wenn sie gerändert und vollwichtig sind	=	=	=	4	30	—
3	42	Italienisches Vierzig-Liren-Stück	=	=	=	15	10	—
1	51	detto Zwanzig detto	=	=	=	7	35	—
3	42	Französisches Vierzig-Franken-Stück	=	=	=	15	10	—
1	51	detto Zwanzig detto	=	=	=	7	35	—

Anmerkung. Alle diese Münzen müssen vollwichtig seyn. Als vollwichtig werden die k. k. österreichischen und Kremnitzer einfachen und doppelten Ducaten, dann die k. k. österreichisch-niederländischen ganzen und halben Souverainsdor angenommen, wenn in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengrän das bestimmte Gewicht nicht vorschlägt, mithin wenigstens insofern; bei den angeführten alten Holländer Ducaten aber, wenn sie gerändert sind, und in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengrän das Goldstück vorschlägt. Dieß letztere gilt auch von den übrigen Goldmünzen.

## II. Silbermünzen.

K. K. öfterr. und andere nach dem Conv.-Fuße ausgemünzte Species-Dhaler						2	—	—
detto detto detto halbe Dhaler oder Gulden						1	—	—
detto detto detto 1/4 Dhaler oder 1/2 Gulden						—	30	—
detto detto detto 1/4 Gulden						—	15	—
K. K. öst. und andere nach dem C. F. ausgemünzte ganze Kopf- oder 20 kr. Stücke						—	20	—
detto detto detto halbe Kopf- oder 10 kr. St.						—	10	—
K. K. öfterr. nach dem Conventions-Fuße ausgemünzte 5 kr. Stücke						—	5	—
detto Silbergröschten						—	3	—
detto für Galizien nach dem Conventions-Fuße gemünzte 30 kr. St.						—	30	—
detto detto detto detto 15 kr. St.						—	15	—
detto 17 kr. Stücke						—	15	—
detto alte 7 kr. Stücke						—	6	—
detto Niederländer ganze Kronen-Dhaler						2	12	—
detto detto halbe detto						1	6	—
detto detto viertel detto						—	33	—
Bairische und Württembergische ganze Kronen-Dhaler						2	12	—
Florentiner Francisconi- oder Pisis-Dhaler						2	6	—
Mailänder ganzer Scudo	} sind außer Umlauf gesetzt,					1	45	2
detto halber detto						—	52	3
Spanische ältere und neuere Matten- oder Säulen-Dhaler						2	3	—

Anmerkung. Die Montforter, und die in Form der halben Gulden mit einem Viereck in schiefer Richtung von verschiedenen Reichsständen geprägten 20 kr. Stücke, so wie auch alle durchlöcheren oder beschadigten Münzen, werden, als schon vorlängst verrufene Münzen, bei keiner Zahlung angenommen.

# Neuer Münz - Cariff

für das Lombardisch = Venezianische Königreich.

Schwere eines Stückes				Werthsbetrag eines Stückes																																																									
nach österrei- chischen Duca- ten zu 60 Grän im Gewichte		nach dem metrischen Gewichte		in neuen österreich. Liren (Lira austriaca)			in C. M. nach dem 20 fl. Fuße																																																						
Duc.	Grän	Den.	<sup>1</sup> / <sub>1000</sub>	Lira	Cent	Mill.	fl.	kr.	<sup>1</sup> / <sub>5</sub> kr.																																																				
<b>A. Goldmünzen.</b>																																																													
2	—	6	982	}	österreichischer				K. K. doppelter Ducaten . . .			27	—	—	9	—	—																																												
1	—	3	491									K. K. einfacher detto			15	50	—	4	30	—																																									
3	11	11	112												dto. alter Souvraind'or . . .			40	—	—	13	20	—																																						
1	35 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5	556															dto. halber detto . . .			20	—	—	6	40	—																																			
3	14 <sup>6</sup> / <sub>8</sub>	11	332																		dto. neuer detto . . .			40	—	—	13	20	—																																
1	37 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	5	666																					dto. halber detto . . .			20	—	—	6	40	—																													
<b>B. Silbermünzen.</b>																																																													
}	österreichische und andere Münzen.			K. K. und andere conventionsmäßige Thaler . . .				6	—	—	2	—	—																																																
								dto. detto detto halbe Thaler oder Gulden . . . . .				3	—	—	1	—	—																																												
												dto. halbes Guldenstück . . . . .				1	50	—	—	30	—																																								
																dto. Viertel = Gulden oder 15 Kreuzer = Stück . . . . .				—	75	—	—	15	—																																				
																				dto. und andere conventionsmäßige ganze Kopf = oder 20 Kreuzer = Stücke . . . . .				1	—	—	—	20	—																																
																								dto. und andere conventionsmäßige halbe Kopf = oder 10 Kreuzer = Stücke . . . . .				—	50	—	—	10	—																												
																												dto. conventionsmäßiges 5 Kreuzer = Stück . . . . .				—	25	—	—	5	—																								
																																dto. detto 3 Kreuzer = Stück oder Sil- groschen . . . . .				—	15	—	—	3	—																				
																																				dto. Kronenthaler . . . . .				6	60	—	2	12	—																
																																								dto. halbe Kronenthaler . . . . .				3	30	—	1	6	—												
																																												dto. Viertel = Kronenthaler . . . . .				1	65	—	—	33	—								
																																																dto. Scudo . . . . .				6	—	—	2	—	—				
																																																				dto. halber Scudo . . . . .				3	—	—	1	—	—
																																																								dto. Lira (Lira austriaca) . . . . .				1	—
dto. halbe detto . . . . .				—	50	—	—	10	—																																																				
				dto. Viertel detto . . . . .				—	25	—	—	5	—																																																
<b>C. Kupfermünzen.</b>																																																													
}	öster.			K. K. Ein Kreuzer = Stück vom Jahre 1816 . . . . .				—	5	—	—	1	—																																																
								dto. 5 Centesimi = Stück oder Soldo . . . . .				—	5	—	—	1	—																																												
												dto. 3 Centesimi = Stück . . . . .				—	3	—	—	—	3																																								
																dto. 1 Centesimo = Stück . . . . .				—	1	—	—	—	1																																				

# W e f e h l i c h e S t e a l l a

über den Cours der Bancoettel vom Jahre 1799 bis Ende December 1810 nach dem Gimantpatente vom 20. Februar 1811.

Monat	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810
Jänner	105	113	116	119	130	154	158	147	190	204	221	469
Februar	105	113	115	119	129	135	132	148	203	209	234	398
März	105	114	114	118	127	134	129	149	206	210	248	331
April	108	114	115	118	129	135	129	152	208	212	252	347
Mai	107	116	115	118	130	135	129	160	206	216	276	375
Juni	107	115	115	119	131	134	130	163	203	238	333	395
Juli	106	115	116	120	132	135	132	184	197	242	315	405
August	108	115	116	122	133	135	135	160	194	236	299	448
September	110	115	116	125	132	134	136	170	201	233	310	490
October	111	115	117	126	131	132	144	176	205	231	314	500
November	113	115	117	128	132	131	145	175	202	220	346	500
December	113	118	117	128	133	132	149	184	203	222	405	500

Northelthafte Verwendung dieser Tabelle.

Dem Bancoettel-Capital hänge man 2 Gulden an, und dividire es durch die das Jahr und Monat betreffende Coursezahl; der Quotient gebe das Capital in Einlösungsschillingen. Z. B. im Juli 1803, wo die Tabelle die Coursezahl 132 zeigt, habe ich ein Capital von 33,000 fl. in Bancoetteln aufzunehmen; wie viel muß ich jetzt in Einlösungsschillingen zurückzahlen? — Antwort 25,000 fl.; denn 3,300,000 : 132 = 25,000 fl.

## Cours von Wien auf Augsburg.

In Folge der in Stuyrien fund gemachten Verordnung vom 6. März 1810 mit Beziehung auf die Suberzial-Currenbe vom 27. Juli 1814, Nr. 10062.

### M i t t e l e r e C o u r s e.

Im Monat	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810
Jänner	115	114	116	120	130	154	152	157	201	208	224	472
Februar	115	112	114	119	129	135	132	156	214	213	233	400
März	113	113	113	118	126	134	129	156	217	215	246	
April	113	114	113	118	128	135	129	158	217	218	248	
Mai	115	115	115	118	130	135	129	167	211	218	274	
Juni	115	115	114	119	131	134	130	175	209	227	324	
Juli	115	115	114	119	131	134	130	186	204	247	315	
August	114	114	116	122	132	135	132	197	197	257	300	
September	114	114	116	125	131	134	134	182	206	232	311	
October	111	115	116	126	132	131	145	188	209	222	315	
November	112	115	116	128	133	131	145	184	206	272	350	
December	113	118	116	128	133	132	153	195	208	234	413	

# Tabelle,

die jährlichen Einnahmen und Ausgaben auf die einzelnen Theile des Jahrs einzutheilen.  
(Zum häuslichen Gebrauche.)

Auf ein Jahr	3 Viertel Jahr		Ein halbes Jahr		1 Viertel Jahr		Einen Monat		Einen halben Monat oder 15 Tage		7 Tage oder eine Woche		3 Tage		Einen Tag	
	Gulden	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
10,000	7500	—	5000	—	2500	—	833	20	416	40	194	26 3/4	83	20	27	46 3/4
9,000	6750	—	4500	—	2250	—	750	—	375	—	175	—	75	—	25	—
8,000	6000	—	4000	—	2000	—	666	40	333	20	155	33 1/4	66	40	22	13 1/4
7,000	5250	—	3500	—	1750	—	583	20	291	40	136	6 3/4	58	20	19	26 3/4
6,000	4500	—	3000	—	1500	—	500	—	250	—	116	40	50	—	16	40
5,000	3750	—	2500	—	1250	—	416	40	208	20	97	13 1/4	41	40	13	53 1/4
4,000	3000	—	2000	—	1000	—	333	20	166	40	77	46 3/4	33	20	11	6 3/4
3,000	2250	—	1500	—	750	—	250	—	125	—	58	20	25	—	8	20
2,000	1500	—	1000	—	500	—	166	40	83	20	38	53 1/4	16	40	5	33 1/4
1,000	750	—	500	—	250	—	83	20	41	40	19	26 3/4	8	20	2	46 3/4
900	675	—	450	—	225	—	75	—	37	30	17	30	7	30	2	30
800	600	—	400	—	200	—	66	40	33	20	15	33 1/4	6	40	2	13 1/4
700	525	—	350	—	175	—	58	20	29	10	13	36 3/4	5	50	1	56 3/4
600	450	—	300	—	150	—	50	—	25	—	11	40	5	—	1	40
500	375	—	250	—	125	—	41	40	20	50	9	43 1/4	4	10	1	23 1/4
400	300	—	200	—	100	—	33	20	16	40	7	46 3/4	3	20	1	6 3/4
300	225	—	150	—	75	—	25	—	12	30	5	50	2	30	—	50
200	150	—	100	—	50	—	16	40	8	20	3	53 1/4	1	40	—	33 1/4
100	75	—	50	—	25	—	8	20	4	10	1	56 3/4	—	50	—	16 3/4
90	67 30	—	45	—	22 30	—	7 30	—	3 45	—	1	45	—	45	—	15
80	60	—	40	—	20	—	6 40	—	3 20	—	1	33 1/4	—	40	—	13 1/4
70	52 30	—	35	—	17 30	—	5 50	—	2 55	—	1	21 3/4	—	35	—	11 3/4
60	45	—	30	—	15	—	5	—	2 30	—	—	10	—	30	—	10
50	37 30	—	25	—	12 30	—	4 10	—	2 5	—	1	58 1/4	—	25	—	8 1/4
40	30	—	20	—	10	—	3 20	—	1 40	—	—	46 3/4	—	20	—	6 3/4
30	22 30	—	15	—	7 30	—	2 30	—	1 15	—	—	35	—	15	—	5
20	15	—	10	—	5	—	1 40	—	— 50	—	—	23 1/4	—	10	—	3 1/4
10	7 30	—	5	—	2 30	—	— 50	—	— 25	—	—	11 3/4	—	5	—	1 3/4
9	6 45	—	4 30	—	2 15	—	— 45	—	— 22 1/2	—	—	10 1/2	—	4 1/2	—	1 1/2
8	6	—	4	—	2	—	— 40	—	— 20	—	—	9 1/4	—	4	—	1 1/4
7	5 15	—	3 30	—	1 45	—	— 35	—	— 17 1/2	—	—	8 1/4	—	3 1/2	—	1 1/4
6	4 30	—	3	—	1 30	—	— 30	—	— 15	—	—	7	—	3	—	1
5	3 45	—	2 30	—	1 15	—	— 25	—	— 12 1/2	—	—	5 3/4	—	2 1/2	—	5/6
4	3	—	2	—	1	—	— 20	—	— 10	—	—	4 3/4	—	2	—	2/3
3	2 15	—	1 30	—	— 45	—	— 15	—	— 7 1/2	—	—	3 2/3	—	1 1/2	—	1/2
2	1 30	—	1	—	— 30	—	— 10	—	— 5	—	—	2 1/4	—	1	—	1/3
1	— 45	—	— 30	—	— 15	—	— 5	—	— 2 1/2	—	—	1 1/4	—	1/2	—	1/6

**Anmerkung.** Durch diese Tabelle läßt sich 1) die jährliche bestimmte Einnahme mit der täglichen Ausgabe in Vergleichung bringen. 2) Das jährliche Einkommen kann auf alle Tage darnach berechnet werden. 3) Befoldungen, Dienstboten- und Liedlohn können darnach für alle Theile des Jahres gefunden werden. 4) Wer jährlich eine gewisse Summe an Zinsen bezahlen muß, kann wissen, wie viel er täglich, monatlich oder vierteljährig dazu aufzubringen habe. 5) Wer täglich etwas von seinen Ausgaben zurücklegt, erfährt, wie viel er dadurch jährlich gewinnen kann.

# Interessen - Tafel.

Zu 2 1/2 % vom Hundert.

Capital	Ein ganzes Jahr			Einen Monat			Eine Woche oder 7 Tage			Einen Tag		
	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	fr.	pf.	
von 1		1	2									
2		3	—							1		
3		4	2							1		
4		6	—							2		
5		7	2							2		
6		9	—							3		
7		10	2							3		
8		12	—		1							
9		13	2		1				1			
10		15			1	1			1			
20		30			2	2			2			
30		45			3	3			3			
40	1	—			5	—		1	—			
50	1	15			6	1		1	1			
100	2	30			12	2		2	3		1	
200	5	—			25	—		5	3		3	
300	7	30			37	2		8	3		1	
400	10	—			50	—		11	2		1	
500	12	30		1	2	2		14	2	2	—	
1000	25			2	5			29	—	4	—	
2000	50			4	10			58	1	8	1	
5000	125			10	25		2	25	3	20	3	
10000	250			20	50		4	51	2	41	2	

Zu 3 % vom Hundert.

Capital	Ein ganzes Jahr			Einen Monat			Eine Woche oder 7 Tage			Einen Tag		
	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	fr.	pf.	
von 1		1	3									
2		3	2							1		
3		5	1							1		
4		7	—							2		
5		9	—							3		
6		10	3							3		
7		12			1					—		
8		14	1		1					—	1	
9		16			1	1				1		
10		18			1	2				1		
20		36			3	—				—	2	
30		54			4	2				1	—	
40	1	12			6	—				1	—	
50	1	15			7	2				1	3	
100	3	30			15	—				3	2	
200	6	—			30	—				7	—	
300	9	30			45	—				10	2	
400	12	—			60	—				14	—	
500	15	30		1	15					17	2	
1000	30			2	30					35	5	
2000	60			5	—					70	10	
5000	150			12	30					175	25	
10000	300			25	60					350	50	

Zu 3 1/2 % vom Hundert.

von 1		2									
2		4								1	
3		6	1							2	
4		8	1							2	
5		10	2							3	
6		12	2		1					—	
7		14	3		1	—				—	1
8		16	3		1	1				1	
9		18	3		1	2				1	
10		21			1	3				1	
20		42			3	2				3	
30	1	3			5	1			1	—	
40	1	24			7	—			1	2	
50	1	45			8	3			2	—	
100	3	30			17	2			4	—	1
200	7	—			35	—			8	—	2
300	10	30			52	2		12	1	1	3
400	14	—		1	10	—		16	1	2	1
500	17	30		1	27			20	1	2	3
1000	35			2	55			40	3	5	3
2000	70			5	50		1	2	2	11	2
5000	175			14	35		3	24		29	
10000	350			29	10		6	48		58	

Zu 4 % vom Hundert.

von 1		2	1								
2		4	3							1	
3		7	—							2	
4		9	2							3	
5		12	—							—	
6		14	1		1					—	1
7		16	3		1	1				1	
8		19	—		1	2				1	
9		21	2		1	—				2	
10		24			2	—				—	1
20		48			4	—				—	3
30	1	12			6	—				1	1
40	1	36			8	—				1	3
50	2	—			10	—				2	1
100	4	—			20	—				4	2
200	8	—			40	—				9	1
300	12	—		1	—					14	—
400	16	—		1	20					18	2
500	20	—		1	40					23	1
1000	40	—		3	20					46	2
2000	80	—		6	40					92	4
5000	200	—		16	40		1			33	1
10000	400	—		33	20		3			74	2

Zu 5 % vom Hundert.

zu 6 % vom Hundert.

Capital	Ein ganzes Jahr			Einen Monat			Eine Woche oder 7 Tage			Einen Tag		
	fl.	fl.	kr. pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
von 1		3				1						
2		6				2						
3		9				3						
4		12		1	—							
5		15		1	1				1			
6		18		1	2				1			
7		21		1	3				1			
8		24		2	—				1			
9		27		2	1				2			
10		30		2	2				2			
20	1	—		5	—		1	—				
30	1	30		7	2		1	3				
40	2	—		10	—		2	2				
50	2	30		12	2		2	3				
100	5	—		25	—		5	3				
200	10	—		50	—		11	2		1	2	
300	15	—	1	15	—		17	2		2	2	
400	20	—	1	40	—		23	2		3	1	
500	25	—	2	5	—		29	—		4	—	
1000	50	—	4	10	—		58	1		8	1	
2000	100	—	8	20	—	1	56	2		16	2	
5000	250	—	20	50	—	4	51	1		41	2	
10000	500	—	41	40	—	9	43	—	1	23	—	

## Verzeichniß der vorzüglichsten Messen, Jahr- und Wochenmärkte in Illyrien, Steyermark, Croatien Slavonien und Sirmien.

### I. In Illyrien.

In Laibach werden des Jahres 5 Jahrmärkte gehalten. Der erste den 25. Jänner durch 3 Tage; der zweite den 1. Mai, dauert 14 Tage; der dritte einen Tag nach Peter und Paul, durch 3 Tage; der vierte den 14. September, als am Kreuzerhöhungstage, durch 3 Tage; der fünfte den 19. November, am St. Elisabethen-Tage währt 14 Tage.

In Triest, Messe vom 1. bis 20. August. Uebrigens Freihafen.

In Klagenfurt, 1. Phil. u. Jac., 2. d. Sept.; jeder 3 Wochen.

Jänner. Am 2. Robockendorf; Willach heil. 3 König, 7. Brunig, Untergolle; 9. Dornegg; 10. Mötting; 17. Eisern, Neustadt; 19. Neuborf; 20. Gottschee, Lengensfeld, Sagor, Stein.

Februar. Am 3. Seisenberg, Gurkfeld, Lukovik; 7. Mötting; 9. Sagor; 14. Sava; 19. Weichselburg; 21. Landstraß; 24. Moräutsch, Schubna, Großschitsch; 25. Zirknik, Wutschka; 27. Brunn Dorf.

März. Am 5. Sagurie, Wippach, Gurkfeld, Ratschach; 8. St. Hermagoras; 9. Großzirknik; 11. Weichselburg, Untergolle; 12. Stein, Radmannsdorf, Oberlaibach, Freudenberg; 17. Lack, Seisenberg; 18. Gurkfeld, Neumarkt, 19. Sagurie; 20. Brunn Dorf, Ischernembl, Hönigstein, St. Johann; 26. Lukovik; 27. Mötting; am Mittwoch in der Charwoche in Zbria Viehmarkt.

April. Am 2. Littay; 5. St. Gotthard, Rassenfuß; 8. Weichselburg; 9. St. Antoni zu Reber, Gereuth; 13. Brunig; 14. Seisenberg; 16. Kerschbetten, Sagurie; 17. Ischernembl,

Neustadel; 19. Sittich; 21. Döbernig, Seisenberg, Wutschka, Ratschach, Lack, Krainburg, Kotredesch und am St. Jodozi-Tag, Sagor, Radmannsdorf, Dbergörjach, Feistritz, Wippach, Schwarzenberg, Schilze zu St. Veit, Oberlaibach; 25. St. Georgen, St. Gotthard, Großlupp, St. Veit; 27. Lukoviz; 29. Dornegg; 30. Seisenberg, Waatsch, Brunnndorf.

Mai. Am 1. Eisern, Waatsch, Welbes, Möttling, Topolouz; 2. h. Dreifaltigkeit; 3. Unter-Jdria; 4. Laas, Gottschee, Döbernig, Gurkfeld, Littay, Nassenfuß; 5. St. Gotthard; 12. Sagor; 16. Moräutsch; Neumarkt, Lukout, Jdria; 20. Scharfenberg, Adelsberg; 21. Landstraf, Zirkniz; 25. St. Gotthard; 28. Kleinkukoviz, Oberlaibach; 30. St. Barthelmä, heil Dreifaltigkeit; 31. Hönigstein.

Juni. Am 1. Seisenberg; 4. Sittich; 9. Stein, Waatsch, Seisenberg; 12. Lack, Radmannsdorf, Sagurie, Möttling, St. Veit, Ratschach, Topolouz; 13. Idensklavaß, Treffen; 14. Senofetsch, Groß-Zirkniz; 15. St. Veit, Gottschee; 18. Weichselburg, Schilze zu St. Veit, Oberlaibach, Brunnndorf; 19. Waatsch, Tschernembl; 20. Wutschka; 22. Dornegg; 24. Reifniz, Neudegg, St. Georgen, Weichselburg, h. Dreifaltigkeit, Lack, Kerschfetten, Asp; 25. St. Johann, Littay, 30. Hönigstein, Ratschach, Dornegg, Sagor.

Juli. Am 2. St. Gotthard, Topolouz, St. Barthelmä; 3. Tschernembl; 4. Gurkfeld, Großgaber; 7. Döbernig; 11. Billichberg; 12. Untergolle; 13. Treffen, Möttling, Ober-Planina; 25. Gottschee, Großlack, Lukout, St. Martin, Landstraf, Oberlaibach, Stein, Lack, Radmannsdorf, Bittnach; 26. Weichselburg, St. Anna zu Haselbach, Neumarkt.

August. Am 1. Krainburg; 5. Maria Thal; 10. Brunnndorf, St. Lorenz, St. Johann, Arch; 14. Haselbach; 15. Grofenbrunn; 16. Laas, Treffen, Waatsch; 20. Sittich, Nassenfuß; 21. Möttling; 24. Gottschee, Barthelmä, Adelsberg, Stein, Lack; 26. Oberseimon, Kumberg, St. Marein; 27. Schilze zu St. Veit, St. Georgen; 28. Neustadel.

September. Am 1. Sagor, Weichselburg, 3. Freudenberg, Wippach; 7. Topolouz; 9. Großlaschitsch, Lukoviz; 10. Schwarzenberg, Billach, St. Veit; 11. Möttling; 14. Seisenberg; 21. Reifniz, Dreifaltigkeit, Jdria; 22. Krainburg; 23. Weichselburg; 24. Senofetsch; 25. Tschernembl; 27. Seisenberg; 29. Großlupp, Wutschka, Dlack, Gereuth, Lack, Lengenfeld, Dbergörjach, Neudorf; 30. Hönigstein.

October. Am 1. Eisern, Littay; 3. St. Veit, Landstraf, Unter-Jdria; 15. h. Kreuz, Stein; 18. Adelsberg, Krainburg; 21. Schubna; 22. Brunig, Kronau; 23. Neustadel; 24. Gurkfeld; 28. Seisenberg, Nassenfuß, Wippach, Laas, Kerschfetten, Radmannsdorf; 30. Tschernembl.

November. Am 2. Neudegg, Weichselburg, Sagor; 6. Ußling, Zirkniz, Oberlaibach; 11. Feistritz, Wutschka, St. Martin, Krainburg, Moräutsch, Brunnndorf, Welbes, Mitterdorf, Jdria; 12. Sagurie, Ratschach; 13. Möttling; 23. St. Lorenz; 25. Gurkfeld, Sittich, Lack; 30. Eisern, Gozhe, Waatsch, Neumarkt, Ober-Planina, Gottschee, Auersperg, St. Ruprecht.

December. Am 4. Stein, Jdria, Neustadel; 6. Feistritz, Seisenberg, Martinsdorf; 11. Möttling; 13. Mausthal, Ober-Loitsch; 16. Weichselburg; 18. Tschernembl; 19. Landstraf; 21. Thomasdorf, Radmannsdorf; 24. Sagurie; 27. Oberlaibach, Ratschach; 31. Gottschee.

## II. In Steyermark.

Bruck an der Mur, 1. d. 1 Montag in der Fasten, 2. d. 2. Mont. n. Ostern, 3 am Mont. nach Martini.

Gilli, 1. d. 20. März, 2. Augustin, 3. Andr. Ap. Friedberg, 1. d. 3 Mont. in d. Fast., 2. d. 2. Mont. n. Ostern, 3. Jac., 4. Leop.

Fürstenfeld, 1. am 2. Mont. n. Wihn., 2. am 6. Mont. n. Ostern, 3. Joh. Tauf., 4. August., 5. Mont. v. Allerh., 6. Mont. n. Nicol.

Göß, Donn. zwischen d. 1. u. 2. Sonnt. im Oct. Jahr- und Viehmarkt.

Graz, 1. Dinst. v. Lätare, 2. Regibi, jeder 3 Wochen, voraus Viehm.; wöchentl. 2 große Wochenmärkte. Auf dem Regibim. ist d. Großmarkt am 29., 30. und 31. August bloß zu Geschäften all' ingrosso, der 27. und 28.

August sind für die Großhändler und Fabrikanten zum Auspacken und Rangiren ihrer Waren bestimmt; der Kleinmarkt beginnt am 1. Sept.  
**Judenburg**, 1. Tag nach Chr. Himmelf., 2. Ursula.  
**Rnittelfeld**, 1. Tag nach Frohnf., 2. Mont nach Barthol., 3. Mont. vor Martini.  
**Leoben**, 1. Jacobi, 2. Andreas, Tags vorher Viehmarkt.  
**Marburg**, 1. Samst. v. Lichtmess, 2. Ulrich, 3. 22. Oct.  
**Mariazell**, 1. 23. Mai, 2. 16. Aug.; Dinst. v. Michaelis Viehmarkt.  
**Pettau**, 1. am Tage nach heil. 3 Könige, 2. Georgi, Viehmarkt, 3. d. 5. August, 4. Katharina.  
**Radkersburg**, 1. am 3. Mont. nach Fastn., 2. Dinst. nach Pfingsten, 3. Leopold.  
**Steinzig**, 1. den 2. Mont. nach Ostern., 2. d. 6. Mont. nach Ostern. 3. Pfingstb., 4. Job. L., 5. August, 6. Kath.

### III. In Croatien, Slavonien und Sirmien.

**Ugram**, 1. Donn. vor Palmf., 2. nach Marc. 3. den 13. Juli, 4. nach Stephan, 5. Sim. und Jud., 6. nach Mar. Empf.  
**Belicz (Unter-)**, 1. Georg, 2. Pfingstb. 3. Laibel., 4. Mar. Heimsf., 5. Mich., 6. Kathar., 7. nach Mar. Schnee.  
**Berdoweß bei St. Veit**, 1. Sterbdinst., 2. Pfingstbinst., 3. nach St. Veit, 4. d. 30. Juni, 5. Sonnt. nach Schutzengel., 6. den 4. Dec.  
**Berezkovijan (Ober-Boschakovina)**, 1. Frohnlechn., 2. Mar. Heimsf., 3. Mich., 4. Briccius, 5. den 13. Nov.  
**Biskupaz**, 1. nach Mar. Him., 2. den 9. Sept.  
**Bistra**, 1. Anna, 2. den 9. Sept.  
**Bresoviza**, 1. Mont. nach Quadrag., 2. Barnab., 3. Donat.  
**Boghochihj**, Pfingstsonnt.  
**Brood**, 1. den 10. Jän., 2. 10. April, 3. den 10. Juli, 4. den 8. Oct.  
**Chasma**, 1. nach heil. 3 Könige, 2. nach Pfingst, 3. 22. Juli, 4. Sonnt. n. Katharina.  
**Czernek (Czernesfeld)**, 1. Leonhard, 2. Pet. u. Paul, 3. nach Christi Himmelfahrt.  
**Dalya**, 1. 5. Mai, 2. 30. Oct.  
**Daruvar**, 1. Fastensonnt., 2. Pfingstf. n. a. Styl.  
**Diakovar**, 1. nach Maria Verkünd., 2. nach Pet. u. Paul, 3. Anna, 4. n. Mar. Geb.

**Essel**, 1. d. 20. Jän., 2. d. 24. April, 3. den 20. Juni, 4. den 18. Oct.  
**Fiume**, 1. den 24. Juni, 2. 15. August, 3. 1. Sept.  
**Gradisca (Alt-)**, 1. Mich.  
**Gradisca (Neu-)**, 1. Pfingstf., 2. 20. August nach altem Kal.  
**Jilok (Ujask)**, 1. d. 13. Juni, 2. d. 2. August, 3. den 23. Oct.  
**Jreg**, 1. den 3. Febr., 2. d. 24. April, 3. den 8. Sept., 4. den 25. Nov.  
**Jvanitsch**, 1. den 7. Jän., 2. den 3. Febr., 3. den 26. März, 4. den 16. Aug, 5. d. 9. Sept.  
**Jvanovicz**, den 24. Juni.  
**Karlstadt**, 1. den 8. Mai, 2. den 15. Juni, 3. d. 25. Juli, 4. d. 29. Sept., 5. den 21. Dec.  
**Klanecz**, 1. den 7. Jänner, 2. Mont. nach d. Faschingsonnt., 3. Mont. nach dem ersten Quatembersonnt., 4. Mont. nach dem Palmf., 5. Mont. nach Rogate, 6. den 24. Jän., 7. den 10. August, 8. den 6. Sept., 9. die Mont. nach den übrigen 3 Quatembersonnt.  
**Kopreinsk**, 1. den 3. Febr., 2. nach Mar. Verkünd., 3. den 4. Mai, 4. d. 2. Juli, 5. den 28. Oct., 6. den 7. Dec.  
**Kreuz**, 1. den 20. Jän., 2. Dinst. nach Palmf., 3. den 3. Mai, 4. Pfingstbinst., 5. d. 27. Juni, 6. den 2. August, 7. d. 14. Sept., 8. d. 18. Oct., 9. d. 11. November, 10. Sonnt. vor Weihn.  
**Peterwardein**, 1. den 30. Juni, 2. den 21. Sept., 3. d. 11. Nov.  
**Petrinia**, 1. Charf., 2. nach Frohnf., 3. nach Laur., 4. nach Thom.  
**Pofega**, 1. den 17. Jän., 2. nach Palmf., 3. nach dem Pfingstf., 4. d. 24. Juni, 5. d. 10. August, 6. Thom.  
**Ravnagora, Theresia.**  
**Ruma**, 1. nach heil. 3. Kön., 2. Vincenz: 3. Elias, 4. M. Schnee.  
**Semlin**, den 25. Febr.  
**Sid, Schyd**, 1. Josf., 2. 1. November.  
**Szamosbor**, 1. 4. Febr., 2. 19. März, 3. 22. Mai, 4. 28. Juli.  
**Szlatina**, 1. Pet. und Paul, 2. Nic. a. St., vorher Viehm.  
**Valpo**, 24. Febr.  
**Velika**, 25. April.  
**Verdnik**, 1. den 15. Juni, 2. Lazarus.  
**Veröcze**, 1. nach heil. 3 Könige, 2. Phil. und Jac., 3. Port., 4. Matth.  
**Vinkoveze**, den 22. Jän., 2. den 22. Juli.  
**Vinnicza**, 1. Marc., 2. Gründ., 3. Frohnf., 4. Tag vor Nicol., 5. M. nach dem 4. Quat.  
**Vukovar**, Phil. u. Jac.

# Versuche, Erfahrungen und Andeutungen zu Gunsten des Hausgebrauches.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

1. Augenmittel. Ein Turiner - Arzt, Dr. Amati, empfiehlt bei chronischen Ophthalmien den Gebrauch des Kaffehdunstes; langwierige Augenübel, welche jedem der gewöhnlichen Mittel widerstanden hatten, heilte er binnen 20 Tagen durch Dämpfe des Kaffehs und kalter Waschung mit einer Abkochung von ungebranntem Kaffeh.
2. Baumöl's, Nutzbarkeit des. Der öconomische Gebrauch des Baumöl's ist sehr groß; Wohlhabende brennen es in Lampen, wo es nicht so dampfet als andere Oele. — Auch bedient man sich desselben an allerlei Salaten. Aus Baumöl und Soda wird eine vortreffliche Seife verfertigt. Fleisch in Baumöl gelegt, hält sich, besonders in wohlverschlossenen Gefäßen, sehr lange, ohne zu faulen. Viele, die keine Butter essen können, oder nach Religions-Gesetzen nicht essen dürfen, bedienen sich dieses Oels statt derselben. In der Arzneikunst ist es von Wichtigkeit. Vermöge seiner Fettigkeit hüllt es die scharfen Reize im menschlichen Körper ein, macht die Fasern der Gefäße schlüpfzig und geschmeidig, und allzu stark gespannte Theile schlaff. Baumöl besitzt die schätzbarste Eigenschaft, die Wirkung scharfer, ägender Gifte im Körper unwirksam zu machen; es gibt ferner den angefressenen Gedärmen einen schützenden Ueberzug, lindert den Husten, welcher von scharfen Reizen oder vom Krampfe entsteht, hebt Harnstrenge, lindert Steinschmerzen und viele andere Uebel. Auch äußerlich leistet das Baumöl in mancherlei Zufällen vortreffliche Dienste. Meistentheils wird es in der Haut eingerieben, oder auch in Klystiren gebraucht; im erstern Falle wirkt es jedoch bisweilen durch Verstopfung der Eingeweide auf eine nachtheilige Art. Durch des Engländers Oliver's Versuche, die er an sich selbst in Gegenwart mehrerer Zeugen anstellte, ist das Baumöl besonders als ein sehr wirksames Mittel gegen den Biß giftiger Schlangen berühmt geworden. Ob es gegen die Folgen des Bisses toller Hunde eben so kräftig sey, wie man behaupten will, muß die Zeit lehren.
3. Blausäure, Gegengift der. J. Murray empfiehlt (im Edinburgh. Philosophical - Journal Nr. XVIII) flüchtiges Laugen Salz (Ammonium) als ein specifisches Mittel. Frösche, durch Blausäure dem Tode nahe gebracht, wurden durch ein Paar Tropfen Laugen Salz, auf den Kopf geträufelt, wiederhergestellt; so auch ein durch Blausäure vergiftetes Kaninchen durch Einbringen eines mit flüchtigem Laugen Salz getränkten Schwammes. Murray versuchte auch die Wirkung an sich selbst. Nach genommener Blausäure empfand er Betäubung und Kopfschmerz, heilte sich aber gleich durch Einathmen von Ammonium und Bestreichen der Stirn damit.
4. Butter vortheilhaft aufzubewahren. Wenn man Butter gut erhalten und lange aufbewahren, und vor dem Ranzigwerden schützen will, so gieße man in die hölzernen oder irdernen Gefäße, die zur Aufbewahrung derselben bestimmt sind, scharfen siedenden Essig, spüle sie damit um, und lasse ihn eine Weile darin stehen. Die Butter behält auf diese Weise nicht nur ihren milden Geschmack, sondern verbessert sich noch.
5. Brot von angenehmerem Geschmacke als das gewöhnliche. Man sorge, daß der Weizen rein, unverdorben und frisch gemahlen sey, und man sondere durch die Siebe bloß etwas vom feinsten Mehle und von der gröbsten Kleie ab, um das Mittelmehl zum Brote zu nehmen. Nun mische man die Hälfte Weizenmehl unter eben so viel Roggenmehl und vom Hafermehl setze man weniger zu. Alles wird wie gewöhnlich mit warmem Wasser, Sauerteig und Salz geknetet, dann läßt man den Teig die Nacht über gähren, und knetet ihn nochmals, so wie das Kneten und Aufgehen das beste Mittel ist, gutes Brot zu bekommen, wofern es der Bäcker gehörig ausbäckt. Das erste Gebäck wird schon ein gutes Brot, aber das zweite verbessert den Geschmack durch den dadurch erhaltenen Sauerteig noch mehr; die Hefen sind hingegen eine bittere und unangenehme Zuthat. Daher legt man vom ersten Teige einen Klumpen in der Größe einer gedoppelten Faust zurück, bestreut ihn mit etwas Salz und verwahrt ihn in einer runden hölzernen Büchse an einem trockenen, etwas warmen Orte. In 14 Tagen ist dieser Sauerteig geschickt, zum Brotbacken angewendet zu werden, und mit dem Folgenden kann man alle 8 oder 10 Tage Brot backen. Um dieses vortrefflich gesäuerte Brot zuzurichten, bringt man die

gedachte Mischung von dem dreierlei Mehle in den Backtrog und mischet alles mit den Händen wohl durcheinander; man macht in der Mitte der trockenen Mehlmasse eine Höhlung, zerdrückt den Sauerball in einem Gefäße, worin warmes Wasser ist, zu einem dicken Breie, den man noch warm in die Mehlhöhle ausschüttet und leicht mit dem trockenen Mehle bedeckt, der Trog muß aber im Winter in einer warmen Stube stehen; alles wird nun mit einer warmen Decke bedeckt und die Nacht über in Ruhe gelassen. In heißem Wetter gehören bloß einige Stunden dazu, alsdann wird mehr warmes Wasser dazu gegossen, um die Masse zu einem steifen Zeige zu kneten, und dieses Kneten währt noch einmal so lange als beim Weizenbrote mit Hefen. Man bedeckt die Masse zum Aufgehen, knetet sie nochmals und bildet davon Brote. — Man wird bald dieses Brot dem gewöhnlichen Brote im Geschmacke vorziehen, da es die Speisen schmackhafter macht, im Munde aber gelinde, brüchiger und gesünder ist, weil die gemischte Germ den Teig besser auflockert. Es schmeckt den vierten und fünften Tag am besten, und hält sich 14 Tage an einem trockenen Orte. Wenn die Brote bei heißem Wetter nach 8 Tagen von außen schimmeln, bäckt man sie abgewischt nochmals.

6. Feldmäuse zu vertilgen. Nach dem allg. Polizei-Archiv (Jahr. 1824, St. 8) wäre folgendes einfache Mittel wider die Feldmäuse als bewährt zu empfehlen. Man kocht nämlich eichene Holzasche mit Wasser zu sehr starker Lauge, gießt diese, nachdem sich die Asche zu Boden gesetzt hat, ab, und weicht Weizen- und Roggenkörner 24 Stunden lang ein, säet sie mit dem Getreide aus und pflügt und eggt sie mit unter. Die Mäuse fressen davon und sterben.
7. Kartoffeln, den Ertrag derselben zu vermehren. Im Glasgow Mech. mag. wird erzählt, daß ein bei Neufrew befindlicher Güterbesitzer auf einem Theile seiner Kartoffelfelder sorgfältig alle Blüten abpflückte, auf einem andern gleich großen Theile aber stehen ließ. Der Feldtheil mit abgepflückten Blüten gab bei der Ernte 15 Proc. höhern Ertrag, und die Knollen waren größer und früher reif. Die durch 5 bis 6 Jahre wiederholten Versuche gaben stets denselben Erfolg.
8. Kartoffelmehl und Brot zu bereiten, und zugleich erfrorne Kartoffeln zu benutzen. Wenn die Kartoffeln auch durch das Gefrieren an ihrer Brauchbarkeit zu mancherlei Zwecken nicht verlieren, so macht doch die in

den gefrorenen Kartoffeln, wo sie zusammengehäuft liegen, leicht eintretende Fäulniß, daß sie bald zu nichts weiter als zur Vermehrung des Düngerhaufens dienen. Durch die äußerst einfache Methode des Hrn. Utmann Albert wissen wir sie nun auch gefroren noch sehr gut zu benutzen; denn eben des Frostes bedient sich absichtlich derselbe, um sie in brauchbares Mehl auf eine leichte Art zu verwandeln. Er läßt sie gefrieren, und hierauf in milderer Luft an einem freien Orte auf Horben oder auf einem dünnen Anger so lange ausgebreitet liegen, bis sie trocken sind. Eintretender Schnee oder Regen hindern diesen Zweck nicht, sondern verzögern ihn nur. Wenn alle Frostfeuchtigkeit weggedunstet ist, welches bald geschieht, (da die gefrorenen überhaupt die wässerige Feuchtigkeit leichter fahren lassen als die gefunden, so daß man sie aus den Wiederaufgethauten wie aus einem Schwamme ausdrücken kann), zerstampft man sie so getrocknet etwas, ohne sie zu schälen und schüttet sie auf den Mühlstein, wo sich dann die ganze innere Substanz leicht als Mehl herausbeutelt und die Schale als Kleie abfällt. Dieses so erhaltene Erdäpfelmehl hat eine weiße, etwas ins Graue fallende Farbe, ist ohne allen Geruch und üblen Beigeschmack und ist sehr mild und weich anzufühlen, welches bei den aus gefunden, in künstlicher Wärme getrockneten Erdäpfeln erhaltenen Mehle (was außerdem viele Mühe, Zeit und Brennmaterial erfordert) nicht der Fall ist. Versuche haben bewiesen, daß dieß Mehl zu Speisen ganz vortreflich sey. In den meisten Fällen kann es statt des Getreidemehles, in sehr vielen statt Stärke, sodann zu Suppen-Vereitung von Sago und zu allerlei Backwerk gebraucht werden. Am nützlichsten wird es bei dem Brotbacken. Der Chemiker und Deconom Einhof hat aus demselben nicht allein mit einem Zusatze von  $\frac{1}{4}$  Roggenmehl ein schmackhaftes, dauerhaftes Brot, sondern auch ohne allen Zusatz von Mehl, bloß mit etwas Sauerteig ein wohlsmekendes Brot gebacken. Das Verfahren war wie bei dem gewöhnlichen Brotbacken, nur muß man den Teig etwas weicher auskneten, weil das Erdäpfelmehl beim Gähren mehr Wasser verschluckt als das Getreidemehl. An Dauer übertrifft es letzteres bei weitem. Einhof bewahrte es zwei Jahre in einem feuchten Keller, ohne daß es im Geringsten eine üble Beschaffenheit angenommen hätte.

9. Kohle als Dünger. Von der vegetabilischen Kohle ist bereits bekannt, daß sie das Licht, die Wärme, die atmosphärische Luft und die Feuch-

tigkeit leicht auffängt und ein guter Electricitätsleiter ist. Der Chemiker Batoillard zu Lyon wurde dagegen durch eine sonderbare Wahrnehmung zu neuen Untersuchungen rüchlich der Wirkungen der Kohle auf die Pflanzen ange-regt. Bei Saint Läger, in der Nähe von Beau-jeau, an der Rhone, sind nämlich in den so ge-nannten verbrannten Weinbergen, welche seit 50 Jahren beständig dem Kohlenstaube ausge-  
setzt sind, die Weinstöcke seit dieser Zeit nie er-froren, geben auch jederzeit eine reichlichere Ernte als andere und überdies einen im Handel gesuch-ten Wein. Die von ihm erhaltenen Resultate bestätigen die früher bekannten Umstände und stellen die Anwendung der vegetabilischen Kohle als Dünger vortheilhaft dar. Sie wirkt schon in sehr geringen Quantitäten anhaltend und gleichförmig auf die Vegetation, und um sie so wohlfeil als möglich herzustellen, schlägt Hr. Davilliard vor, die Heide und andere Pflanzen, welche man bei dem Abschwinden gewöhnlich ver-brennt, nicht einzusäthern, sondern bloß zu ver-kohlen, auch thierische Kohle, die in den Zucker-raffinerien gedient hat, zur Düngung anzuwenden; endlich auch Steinkohle, zumal Schieferkohle, die keinen Schwefelkies enthält — (obgleich die mi-neralische Kohle nicht alle guten Eigenschaften be-sitzt) — dahin zu verwenden. Schon Permen-tier hatte zu ähnlichen Versuchen aufgefordert.

10. Milchvermehrung der Melkkürhe. Man reiche den Kühen kurz vor dem Melken folgendes laue, schleimige und nahrhafte Getränk: Man nimmt dazu eine Handvoll Kleien oder schwarzes Mehl und gießt eine Maß heißes Wasser darü-ber, um die Theile desselben völlig aufzulösen, wozu man nachher noch etwas Kochsalz und 2 bis 3 Maß weiches Flußwasser mischt. Es ver-steht sich dabei von selbst, daß man den Kühen übrigens nahrhaftes und solches Futter reichen müsse, welches sie gern fressen, und daß man oft solche Kräuter und Gewürze darunter mische, welche vorzüglich auf die Milchabsonderung und Verdauung wirken, z. B. Brennesseln, Disteln, Salz, Kümmel u. s. w.

11. Pferde gegen Stechfliegen zu schützen. Die Türken und Araber bedienen sich allgemein des Judenpechs, um ihre Pferde gegen die Stech-fliegen zu schützen. Man löst das Judenpech in Del auf, und bestreicht damit Zaum und Ge-schirr. Der Geruch des Judenpechs ist den Flie-

gen im höchsten Grad zuwider. Man versuche es, denn die Plagen, die den armen Pferden durch Stechfliegen verursacht werden, sind in manchen Jahreszeiten und Gegenden außerordentlich, und das Reiben mit Kürbisblättern, welches gegen dieselben anempfohlen wird, ist von keiner bedeu-tenden Wirksamkeit.

12. Lintenflecke aus Papier zu bringen. Dazu werden zwei Theile Vitriolgeist unter einen Theil von Nynsichts Vitriolgeist gemischt. Mit dieser Säure bestreiche man den Flecken ein wenig vermittelt einer Federfahne, reibe die Stelle mit dem Finger und wasche sie so geschwind wie möglich mit Wasser ab. Nach der Trocknung sieht man die Linte verschwinden.

13. Wein, säuerlich gewordenen, wieder zu verbessern. Es ist kein seltener Fall, daß weiße Weine, wenn solche entweder auf dem Transport zu viel Wärme ausgestanden haben, oder wenn die Fässer nicht völlig angefüllt sind, oder endlich, wenn man solche nicht vollkommen luftdicht verschlossen, zur rechten Zeit angefüllt und in hinreichend kühlen Kellern aufbewahrt hat, einen sauern Stich bekommen, weil in diesem Falle sich etwas Essigsäure in dem Wein erzeugt, die ihn für den Gaumen widrig und ungenieß-bar macht. Um einen solchen sauer gewordenen Wein wieder herzustellen, gibt es ein sehr ein-faches und unschädliches Mittel, und dieses ist eine gute, reine, in verschlossenen Gefäßen wohl aus-gekühlte Kohle, am besten von Lindenhofz. Um die Wiederherstellung sauer gewordener Weine durch die Kohle zu veranlassen, bringt man in das Faß, in welchem sich der sauer gewordene Wein befindet, so viel gut gepulverte Lindenhofz-Kohle, daß für jedes Berliner Quart (à  $\frac{3}{10}$  Wiener Sei-del) des Weins  $\frac{1}{2}$  Loth der Kohle zu stehen kommt. Man arbeitet nun den Wein mit dem Kohle-pulver recht gut durcheinander, indem man das zugespundete Faß ein Paar Mal herum-rollt, so daß alle Theile der Kohle und des Weins in Berührung kommen, füllet nun das Faß vollends mit Wein an, und läßt es verspun-det durch 14 Tage im Keller liegen. Sodann wird der Wein mit Hauseblase oder Eiweiß auf die gewöhnliche Weise geklärt und nach vollkom-mener Klärung auf ein anderes Faß abgezogen, wonach er zum Gebrauch gut ist. Auch der mul-strige Geschmack wird dem Weine auf solche Art benommen.



